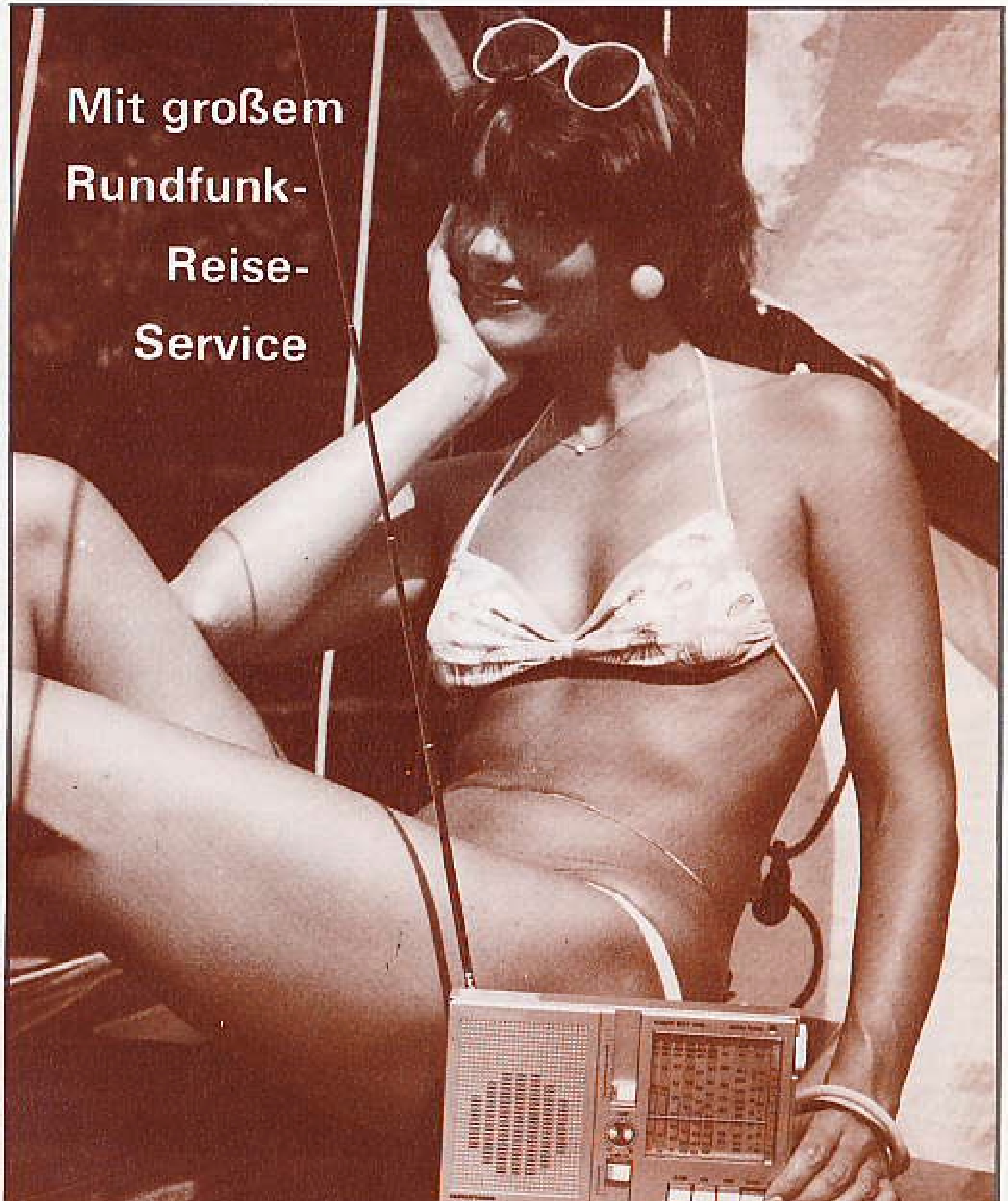
T 6861 E

weltweit hören

Nr. 5 Mai 1980 8. Jahrgang



Einzelpreis DM 4.50; öS 36.-; sfr 4.50; hfl 5.- ISSN 0170 1304

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt W. Schünemann Verlag
Edenstraße 14, 6000 Frankfurt am Main 90

angebote

SUCHE

Suche CB-Export-Mobilgeräte, auch SSB-Geräte, CB-Heimstationen verschiedener Art, Amateurband-Empfänger, UKW-Funkgeräte usw.! Biete dafür einen kaum gebrauchten KW-Empfänger in 1a Zustand. Biete weiterhin CB-Mobilgerät Monacor CB-12. Christoph Reinehr, Dorfstraße 25, 5860 Iserlohn-Rheinen. Oder täglich ab 20.00 Uhr 0 23 04 / 54 19 außer donnerstags.

Suche leihweise die Clubzeitschrift des DARC, cq-DL. Ab Juli 1975. Gegen Unkostenerstattung. Werner Hoppe, Woogstr. 7, 6073 Egelsbach.

Schwarz-weiß-Fernsehgerät und Röhren-Rundfunkempfänger „Kapsch Univers 59" (beide längere Zeit unbenützt) werden an Bastler (Selbstabholung) abgegeben. Bitte um telefonische Anfrage unter Nr.: 0222/63 82 81 (von 7-15 h Mo. bis Fr.). Rudolf Wagner, Gallitzinstr. 98, A-1160 Wien.

SUCHE gut erhaltene WRTH 1978 und 1979. Angebote an Horst Weise, Theodor-Heuss-Straße 22, D-7014 Kornwestheim, Tel. 0 71 54) 2 29 38

Suche Sony ICF 5900W neu od. gebraucht unter Angabe der Preisvorstellung an Bernhard Pointner, Quellenweg 8, A-5162 Obertrum, Tel. 06222/434 DW.

Barlow XCR 30 zu kaufen gesucht, auch defekt. Angebote bitte an Ingetraut Jacki, Im Moorkamp 7, 3150 Peine, Tel. 0 51 71 / 5 16 17

BIETE

Verkaufe folgende CB-Funkartikel gegen Gebot: 1 Heimstation Sommerkamp TS-12-P mit Originalmike und Balkonantenne (Boomelemm); 1 Mectron ME-400 (40 Kan./4 W) mit VV-Mike Turner +3; 1 Klemmantenne (Signal); 1 Stabo-Funktester; 1 Antennenweiche; 1 Antennenmatchbox; 1 Heimstation Grundig CBH 1000 mit VV-Mike Turner +3 und Dachantenne; 1 Universum 3-Kanal Handfunkgerät mit Akku und Ladegerät. Alle Geräte gebraucht und in einwandfreiem Zustand. Ingo Sonne, Postfach 902, 3400 Göttingen.

Verkaufe: Mittelwellen-Rahmenantenne mit Hf-Verstärker (DM 60,—), Paket mit über 90 versch. Rdf/DX-Magazinen, darunter komplette Jahrgänge (DM 35,—). Preise inkl. Porto. Manfred H. E. Beyen, Breul 43, D-4400 Münster.

Verkaufe 2 CB-Handfunkgeräte 3 Kanal neuwertig. Udo Scherer, 7827 Löffingen 3, 0 76 54 / 3 91.

DW-Handbuch 80, mit Anker und Antenne, beide Bücher neu und noch originalverpackt inkl. Porto für DM 15,— oder Angebot. Siegfried Mrosek, Theodor-Heuss-Straße 2, D-8504 Stein/Mfr. Tel. 09 11 - 67 18 08

Verkaufe ufb-erhaltenen Fmpänger FRG-7 für 450,— inkl. Fracht. Christian Evers, Kappler Str. 57, 7800 Freiburg.

Verkaufe BASF-Cassettenrecorder (9110 Cr-02), 1 Jahr alt, mit allen Papieren. Gerät ist technisch und optisch OK. Zubeh. Mikrofon, Schutztasche und Netzkabel inkl. Porto für DM 90,— VB. Siegfried Mrosek, Theodor-Heuss-Straße 2, D-8504 Stein/Mfr. Tel. 09 11 - 67 18 08

HF-Signalgenerator Leader LSG 16 zu verkaufen, 100 kHz bis 300 MHz, Genauigkeit 1,5 %, Neupreis DM 239,—; Oszilloskop Hameg 207, Neupreis 540,—. Beide Geräte neuwertig mit allen Papieren, gegen Gebot. Ingetraut Jacki, Im Moorkamp 7, 3150 Peine, Telefon 0 51 71 - 5 16 17

Kopien aus alten Rundfunkzeitschriften: „Die Röhrenempfänger der Radiopioniere" (50 Fotokopien), „Weltentrenner und Bandfilter" (54 Seiten) und „Vom Funkfreund-Dreier zum Allwellen-Zweier" (57 Seiten), jeweils für DM 6,90 von Rainer Pinkau, Weender Str. 30, 3400 Göttingen.

Verkaufe an Selbstabholer: Siemens T68d Fernschreiber (45 bzw. 50 Baud) sowie RTTY-Empfangskonverter, zusammen für 220,— DM. Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 57 21 89.

Nationalempfänger „one ninety" (älterer Rö-Rx) mit setzbarem Frequenzzähler „Counter 251 c" (6stellig) wegen Todesfall zu verkaufen. Preis: Verhandlungssache. Pallaske, Harlingeroderweg 1, 1000 Berlin 10, Tel.: 0 30 / 3 44 46 21

Achtung DXer, Elektroniker, Amateurfunker! Verkaufe gebrauchte, gut erhaltene Bücher: UKW-Amateurfunk (Gerzelha) 158 S, 107 Abb., Neupr. 18,50 für 12 DM; Amateurfunk-Antennen (Auerbach), 280 S, 267 Abb. Neupr. 26 DM für 17 DM; Digitale Elektronik für Anfänger (Kleemann), 130 S, 124 Abb, 32 Tabellen, Neupr. 7,80 DM für 5 DM. Carsten Sternfeld, Forsthausweg 8, 7111-Friedrichsruhe

SONSTIGES

Amerikanischer DXer sucht Briefmarkentauschpartner. Herbert Zschorsch, R. D. 2, Bennington, VT 05201, USA.

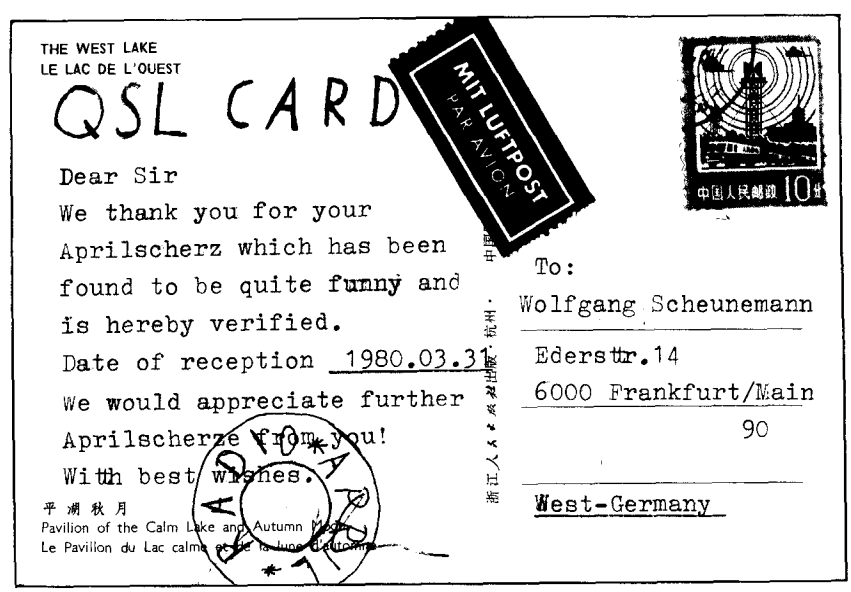
Bin interessiert an Erfahrungen anderer DXer im Gebrauch (einzeln wie miteinander) eines Antennenanpaßgerätes und Antennenverstärkers. — Walter Bengs, Hochstr. 5, 7570 Baden-Baden 1; Tel. 0 72 21 / 2 24 00.

leserbriefe

Der wwh-Redaktion ist für die Veröffentlichung des Leserbriefes von Wilfried Westrupp in Heft 3/80 zu danken. Ist es doch nachdenkenswert, erneut zu sehen, wie unduldsam politische Meinungen aus dieser Richtung vertreten werden. H.-M. Skibbe, Nürnberg

Die interessanteste Seite in wwh ist für mich die Seite 44. Ob aber vier Meldungen für einen ganzen Monat nicht etwas wenig sind? Die Rubrik „Programmvorschau" intensiv ausbauen — das würde für den Hörer wirklich etwas bringen!

Rainer Froelich, Vlotho



weltweit hören 5 Mai 1980

Dornröschen?

Wohin es mit der deutschen Unterhaltungsindustrie geht, das zeichnet sich langsam ab. Nach Jahren der Angst vor den Japanern setzen nun heftige Abwehrreaktionen ein; Selbst Professor Karl Tetzner schreibt in der «Funkschau»: „Unterhaltungselektronik braucht ‚Atempause' ".

Wie schafft man Atempausen? Mit Protektionismus: man erhöht die Zölle oder erniedrigt die Einfuhrquoten und versauert dem Ausland den Import. Daß diese Mittel keine Atempause bringen, (weil die Konkurrenz dann eben auf andere Märkte geht und die deutsche Industrie dort wieder verdrängt), ist allen Beteiligten eigentlich klar. Außerdem hat staatliche Hilfe bisher nur selten zum gerühmten unternehmerischen Elan angespornt.

Unsere Industrie braucht eben keine Atempause, sondern Feuer unter dem Hintern. Was sich nämlich auf dem Markt der Weltempfänger abspielt, ist zwar nicht wesentlich für das Schicksal der deutschen Unterhaltungsindustrie, vielleicht aber typisch und auf jeden Fall eine Katastrophe.

Es ist kein Zufall, daß das marktbeherrschende Unternehmen innerhalb von nur zwei Jahren die Rolle an die Japaner abgeben mußte. Der Rollentausch war schon vor Jahren in Sicht, als ein Außenseiter aus Südafrika auf den Markt kam. Die Atempause wurde damals gewährt, denn der Außenseiter hatte zwar das technisch bessere Produkt, aber keine Vertriebsorganisation und offensichtlich einen Opa als Designer. Mit dem Einstieg der Japaner war es dann wirklich aus, und seither läuft die deutsche Industrie von Funkausstellung zu Funkausstellung hinter den Japanern her. Dabei spielt vielleicht eine Rolle, daß sich die Japaner von den Nutzern – auch den Deutschen – beraten lassen und auf Anregungen eingehen, während das die deutsche Industrie bis heute nicht nötig zu haben glaubt.

Fünf Jahre Atempause waren fünf Jahre Tiefschlaf. Wie lange soll denn die Atempause sein, bis man mit neuen Ideen aus deutschen Landen rechnen kann? Daß unsere Firmen ein Prinz wachküssen wird, wenn sie lange genug im Koma gelegen haben, das ist ja auch nur ein Märchen.

Wolfgang Scheunemann

INHALT

amateurfunk 10
buchtip 30
für DXer 31
hintergründe 12
hobbytreff 29
logbuch 40
notizen 34
portrait
TRT Ankara 25
service
Urlaubssender 14
technik
Eichmarkengeber 35
telegramm 13
test
Grundig Yacht-Boy 120 16
Sony ICF-7600 W 19
thema
Rundfunk in Südtirol 4
weltschau 37

TITELFOTO

Sonnenbad auf der Jolle, umwogt von der Deutschen Welle.

Foto: Grundig

Chefredaktion: Wolfgang Scheunemann, Mary Jo Kostya
Österreichredaktion: Wolf Harranth
Schweizredaktion: Christoph Schaffner

Ressortredakteure:
Amateurfunk Ewald Bartunek; Buchtip Wolf Harranth; für DXer Wilfried Gärtner; Funkphilatelie Manfred Beyen; Hintergründe Rainer Pinkau; Hobbytreff Klaus-Dieter Rudow; Hörübersicht Norbert Prautsch; Logbuch Manfred Beyen (Tip des Monats), Georg Götze (MW), Klaus Bergmann (KW); Notizen Peter Boeck; Technik Rainer Lichte; Telegramm Claus-Peter Gries; UKW-TV Thomas Helm; Weltschau Hermann-Josef Ackermann

weltweit hören
Die große Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang
Ederstraße 14, D-6000 Frankfurt 90

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11
Geschäftsführer: Günther Friedrich
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme
Verlag: Wolfgang Scheunemann Verlag

© 1980 by wsv-AGDX

ISSN 0170-1304

Anzeigenleitung: Jürgen Linke, Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.4.1980 gültig.

weltweit hören erscheint zum 1. eines Monats; Einzelverkauf bei montanus aktuell und ausgewählten Buchhandlungen. Einzelpreis DM 4,50; Jahresbezugspreis DM 44,–. Für Mitglieder der AGDX-Klubs ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zuständigen Redakteure oder die Chefredaktion.
Redaktionsschluß ist der 15. des Vormonats.

thema

Bald rollen sie wieder, DXer oder nicht, auf dem Weg in den Süden durch Südtirol. Das ist eine für Rundfunkfans äußerst interessante Provinz. Nicht nur wegen der Sprachenvielfalt, nicht allein wegen der vielen Privatsender. Manfred Beyen hat sich dort umgesehen und berichtet.

Rundfunk und Minderheit in Südtirol

Terror im Baskenland, Morde in Nordirland, Bomben auf Korsika, Streik im Elsaß – viele Minderheiten in Europas zentralistisch regierten Staaten greifen zur Gewalt. Nur aus einer unruhigen Region hört man kaum etwas von Terror und Anarchie: Südtirol.

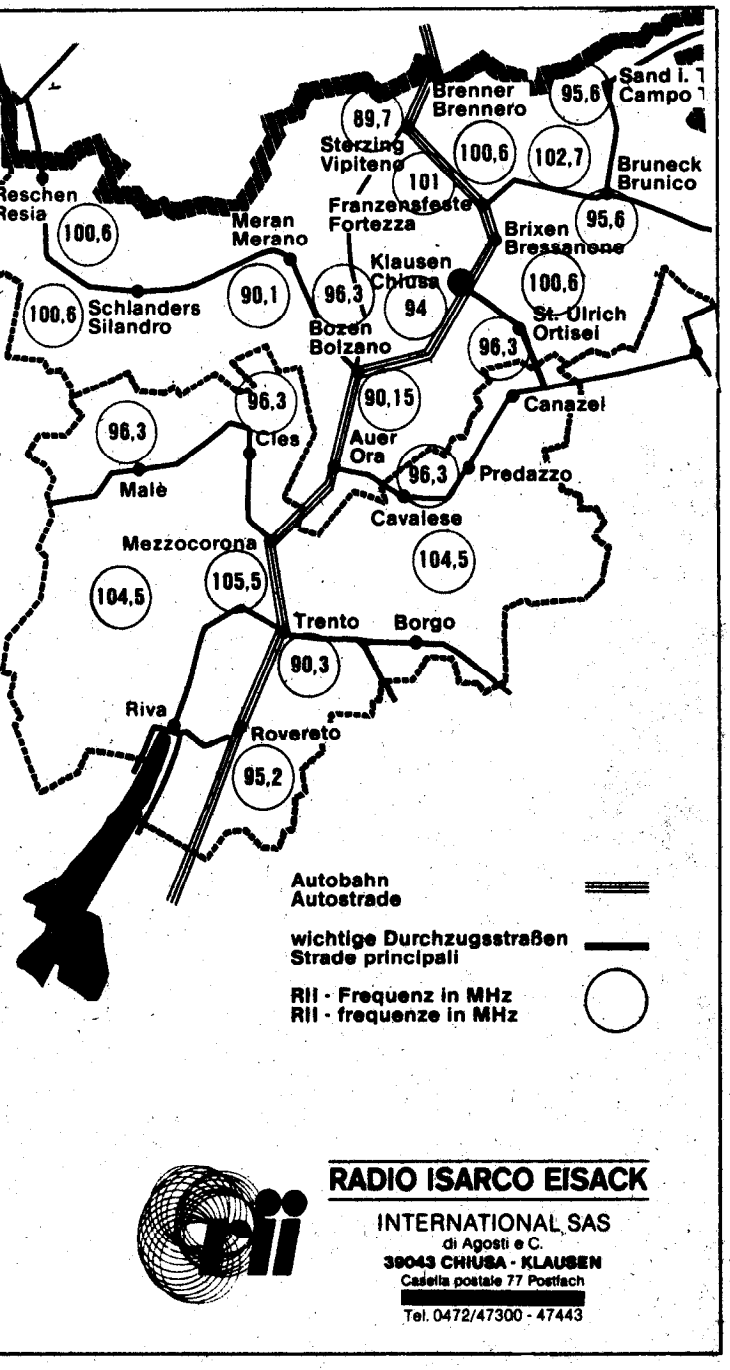
Südtirol, das Land an Etsch und Eisack, im Puster- und im Fleimstal, ist eine Provinz Italiens. „Provinz" nannten die alten Römer ihre eroberten Gebiete in ganz Europa. Als einige hundert Jahre später die heutigen Nationalstaaten in ihrer Wurzel entstanden, nannten sie die von ihnen eroberten Staaten „Provinz". Regiert wurde und wird aus der Hauptstadt, aus Madrid, London, Paris oder Rom beispielsweise. Diese Kapitalen sind die Zentren, der Rest des Landes wird „provinziell". Wirtschaft und Bevölkerung zieht es in die Hauptstadt, die Provinz stirbt. Während die Hauptstädte den „Provinzlern" Dinge vorschrieben, die diese nicht wollten, und gleichzeitig die eigene Kultur zur reinen Folklore herabzusinken drohte, wuchs der Widerstand gegen diese Beeinflussung. Die „Provinzler" entdeckten ein neues Selbstbewußtsein. Sie wollen als Betroffene ihre eigenen Entscheidungen treffen, und diese nicht mehr aus der Hauptstadt diktiert erhalten. Außerdem wollen sie die eigene Sprache, quasi die Seele des Volkes, im Radio und Fernsehen hören.

Durch verschiedene Kriege kam das ehemals österreichische Südtirol gegen den Willen der Bevölkerung zu Italien. Während des Zweiten Weltkrieges betrieb Mussolini eine brutale Italienisierungspolitik, die Hitler durch das Aussiedeln der deutschsprachigen Bevölkerung noch unterstützte. Nach Kriegsende forderte das deutschsprachige Südtiroler Volk (fortan mit „Südtiroler" bezeichnet) Selbstbestimmung oder faktisch den Anschluß an das österreichische Bundesland Tirol. Doch die siegreichen Alliierten stimmten nicht zu. Sie sahen in einem internationalen Vertrag, unterzeichnet von Italien und Österreich, den Minderheitenschutz aufgrund minimaler Basisrechte garantiert. Dieser Vertrag vom 5. September 1946 wurde in das Pariser Abkommen aufgenommen. Südtirol blieb bei Italien und konnte sich nur aufgrund des Pariser Vertrages gegenüber dem neu aufkommenden italienischen Nationalismus und der römischen Bürokratie seine Rechte verteidigen. Das geschah nachdrücklich: die halbherzige römische Schaffung einer autonomen Region „Trentino-Alti Adige", später umbenannt in „Trentino-Tiroler Etschland", war nicht gerade willkommen. Außerdem verletzte sie das Pariser Abkommen.

Da die Regierung in Rom nicht zu weiteren Verhandlungen bereit war, kam es zu bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen. Ältere Hörer werden sich sicherlich noch an Radio Freies Tirol erinnern, das sich in diese Auseinandersetzungen einmischte. Es dauerte immerhin bis 1972 und bedurfte des Einflusses der UNO, bis die römische Regierung der Region „Trentino-Südtirol" endlich weitgehend Selbstverwaltung zuerkannte. Die beiden Provinzen Bozen und Trient sind zusammengefaßt und haben eigene Gesetzgebungsbefugnis. Die Durchführung der Autonomie ist allerdings eine andere Frage. Immerhin ist jedoch die Südtiroler Minderheit im eigenen Lande eine Mehrheit: von den 430.000 Einwohnern sind ca. 300.000 deutschsprachig, 100.000 gehören zur italienischen Sprachgruppe (davon wohnen 60% in der Verwaltungsstadt Bozen), und der Rest spricht Ladinisch.

RAI-Bolzano, der (un-) deutsche Sender

Mussolini sah den Rundfunk als ein wichtiges Medium zur Italienisierung der Südtiroler Minderheit an. Seine Anhänger brachten deshalb gleich nach Rom, Mailand und Neapel den vierten Sender nach Bozen. Seine wichtigste Aufgabe war die Gegenpropaganda zum Ausland. Die Minderheitsversorgung wurde hier für wichtiger gehalten als die Versorgung von weiteren italienischen Großstädten mit Rundfunk. Deshalb wurde der Sender innerhalb eines einzigen Monats im



Jahre 1928 aufgebaut. Bis 1945 beschränkte man sich auf die Übertragung von Musik, Sportwettbewerben und ENIT-Meldungen aus eigenem Studio. Diese Sendungen, wie auch die Übernahmen aus Rom, waren ausschließlich in Italienisch. Bereits 1939 waren alle Schulen des Landes mit einem Lautsprecher ausgestattet. Sogar vor Berghütten machte man nicht halt, nachdem 1936 ein Umsetzer in Betrieb genommen worden war, der bis nach Österreich hineinwirkte. Am 8. September 1943 übernahm das III. Reich den Sender. Auf dem Sektor des Auslandsrundfunks hatten sich die Machthaber in den vorhergehenden Jahren zurückgehalten, denn zwischen dem italienischen Rundfunk und der Reichsrundfunkgesellschaft in Berlin bestanden ausgezeichnete Beziehungen – auf Kosten der Südtiroler, über die nur nach erfolgter Zensur des Reichsinnenministeriums und des Auswärtigen Amtes berichtet werden durfte.

Radio Bolzano hat sein durch Mussolini bestimmtes Ziel nicht erreicht: Italienisch als Sendesprache und Mangel an Stromquellen im Berggebiet ließen den „Katakombenrundfunk" entstehen. Nachts versammelten sich die Dorfbewohner an geheimen Orten und hörten aus selbstgebastelten Geräten die Meldungen der Feindsender.

Im April 1945 war es dann wieder soweit: Die Alliierten hatten das Land erobert. Sie übernahmen den Sender Bozen und zwangen die RAI, ab 1. Oktober 1945 auch Nachrichten in Deutsch zu senden. Diese Meldungen wurden von Italienern zusammengestellt und von einem deutschsprachigen Sprecher vorgetragen. Kritik der Südtiroler wurde laut, und die RAI reagierte mit der Entsendung eines Beauftragten. In eigenwilliger Interpretation stellt dieser Beauftragte fest, daß die RAI, sein Brötchengeber, vollkommen Recht habe. Die Personalpolitik der RAI tat ein übriges, um die Südtiroler von „ihrem" Sender zu entfremden. Mit dem Kopenhagener Wellenplan leistete sich die RAI ein Glanzstück praktizierten Minderheitenschutzes: Der Sender Bozen war nach der Frequenzumstellung nicht einmal nachts in ganz Bozen zu empfangen! So wundert es nicht weiter, wenn es in einem Brief von 1957 heißt: „Glauben die Herren des ‚deutschen Senders' der RAI vielleicht, daß uns Südtiroler nicht interessiert, was in unserem Landtag und in unseren Gemeinden geschieht? Abgesehen vom Inhalt der Wortsendungen sollen diese Herren auch wissen, daß wir unser Land bei seinem richtigen Namen genannt haben möchten:.....Der ‚deutsche Sender' der RAI soll wissen, daß wir auch in bezug auf Rundfunksendungen das Recht auf Gleichstellung mit den Staatsbürgern italienischer Zunge haben"[1]. Zu dieser Zeit wurden 10% aller Sendungen in Deutsch ausgestrahlt.

Eine Änderung trat erst am 12. Oktober 1960 ein, als der Sender ein neues Gebäude bezog und die Ultrakurzwelle zu nutzen begann. Das deutsche Programm wuchs ab 12. Oktober 1960 von drei Stunden 45 Minuten auf acht Stunden 35 Minuten an Werktagen, während das italienische und das ladinische Lokalprogramm bei 45 bzw. 15 Minuten blieben. An den Sonntagen erhöhte sich die Sendezeit des deutschen Programms von vier Stunden 20 Minuten auf zehn Stunden 55 Minuten, jene des italienischen Lokalprogramms von einer Stunde 15 Minuten auf eine Stunde 55 Minuten."[2]. Der nationale Rundfunk schlachtete dieses Ereignis landesweit propagandistisch aus. Trotz der ausgeweiteten Sendezeit ergaben sich für die Südtiroler nur unwesentliche Verbesserungen. Die Personalpolitik blieb einseitig italienisch-römisch. Sie wirkte sich so eklatant aus, daß die Südtiroler ihre Kritik bis ins Ausland trugen. Bereits 1966 wurde festgestellt: „Man hat nie etwas von der Ausschreibung regulärer Wettbewerbe gehört. Außer wo deutschsprachiges Personal unbedingt notwendig ist, wie bei den Sprechern und Redakteuren, scheint man mit Vorliebe italienisches Personal fix anzustellen, besonders im technischen Betrieb und in der Verwaltung"[3]

1975 ernannte die RAI-Zentralverwaltung einen Koordinator für die Südtiroler. Da sie diesem Herren jedoch keine Funktion

und Macht gab, war seine Ernennung nichts als Augenwischerei. Wen wundert es noch, daß der Kampf der Südtiroler um ihren Sender weiterging. Es ist in der Tat eigenartig, daß 80% der Sendezeit des Senders Bozen in Deutsch abgehalten wird, der Anteil der deutschsprachigen Mitarbeiter des Senders aber gerade 33% erreicht.

RAS – Die Nabelschnur

Was macht eine Minderheit, die im Rundfunk nicht das hört, was sie interessiert? Sie versucht, Radio und Fernsehen aus den sprachlich verwandten Nachbarländern zu empfangen. Überall in Südtirol schufen private Unternehmer oder Genossenschaften Umsetzer für Radio und Fernsehen aus der Schweiz, Österreich oder aus der Bundesrepublik. Anfang 1975 waren es etwa 280 Umsetzer, die den Südtirolern die Programme der Nachbarstaaten brachten. Ein bundesdeutscher Vertreter fand dafür starke Worte: „...wurde uns deutlich, daß das Programm des ZDF, dessen kultureller ‚Signifikanz' in unserem Lande viele Politiker, Kritiker und wir selbst so oft kritisch oder zweifelnd gegenüberstehen, von den Südtirolern für eine der Nabelschnüre erachtet wurde, durch die sie mit dem Blutkreislauf der deutschsprachigen Kultur verbunden waren."[4]

Als sich der Privatrundfunk in ganz Italien zu einem Frequenzchaos auswuchs, ging die autonome Provinz Bozen an die Ordnung des Wirrwarrs von 280 Umsetzer-Frequenzen. Das Landesgesetz Nr. 16 vom 13. Februar 1975 verstaatlichte alle privaten Umsetzer bei Zahlung einer Entschädigung. Gleichzeitig wurde für den Betrieb der Umsetzer die RAS, die Rundfunk- und Fernseh-Anstalt Südtirol, geschaffen. Auf Provinzebene funktionierte, was den Staat versagen ließ. Die Hauptaufgabe der RAS ist „Errichtung und Betrieb eines Hörfunk-und Fernsehnetzes, das geeignet ist, durch jedwedes technische Mittel im Landesgebiet den gleichzeitigen Empfang der von ausländischen Rundfunk- und Fernsehanstalten des deutschen und ladinischen Kulturraumes ausgestrahlten Hörfunk- und Fernsehprogramme zu gestatten...."[5].

Das Verhältnis zwischen RAI und RAS wird vom RAS-Direktor Dr. Klaus Gruber als gut bezeichnet. Bei der RAI wurde diese Aussage bestätigt. Beide Anstalten arbeiten auf technischem Sektor eng zusammen und planen neue Senderstandorte gemeinsam. Weitere Anlagen werden wechselseitig zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gegestellt, sodaß beide Anstalten viel Geld einsparen können.

Die RAS darf keine eigenen Programme ausstrahlen. Auf dem Fernsehsektor strahlt sie derzeit die Programme von ORF 1 und ZDF aus. Hierfür hat die römische PTT Frequenzen zugewiesen. Aber auch ARD, SRG und ORF 2 werden verbreitet, mit dem Unterschied, daß hierfür alte Umsetzeranlagen genutzt werden und die Frequenzen nicht offiziell zugewiesen sind. Für den Hörfunk bestehen Umsetzer für Ö 3 und Ö-Regional. Südtirol fühlt sich ja teils immer noch zu Österreich zugehörig. Wien ist außerdem vertraglich für Südtirol mitverantwortlich.

Die freien Wellen

Im Jahre 1973 wurde der lokale Privatrundfunk in Italien möglich. Der Verfassungsgerichtshof hat das 1976 noch einmal bestätigt und dem Staat gleichzeitig eine gesetzliche Regelung dieses Bereiches vorgeschrieben. Das haben alle seitdem amtierenden Regierungen jedoch nicht geschafft. Die Folge sind etwa 2.000 Privatsender, die sich das begrenzte Frequenzspektrum teilen müssen. Gegenseitige Störungen und Interferenzen mit RAI (und in Südtirol auch RAS) sind alltäglich; Die Post hat mangels gesetzlicher Kompetenzen keine Einflußmöglichkeiten. Andererseits hält sich auch nicht jeder Privatsender an gesetzliche Auflagen, so z.B. das rein italienischsprachige Radio 4 Dimensione, das die deutschsprachigen Programme der RAI stört(e). Auch das ist Rundfunkkampf in Südtirol.

Insgesamt gibt es ca. 30 private Rundfunkstationen und drei Fernsehstationen in Südtirol. Von ihnen sind zwei Drittel presserechtlich registriert; nach Aussage von Dr. Gruber die einzige legale Basis. Die anderen Sender sind oft kurzlebig.

Freie Südtiroler Welle

Die wohl erfolgreichste und bekannteste Privatstation in Südtirol ist die rein deutschsprachig ausgerichtete Freie Südtiroler Welle (FSW). Wie viele andere Stationen in Italien begann der Sender 1976 als Hobbystation. Die anfangs nur auf Meran beschränkte Station versorgt heute etwa 300.000 Einwohner Südtirols und viele Urlauber aus dem deutschsprachigen Gebiet. Wie das Programmschema zeigt (das übrigens als Anzeige in der deutschsprachigen Tageszeitung „Dolomiten" täglich abgedruckt wird), hat die FSW sich keiner Zielgruppe verschrieben. So hat sowohl der Einheimische wie auch der durchreisende oder länger verweilende Urlaubsgast etwas vom Programm. Das dürfte nicht zuletzt ADAC und ÖAMTC dazu bewogen haben, die FSW als Servicewelle offiziell anzuerkennen.

Die FSW produziert ein Programm, das sich zwar bezüglich der Werbung an den durch Radio Luxemburg gesetzten Standards orientiert, sich in anderen Aspekten jedoch von allzu seichter Unterhaltung abhebt. Das politische Geschehen in Südtirol wird ausführlich von der FSW begleitet und kommentiert, ohne einseitige Parteipolitik. Die selbst zusammengestellten Nachrichten bringen sowohl Internationales (bereitgestellt von der österreichischen Nachrichtenagentur APA), als auch Meldungen aus Südtirol und Italien. In der Programmgestaltung ist man flexibel. Ansonsten wird „Service" betont: neben Reiserufen und Straßenzustandsberichten heißt das: Apothekenkalender, Devisenkurse, Europawetter, Veranstaltungshinweise, Meldungen von der Grenze, Mittelmeerwetter, Lawinenwarnungen, Sport.

Für passionierte SWLs und angehende KW-Amateure: Kenwood Allband-Receiver R-1000

Kurzwellen-Empfang ist wieder „in". Nicht nur Profi-Globetrotter, Auslandskorrespondenten, Botschaftsangehörige und Firmenvertreter schätzen die Kurzwelle als Brücke zur Heimat, sondern auch viele angehende Funkamateure erleben aus erster Hand, was sich auf den Bändern so tut und lernen wie von selbst das nicht ganz einfache Amateur-„Chinesisch". Kenwood hat seit Jahren einen guten Ruf als Hersteller leistungsfähiger und zuverlässiger Allband-Receiver. (Viele in Ehren ergraute OMs bewahren auch heute noch in ihrem Shack den unvergessenen Trio 9 R-59 D). Um so mehr freuen wir uns, Ihnen heute einen der modernsten und fortschrittlichsten Allband-Receiver auf dem Weltmarkt vorstellen zu können – den R-1000 in Profi-Qualität:

- Abstimmbereich durchgehend von 200 kHz bis 30 MHz
- Bandumschalter mit 29 Schaltstellungen in 1 MHz-Stufen
- Betriebsarten SSB, CW und AM
- Automatische Bandbreitenumschaltung für die einzelnen Betriebsarten
- 3-stufiger Hf-Abschwächer (20/40/60 dB) zur Dämpfung überstarker Signale von Orts- und Regionalsendern
- Digital-Frequenzanzeige mit einer Auflösung von 1 kHz
- Zweistufige AM-Bandbreitenumschaltung zur Optimierung der Signalqualität bei Nah- und Fernempfang
- Störaustaster zur wirkungsvollen Ausblendung impulsförmiger Störsignale, z.B. durch Kfz-Zündanlagen
- Beleuchtetes S-Meter
- Eingebaute Digitaluhr mit 12-Stunden-Anzeige und zusätzlicher elektrischer Schaltuhr zum vorprogrammierten Ein- und Ausschalten des Receivers und zur automatischen Tonband- oder Kassettenaufzeichnung des Empfangssignals.
- Fernsteuerbuchse zum Anschluß von Tonbandgeräten
- Anschlußklemmen für 50 Ohm-Coax- und Langdrahtantennen mit Umschalter
- Anschlußbuchse für Zweitlautsprecher Kenwood SP-100 oder Kopfhörer
- Wahlweiser Netz- oder 12 V-Batteriebetrieb
- Stabiler Traggriff, auch als Aufstellfuß verwendbar

Ausführliche technische Unterlagen erhalten Sie bei der europäischen Hauptniederlassung in Steinbach.

Technische Daten:

Abstimmbereich	200 kHz-30 MHz, durchgehend
Betriebsarten	AM (breitbandig), AM (schmalbandig), USB, LSB/CW
Eingangsempfindlichkeit	200 kHz-2 MHz AM: 10 µV, SSB: 1,5 µV 2 MHz-30 MHz AM: 3 µV, SSB: 0,5 µV (jeweils für 10 dB S + N : N)
Antennenimpedanz	200 kHz-2 MHz, 1 kOhm (Langdraht) 2 MHz-30 MHz, 50 Ohm (Coax)
Hf-Abschwächer	0/20/40/60 dB umschaltbar
Spiegelfrequenzunterdrückung	über 80 dB
Zf-Unterdrückung	über 80 dB
Empfängerschaltung	Doppelsuper, 1. Zf: 48,055 MHz; 2. Zf: 455 kHz
Nf-Ausgangsleistung	1,5 W an 4-16 Ohm
Netzanschluß	100/120/220/240 V~, 50-60 Hz, umschaltbar
Abmessung (BxHxT)	298 x 113 x 220 mm
Gewicht	4,2 kg

Technische Änderungen ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.

1165/12 FTZ-Prüfnummer

KENWOOD

Trio-Kenwood Communications GmbH, Industriestr. 8a, 6374 Steinbach/Taunus, West-Germany, Tel.: 0 61 71-7 50 35, Telex: 41 0 817 trio d

Die FSW beschäftigt sieben fest angestellte Mitarbeiter und ca. 25 freie Journalisten. Bearbeitet werden die Programme in drei Studios, von denen je eines für den Live-Betrieb, für Aufnahmen der Nachtsendungen, und für die Produktion von Werbespots und Jingles (auch für konkurrierende Rundfunkstationen) dient. Die Büro- und Studioräume sind großzügig ausgebaut und auf zwei Gebäude in drei ehemaligen Wohnungen verteilt.

Radio Nord

Ein kleiner und eher typischer Privatsender ist Radio Nord, ein wenig außerhalb des direkten Stadtzentrums von Bozen beheimatet. Kein Hinweis deutet auf die Station hin. Erst im Treppenhaus findet der Besucher eine Briefkastenaufschrift. Eine Klingel ist überhaupt nicht vorhanden. So klopft man nach dem Aufstieg in die vierte Etage an eine mit einem Aufkleber versehene Tür an und steht in einer umfunktionierten ehemaligen Privatwohnung. Auch Radio Nord begann im September 1977 als private Hobbystation. In den vergangenen Jahren ist die Station gewachsen und dennoch in der alten Wohnung geblieben. Dort sind zwei Studios untergebracht, auf engstem Raume und zum Teil unter der Dachschräge. Professionalität wird dadurch erreicht, daß alle Geräte fest in ein Desk eingebaut sind, und der Griff zum Cassettenschrank nicht weit ist. Das Studio wird gleichzeitig als Büro verwendet. Zeitweise werden im zweiten Studio auch Bänder für Nachtsendungen aufgenommen, denn Radio Nord sendet 24 Stunden täglich.

Radio Tele Nord befindet sich im Zentrum von Meran, im vierten Stockwerk eines modernen Glaspalastes in der Sparkassestraße. Das ist bereits ein Hinweis darauf, daß Radio Tele Nord einen kapitalkräftigen Geldgeber hat. Alle Studios sind nagelneu und großzügig eingerichtet. An Mitarbeitern fehlt es nicht, auch nicht an Werbeaufträgen. Gesendet wird mit einem leistungsstarken Sender auf 91,1 MHz für das Meraner Becken und die Seitentäler. Die Programme sind ausschließlich in Italienisch.

Hobbysender

Den letzten Typus der „freien" Sender bilden die Hobbystationen und die weltanschaulich ausgerichteten Sender. Sie unterscheiden sich in ihrer Ideologie. Wer kein Italienisch versteht, erfährt nur zufällig von ihrer Existenz: Auf Radio Alpha wies nur ein hastig an eine Mauer in Meran geklebter handschriftlicher Zettel. Von Radio Ulixes konnte man in der Wochenzeitung der Bozener KPI erfahren. Diese Stationen senden meist rund um die Uhr (95% US-Popmusik, auch die kommunistischen Stationen). Radio Ulixes soll angeblich auch in Deutsch senden; zu den angegebenen Zeiten konnte nur Italienisch gehört werden.

Die Zukunft

Die Entwicklung geht weiter: Das Provinzparlament hat einen Gesetzentwurf diskutiert, in dem der Sender Bozen der Verantwortung der RAI in Rom weitgehend entzogen wird. Eine sprachparitätisch besetzte Anstalt ist geplant, in der gesellschaftlich relevanten Gruppen zu Worte kommen können. Zusätzlich soll ein dritter Fernsehkanal eingerichtet werden. Inwieweit sich diese Vorstellungen, die eine echte Umsetzung des Pariser Vertrages in effektiven Minderheitenschutz bedeuten würden, realisieren lassen, das werden Zukunft und römisch-italienische Politik zeigen.

Auch die RAS hat noch nicht alle Schwierigkeiten beseitigt. Die Ladiner als Urbevölkerung Südtirols müssen laut Staatsgesetz vom 1.1.1973 mit eigenen Programmen versorgt werden. Die RAI sendet in drei ladinischen Dialekten seit über 20 Jahren. Aber das RAS-Gesetz garantiert der kleinen, verstreuten ladinischen Minderheit das Recht auf Umsetzer für die Ladino-Programme aus dem schweizerischen Graubünden.

Südtirol – ein Modellfall für andere Minderheiten in Europa? Man kann diese Frage bezüglich Rundfunk nicht uneingeschränkt bejahen. Zwar haben die Südtiroler auf dem Papier eine weitestgehende Gleichberechtigung erreicht, aber die praktische Umsetzung ist noch nicht bis in die letzte Konsequenz erfolgt. Wenn die Südtiroler weiterhin ihre Ziele verfolgen, haben sie eine Chance, als Vorbild zu dienen.

Manfred H. E. Beyen

Anmerkungen:
[1] Dolomiten vom 15.6.57
[2] Medienlandschaft in Südtirol (Hrsgg. von L. Paulmichel und Klaus Dubis, Bozen, o.J.), S. 25
[3] Dolomiten vom 30.7.66
[4] Medienlandschaft s.o. S. 83 (-85)
[5] Gesetz Nr. 16 der Autonomen Provinz Bozen vom 13. Februar 1975, I. Teil, Artikel 2, Absatz a).

DATONG ELECTRONICS LIMITED

DATONG FL-2 — Das neue NF-Filter für AM-SSB-CW-RTTY-SSTV

Das neue NF-Filter von DATONG, das man als eine kleine Sensation auf dem Filtermarkt bezeichnen darf! Eine variable Filterfrequenzeinstellung von 200 - 3500 Hz und die regelbare Bandbreite von 70 Hz bis 3300 Hz machen das FL-2 zu einem unentbehrlichen Handwerkszeug für den ernsthaften DXer. Bedingt durch die extrem gute Flankensteilheit (Shape-Faktor ca. 1,4 -1,6!), die von keinem Quarzfilter erreicht wird, lassen sich störende Nachbarsender ausblenden, ohne die erwünschte Station mit zu beschneiden. Speziell auf den arg strapazierten Tropenbändern vollbringt das FL-2 unvorstellbare Filterleistungen, die kaum lesbare Signale plötzlich aus dem QRM einwandfrei herausheben. Das Geheimnis des FL-2 sind die insgesamt 12 Filterpole des kombinierten **Notch-Tiefpaß-Hochpaß-Bandpaß**-Filters. Das FL-2 wird einfach zwischen Empfängerausgang und einem Zweitlautsprecher geschaltet. Das DATONG FL-2 wertet jeden Empfänger derart auf, daß sein Preis mehr als gerechtfertigt ist. Barpreis: DM 468,–

DATONG AD-170 — aktive Empfangsantenne für Innenmontage

Diese bereits bekannte und verbreitete aktive Empfangsantenne mit nur drei Metern Spannweite zeigt Empfangsleistungen ähnlich wie eine 15 Meter Langdrahtantenne. Empfangsfrequenzbereich: 60 kHz bis zu 70 MHz. Das extrem gute Großsignalverhalten macht die Antennne übersteuerungssicher. Alles in allem eine Antenne mit professionnelen Daten – so wie man es eben von DATONG gewöhnt ist. Inklusive 220/12 Volt Steckernetzteil. DM 190,–

DATONG UC/1 — Empfangskonverter 50 kHz - 30 MHz auf 10 m und 2 m

Der DATONG UC/1 erweitert jeden Empfänger mit 10 m- oder 2 m-Band zu einem lückenlos durchstimmbaren Nachrichtenempfänger mit ufb Daten. Empfangsfrequenzbereich 50 kHz - 30 MHz; Empfindlichkeit 0,3 uV für 10 dB (S + N/N); Großsignalverhalten ca. 0 dBm Ip. Amateurbandempfänger mit 10 m-Bereich werden zu einem durchstimmbaren Empfänger unter Beibehaltung ihrer meist guten technischen Daten. DM 698,–

MICROLOG AVR-2 — CW-RTTY-ASCII-Empfangskonverter

Bei Anschluß des AVR-2 von Microlog/USA an den Zweitlautsprecherausgang decodiert das Gerät empfangene CW- oder RTTY-Sendungen und stellt sie auf einem VIDEO-Monitor oder Fernsehgerät dar. Der RTTY-Konverter ist bereits eingebaut, die Bedienung ist einfach durchzuführen. TV-Ausgang als Option Kanal 6 und 36.
AVR-2 mit TV-Modulator (220 V Betrieb) DM 1470,–

KENWOOD R-1000 — mit original deutscher Garantie DM 995,–

DRAKE R-7/DIGITAL — mit original deutscher Garantie ca. DM 3580,–

(Bei DRAKE wird zwischenzeitlich eine Preiserhöhung erwartet!)

INGENIEURBÜRO
ULRICH HANSEN

WÜRSELENER STRASSE 73
D-5190 STOLBERG/GERMANY
TELEFON (0 24 02) 51 22

amateurfunk

Infos

Rundsprüche auf Kurzwelle im deutschsprachigen Raum:

UT	kHz	Region	Leitung	Art d. Rundspruchs	Mod.art
Sonntag:					
0700	3640, 7055, 7040	OE	OE3XNB	CW-Perfektionskurse (7040 AM)	SSB
0800	7040	OE	OE3XNB	Newcomer-Infos (je nach Anfall von Meldungen)	AM
0800	3640, 7055	OE	OE3XNB	OE3/4-Rundspruch	SSB
(jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat; Wiederholung jeden 2. u. 4. Sonntag)					
0830	3710	Baunatal	DLØDL	DLR	SSB
0830	3730	Baunatal	DLØDL	FWD	SSB
0850	3675	Bayern Süd	DLØBS	OSCAR-Daten	SSB
0900	7050	Europa	DLØIP	IPARC-Aktiv	SSB
0900	3675	Bayern Süd	DLØBS	DLR, DIS	SSB
0900	3735	Berlin	DKØTU	DLR, DIS, LOK	SSB
0900	14225	NW-Europa	OE3XNB	OE3/4-Rundspruch	SSB
(jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat; Wiederh. jeden 2. u. 4. Sonntag)					
0900	3770	Niedersachsen	DLØDN	DLR, DIS	SSB
0900	7040	OE	OE3XNB	OE3/4-Rundspruch	AM
(jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat; Wiederholung jeden 2. u. 4. Sonntag)					
0900	3620, 3640, 29620	Baden A03 (empfohlene Frequenzen)	div.	nur sporadisch	SSB
0930	3650	Baden	DLØIM	DLR, DIS	SSB
0930	3650	Württemberg	DLØXM	DLR, DIS	SSB
0930	3660	Saarland	DLØSD	DIS, DLR	SSB
1000	14150	Europa	DLØIP	IPARC-Aktiv	SSB
1000	3770	Köln	DLØKA	DLR, DIS	SSB
1000	7050	Berlin	DKØTU	DLR, DIS, LOK	SSB
1000	28550, 28650	Baden	DF4GM	DLR, LOK, DX (nur auf 28650)	SSB
1030	3740	Ruhrgebiet	DL9AH	DLR, FWD, LOK, NadW	SSB
1030	3760	Nordrhein	DLØXX	DIS	SSB
1400	14295	Europa	DLØIP	IPARC-Aktiv (DX)	SSB
Montag:					
1430	3598	Bratislava u. Umg.	OK3KAB	OK-Rundspruch (auch deutsch)	SSB
1700	3555	Berlin	DKØTU	DLR	CW
Dienstag:					
1800	3730	Hessen	DLØJK	CW-Kurs	SSB
1800	3750	DL	DLØAB	FWD	SSB
Mittwoch:					
1930	28400	Niedersachsen	DLØRL	?	AM
Donnerstag:					
1645	3650	DL	DLØIP	IPARC-Aktiv	SSB
1700	3750	DL	DLØDWD	FWD	SSB
1730	3770	Baunatal	DFØAFZ	DLR	SSB
1800	3680	Bayern Ost	DJ2MV	DLR, DIS, LOK	SSB
1800	3750	DL	DLØAB	FWD	SSB
1800	3770	Europa (DIG-Mitgl.)	DLØDIG	DX- u. Dipl.-Info (DiG)	SSB
1915	28550	Nordsee	DKØBL	DLR, DIS, LOK	SSB
Freitag:					
1730	28720	Hessen	DL9RE	LOK	SSB
1800	3730	Hessen	DLØJK	CW-Kurs	SSB
1800	3750	DL	DK3BJ	DX-Rundspr. des DARC	SSB
1800	3750	DL	DLØAB	FWR	SSB
1800	28550, 28650	Baden	DF4GM	DLR, LOK, DX (auf 28650)	SSB
1830	28490	Franken	DKØNF	DLR, DIS, LOK	SSB

Die Abkürzungen bedeuten: DLR — Deutschlandrundspruch des DARC; DIS — Distriktsrundspruch; FWD — Funkwetterdienst des DARC; LOK — Lokalnachrichten (OV- und Relaisrundsprüche); NadW — „Nachrichten aus dem Weltraum".

Als Anhang zur Rundspruch-Liste noch ein Verzeichnis einiger regelmäßiger Rund-QSOs im deutschsprachigen Raum. Um ergänzende Meldungen wird ebenfalls gebeten.

UT	kHz	Region	Leitung	Anmerkung	Mod.art
Sonntag:					
0800	3780	HB9	div.	HB9-er Runde	SSB
0900	28750	OE5 (Steyr u. Umg.)	div.	Steyrer Runde	SSB
0900	3777	OE	OE1XDC	OE-DiG-Runde	SSB
(jeden 2. Sonntag im Monat)					
0945	3690	Nord-DL	DK2SV	Plattdütsche Runde	SSB
Mittwoch:					
0730	37. .	Niedersachsen	?	YL-Runde	SSB
Donnerstag:					
0700	3730	HB9	HB9BIR	HB-YL-Runde	SSB
1430	705.	Niedersachsen	div.	YL-Runde	SSB
2000	3650	Motorradfahrer	DF3ZL	Motorradfahrende Rd.	SSB
Freitag:					
1430	3620, 3640, 29620	Baden A03 (empfohlene Frequenzen)	div.	—	SSB
Samstag:					
jede volle Stunde		DL	DL1TE	DL-YL-Runde	SSB
	3688, 7088, 14288, 21188, 21388				
Montag bis Freitag:					
1100	?	DL	DLØMB, DJ7YN	Merc.-Benz-Rd.	SSB

Wer zu den Fragezeichen dieser Liste Informationen liefern kann, ist herzlich darum gebeten!

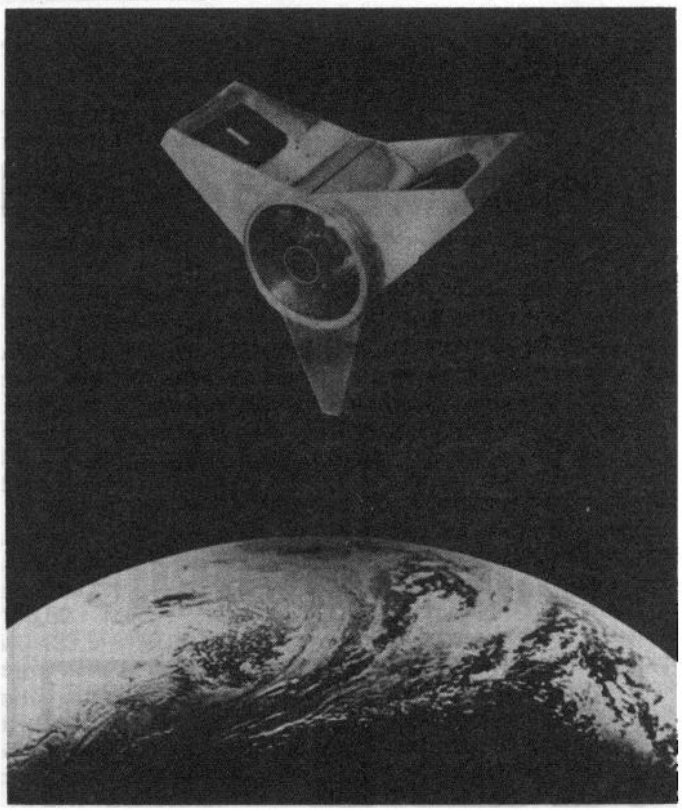
Da sich nach dem Tod vom OM Cliff Evans kein Nachfolger fand, wurden die **IARS,** der **CHC,** der **SWL-CHC** und alle Teilorganisationen (auch außerhalb der USA) aufgelöst. Das äußerst umfangreiche, aber größtenteils nicht sehr attraktive Diplomprogramm dieser Organisationen ist daher nicht mehr verfügbar.

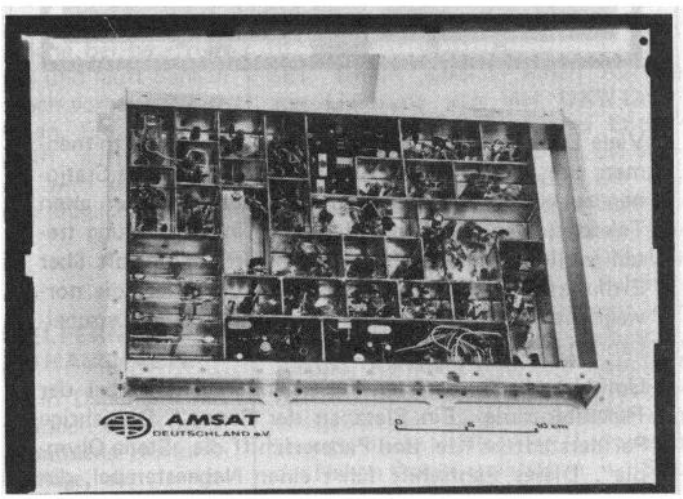
Jeden Montag um 0715 Uhr trifft sich auf 3650 das **BYLARA-Net.** Besteht zunächst aus YLs und XYLs der British YL Amateur Radio Assn. und dauert ca. 30 Minuten. Nachher werden auch OMs in die Runde aufgenommen. (Die BYLARA ist seit Jänner 1980 angeschlossenes Mitglied der RSGB.)

3B9AE ist seit März 1980 für 2 Jahre von **Rodriguez-Island** aus RQV. QRG: 14240. QSL: Mosssa Atchia, 7 Napier Broom Street, Beau Bassin, Mauritius.

Quellen: HE9QAA, CQ-dl, BYLARA, OE3EVA, DXNS, qsp.

AMSAT:
Der Countdown läuft





Der 70-cm/2-m-Transponder wurde von AMSAT-DL gebaut
Fotos: AMSAT-Deutschland, W. Gladisch, W. Haas

Anbau von AMSAT OSCAR 9 an die Oberstufe der Ariane

Es bleibt nicht mehr viel Zeit bis zum Start des neuen Amateurfunk-Satelliten AMSAT-OSCAR 9. Am 23. Mai wird die zweite Ariane-Rakete der European Space Agency vom Gelände Kourou in Französisch-Guayana abheben. Mit dabei wird der neue Amateurfunksatellit sein. Wenn alles gut geht, steht ca. drei Wochen nach dem Start der neue Satellit zur Verfügung. Er wird die Möglichkeit zu stundenlangen QSOs bieten (die hoffentlich nicht genutzt wird).

Für den Kurzwellenhörer wird es kaum möglich sein, etwas mitzubekommen. Der AMSAT-OSCAR 9 empfängt im 70-cm-Amateurband und setzt die Informationen auf das 2-m-Band um. Wer also einen 2-m-Transceiver hat, der kann zwischen 145.990 und 149.810 MHz versuchen, ob er Satellitensignale hört. Ohne eine gute Antenne, die außerdem noch auf die wechselnde Höhe des Satelliten eingestellt sein muß, dürften die Chancen allerdings gering sein. Etwas Mathematik gehört also dazu, und weitere Angaben werden regelmäßig im cq-DL gemacht.

Ob der Start klappt oder ob es vorher noch Pannen gibt, darüber können sich aber auch deutsche Kurzwellenhörer gratis informieren. Während der Vorbereitungen zum Start von AMSAT-OSCAR 9 werden Mitglieder der AMSAT-Deutschland-Teams in Kourou QRV sein. Dr. Karl Meinzer hat eine Lizenz für das Rufzeichen FYØESZ erhalten, und Werner Haas wird als FYØESE erscheinen. Vom 1. Mai an wird FYØESE täglich ab ca. 1900 GMT auf 21.190 MHz zu hören sein. Je nach Bedingungen werden auch 28.790 und 14.190 MHz benutzt. Der Funkverkehr von Kourou wird hauptsächlich zur Verständigung mit der AMSAT-Organisation abgewickelt und ist daher für QSL-Jäger unergiebig.

Der Satellit sieht vielleicht etwas ungewöhnlich aus. Dabei sollte man aber bedenken, daß die AMSAT natürlich keinen Start bezahlen kann, sondern daß man auf Gelegenheiten warten muß, wenn die Nutzlast einer Rakete durch die Ladung nicht völlig erreicht wird. Die sechs Paneele mit Sonnenzellen liefern den Strom für den Satelliten, der außer als AFU-Relais auch noch ständig Telemetriedaten funkt. Die Gefahr einer Überlastung des Satelliten ist gegeben, weshalb AMSAT auch um strikte Einhaltung der Regeln bittet. Weitere Informationen kann jeder Interessent in cq-DL finden. Er kann sich natürlich auch an AMSAT-Deutschland (Holderstrauch 10, 3550 Marburg 1) wenden. Ausreichendes Rückporto versteht sich.

hintergründe

Was niemand für möglich hielt, ist eingetreten: Der aus Italien operierende Sender arbeitet wieder für die Schweiz. Roger Schawinski ist zum Streitpunkt für die Eidgenossen geworden. Auch andere Unternehmer wollen jetzt nicht länger warten.

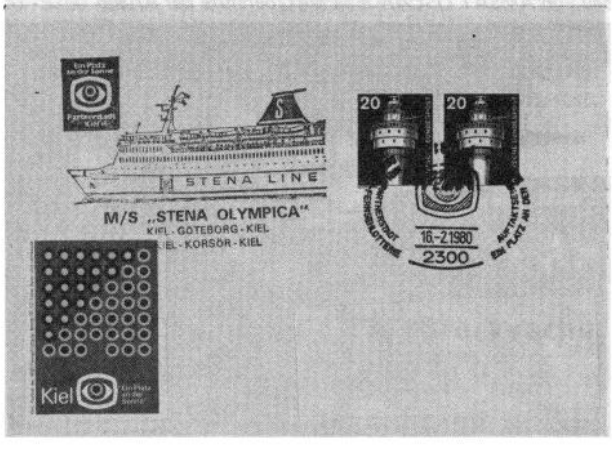
Radio 24 sendet wieder

Der Kampf um Radio 24 wurde um die Weihnachtszeit 1979 mit einer Unterschriftenaktion fortgeführt. In wenigen Tagen waren 200.000 Unterschriften zusammen, die belegen sollten, wie sehr die Schweizer diesen neuen Sender mögen. Erst nach der Stillegung haben die Schweizer überhaupt überlegen können, was alles vorgefallen war. Manche sind etwas traurig geworden, als sie sich der Macht des Mediums bewußt wurden.

funk-philatelie

Viele DXer, die ihren Empfänger in den Urlaub mitnehmen, um von einem anderen Standort aus neue Stationen zu hören, bedienen sich noch stets des guten alten Telefons, wenn sie mit der Heimat in Verbindung treten wollen. Der Telefonverkehr wird heute oft über Erdfunkstellen abgewickelt. Das dokumentiert die norwegische Post beispielsweise mit einer am 9. Mai erscheinenden Briefmarkenserie.

Um Urlaub für Berliner Ferienkinder geht es bei der Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne". Diesjährige Partnerstadt ist Kiel und Partnerschiff die „Stena Olympia". Dieses Fährschiff führt einen Nebenstempel, der beim Zahlmeister des Schiffes (c/o Stena Line, Hafen, 2300 Kiel) noch erhältlich ist. Aus Anlaß der Auftaktsendung führte das Postamt Kiel 1 einen Sonderstempel.



Haben sie nun für einen bestimmten Sender gestimmt oder für ein Musikprogramm oder für eine Moderation? Die Leichtigkeit, mit der dieses Medium manipuliert hat, war eine Überraschung.

Ob sich die „alte" Rundfunkszene noch erhalten läßt, das hing zum Jahreswechsel wesentlich davon ab, wie schnell Roger Schawinski abgeschaltet werden konnte. Die Schweizer Großverleger haben schon lange Projekte für eigene Sender in den Schubladen, die sie nur herauszunehmen brauchen. Und mit jedem Tag, mit dem ein Außenseiter sein „Geschäft" betrieb, wuchs die Neigung, mitzumischen.

Die SRG versuchte zu beschwichtigen. Öffentlich wurde überlegt, ein drittes Hörfunkprogramm einzuführen, aber die Chancen dafür stehen schlecht. Die Medienkommission der Schweiz wurde aus ihrem gemächlichen Arbeitsrhythmus geweckt und mußte Fragen erklären, für die sich bisher nur wenige Spezialisten interessiert hatten.

Mit der Schließung des Senders durch die italienischen Behörden aufgrund starken Druckes aus der Schweiz war erst einmal eine Atempause geschaffen. Kaum einer nahm an, daß die Schließung wieder rückgängig gemacht würde. Die Leitartikel, in denen man fragte, ob es denn wirklich nicht auch ohne SRG-Sendemonopol gehen könnte, wurden nach einer Weile weniger, die Verleger verloren das Interesse, ähnlich spektakulär in die Bresche zu springen. Und die Jugend schaltete wieder auf SWF3 um.

Die Ruhe war nicht von langer Dauer — Roger Schawinski blieb nicht untätig. Das Amtsgericht von Chiavenna gab seinem Einspruch schließlich statt. Denn: Mit dem aus der Verfassung gestrichenen Artikel, der das Rundfunkchaos in Italien möglich werden ließ, war auch die Bestimmung erloschen, daß über UKW nur dann ins Ausland gesendet werden darf, wenn der betroffene Staat damit einverstanden ist. Die Regelung 423 des internationalen Rundfunkrechts, auf die sich die italienische Regierung bei der Schließung stützte, war aber nie im italienischen Amtsblatt veröffentlicht worden, mithin war sie auch nicht gültig.

Seit dem 23. März sendet Radio 24 wieder. Nach dem Urteil hat man so schnell wie möglich die Sendeanlagen wieder in Betrieb genommen, denn Zeit ist Geld. Die Station dürfte jetzt schnell in die Gewinnzone kommen, weil weitere Stillegungen nicht mehr drohen. Die Gefahr für den Sender kommt jetzt von einer zweiten Seite: Wenn nicht doch noch schnell eine italienische Regierung fähig wird, die Veröffentlichung im Gesetzblatt nachzuholen, dann werden die Verleger einsteigen. Und ob ein Roger Schawinski die Puste hat, gegen die millionenschweren Medienprofis anzutreten, wenn die „seinen" Werbemarkt absaugen, das ist keine Frage. Als David muß er gegen zwei Goliaths kämpfen, die beide nur an seine Vernichtung denken. So wird sein Name vielleicht in ein paar Jahren nur Erinnerung an jenen Mann sein, der es geschafft hat, die Wölfe loszubinden, um dann von ihnen gefressen zu werden. Eine zwar tragische, aber keineswegs einzigartige Rolle. Vorerst haben die Teens „ihren" Sender wieder. Weitere werden folgen.

WS

KLEINE FARBFERNSEHKAMERA

Eine Farbfernsehkamera mit nur fünf Zentimetern Durchmesser und knapp 22 Zentimeter Länge, die ganze 700 Gramm wiegt: Im Vergleich zu den meisten gleichartigen Kameras ist sie damit bemerkenswert klein geraten. Siemens hat dieses Gerät entwickelt – die kleinste 1-Zoll-Farbfernseh-Rundkamera der Welt und zugleich die erste in Europa, die statt der üblichen drei Aufnahmeröhren nur mehr eine braucht. Zur Kamera gehört ein nachgeschaltetes Betriebsgerät, dessen Elektronik für die Aufbereitung des Farbbildes sorgt. Die Miniaturisierung der „Silicolor K 80" eröffnet ihre Anwendungsmöglichkeiten auf industriellen, wissenschaftlichen und vor allem auf medizinischen Gebieten, die Farbfernsehkameras normalerweise verschlossen bleiben; so etwa in der Endoskopie oder Mikrochirurgie, bei der Sofortbildwiedergabe in der Mikroskopie – eben überall dort, wo es auf kleinste Dimensionen ankommt. Und bei alledem sind oft nicht einmal zusätzliche Lichtquellen notwendig. FR

BEI UNS NOCH NICHT: SEHEN STATT HÖREN

Da die privaten US-Fernsehgesellschaften NBC und ABC, aber auch das öffentliche US-Fernsehen vom kommenden Sommer an ihre Sendungen für schwerhörige und taube Zuschauer mit abrufbaren Bildunterschriften ausstrahlen, bieten die Kaufhäuser Sears, Roebuck & Co. einen passenden Adapter an. Der Preis dafür beträgt ca. 438 DM. RP

VOLLTRANSISTORISIERTER 3-KILOWATT-RUNDFUNKSENDER FÜR UKW

Der erste volltransistorisierte 3-kW-UKW-Sender der Welt, der für den Sendebetrieb auf dem Hardtberg vorgesehen ist, wurde kürzlich im Berliner Anlagenwerk von AEG-Telefunken von den verantwortlichen Herren des Hessischen Rundfunks in Gegenwart von Repräsentanten aller ARD-Anstalten abgenommen. Da der Sender keine Verschleiß- und Verbrauchsteile (z. B. Röhren) enthält, sind Wartungsarbeiten kaum erforderlich; deshalb ist dieser Sender ganz besonders auch für unbemannte Sendestationen geeignet. Eine Abstimmung der Verstärkerstufen ist bei Frequenzwechsel nicht erforderlich. Volltransistorisierte Sender geringerer Leistung aus der UKW-Senderfamilie von AEG-Telefunken konnten sich inzwischen weltweit bewähren. AEG-Telefunken

TRANSCEIVER C-8800 UND C-7800

Mit den Transceivern C-8800 (2 m) und C-7800 (70 cm) hat das Ricofunk-Programm leistungsfähige Zwillinge bekommen. Die „halfpacksize"-Geräte Standard C-828M und C-430 sind ja bereits zu einem Begriff unter Funkamateuren geworden. Die beiden neuen Geräte können sowohl im Auto als auch zuhause als Feststation (mit Netzteil) eingesetzt werden. Ihr Herzstück ist ein Mikroprozessor, der mehrere Variationen bei der Frequenzabstimmung ermöglicht. So können fünf Simplex- oder Relaiskanäle frei programmiert und auf Knopfdruck abgerufen werden. Diese Speicherung bleibt auch bei ausgeschaltetem Gerät durch die sogenannte „Back-Up"-Schaltung erhalten. Die beiden Anruffrequenzen 145,50 MHz und 145,55 MHz (bzw. 433,5 MHz beim C-7800) sind intern bereits vorprogrammiert. Im automatischen Suchbetrieb lassen sich nun wahlweise die Memory-Kanäle oder aber das gesamte Amateurfunkband (Raster: 5 kHz / 25 kHz auf 2 m, 25 kHz / 50 kHz auf 70 cm) abtasten. Die Suchgeschwindigkeit ist in zwei Stufen schaltbar. Der Empfänger stoppt dann bei besetzten oder freien Kanälen und läuft danach automatisch – je nach vorheriger Einstellung – wieder an. Ein schneller, fernbedienter Zugriff auf jede gewünschte Frequenz wird durch eine Taste am Mikrofon ermöglicht.
Ricofunk

DÄNEMARK: KABELFERNSEH-ANLAGE FÜR 7000 HAUSHALTE

Als erste Gemeinde in Dänemark hat Ishøj, etwa 10 km südlich von Kopenhagen, eine kabelgebundene Hörfunk- und Fernsehverteilanlage, die das gesamte Gemeindegebiet versorgt und darüber hinaus die Möglichkeit bietet, auch Programme von lokalem Interesse zu übertragen. Die Anlage ist seit Januar 1979 in Betrieb und versorgt die Gemeinde mit den dänischen und schwedischen Hörfunkprogrammen sowie mit den dänischen, schwedischen und deutschen Fernsehprogrammen. Die Empfangsantennen befinden sich auf einem 40 m hohen Bürogebäude im Zentrum Ishøjs. Mit einer technisch interessanten Lösung werden die drei pegelschwachen deutschen Fernsehprogramme von der 185 km entfernten Sendestelle Eutin empfangen. Ein Parabolspiegel mit 12 m Durchmesser dient als Reflektor, während der Strahler (auf einem eigenen Gittermast) im Brennpunkt des Parabolspiegels angeordnet ist. Siemens

telegramm

TELECOM „SOLO" E 399 UKW-AMATEUR-EMPFÄNGER

Einen Durchbruch auf dem Gebiet de der FM-Taschenempfänger im UKW-Amateurbereich 144 – 146 MHz stellt dieses Gerät dar. Das extrem flache Gerät ist kaum größer als eine Zigarettenschachtel und wiegt mit Batterien nur ca. 200 Gramm. Mit dem Empfänger können alle UKW-Aussendungen der Amateure auf FM-Direktkanälen wie auch über Relais mitgehört werden. Daher ist dieses Gerät nicht nur für den aktiven Amateur, sondern auch für alle SWLs geeignet. Alle 399 Frequenzen sind eingebaut. Es gibt keine zusätzlichen, teuer und schwierig zu besorgenden Quartze mehr. Die Stromversorgung erfolgt durch vier Nickel-Cadmium-Akkus. Über ein mitgeliefertes Ladegerät können sie viele hundert Male wieder aufgeladen werden. Telecom Info GmbH, Holzhäuserstr. 3, 7336 Uhingen

SYRIEN BEZIEHT SEL-FUNK-NAVIGATIONSANLAGEN

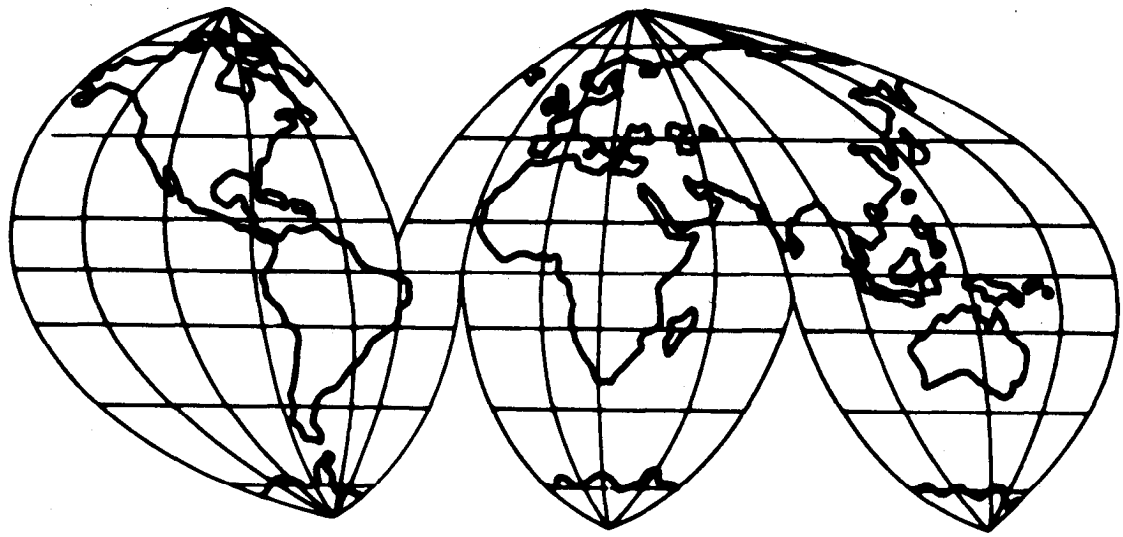
SEL erhielt kürzlich einen Auftrag zur Lieferung von vier UKW-Drehfunkfeuern (VOR) und zwei Entfernungsmeßsystemen DME an die syrische Flugsicherungsbehörde. Der Gesamtauftragswert – einschließlich Ersatzteile, Montage und Schulung – beläuft sich auf rund 2,5 Mio. DM. Die Anlagen sollen noch 1980 im Rahmen eines Modernisierungsprogramms der syrischen Regierung bei Damascus, Aleppo, Kariatain und Tanf installiert werden, um innerhalb der Streckennavigation die Flugsicherheit auf den überaus dicht beflogenen Luftwegen des Nahen Ostens zu erhöhen. SEL

HF-TRANSCEIVER XK 104 – KOMPAKTE UND ROBUSTE KW-SENDE/EMPFANGSANLAGE

Für den stationären und mobilen Einsatz unter erschwerten Umweltbedingungen entwickelte Rohde & Schwarz den kompakten und robusten HF-Transceiver XK 104, dessen Frequenzbereich bei der Betriebsart „Empfang" von 10 kHz bis 30 MHz und bei der Betriebsart „Senden" von 1,5 bis 30 MHz reicht; die Frequenzeinstellung erfolgt dekadisch in 100-Hz-Schritten. Er gibt eine reduzierbare Ausgangsleistung von 400 W CW (Dauerstrich) ab und läßt sich zu den üblichen Betriebsarten A1, A3, A3J für den Fernschreibbetrieb F1 (Breitband/Schmalband) ausrüsten.
Rohde & Schwarz

wwh service

Kurzwelle – Brücke nach Deutschland



Deutsche Programme für Nordamerika

0000-0100	ORF Wien	5.945	9.770			
0145-0230	RBI Berlin	9.730	11.975			
0200-0300	ORF Wien	5.945	9.770			
0200-0550	Deutsche Welle	3.995	6.085	6.100	6.145	
		9.605	9.735	11.705	11.795	
0245-0315	SRI Bern	6.135	9.725	11.715	15.305	
0400-0430	ORF Wien	12.015				
0415-0500	RBI Berlin	5.955	11.890	11.975		
0530-0600	SRI Bern	9.725	11.715			
1200-1320	Deutsche Welle	11.705	15.275	17.715		
1330-1350	Deutsche Welle	15.245	15.275	17.715	17.800	21.695
1345-1415	SRI Bern	11.945	17.735	17.815	21.520	21.570
2300-2330	ORF Wien	5.945	9.770			

Deutsche Programme für Mittelamerika

0200-0550	Deutsche Welle	3.995	6.085	6.100	6.145	9.545
		9.605	9.735	11.705	11.795	
0200-0300	ORF Wien	12.015				
0245-0315	SRI Bern	6.135	9.725	11.715	15.305	
2230-2315	RBI Berlin	5.955	6.010	6.070	9.500	9.600
		11.920				

Deutsche Programme für Südamerika

0000-0100	ORF Wien	12.015				
1200-1230	Deutsche Welle	11.705	11.785	15.245	15.275	17.715
		21.590				
1730-1800	SRI Bern	21.585				
1845-1930	SRI Bern	21.585				
2100-2200	ORF Wien	12.015	15.200			
2130-2200	SRI Bern	21.585				
2200-0150	Deutsche Welle	3.995	6.075	9.700	9.735	11.795
		15.410	17.795			
2215-2245	SRI Bern	21.585				
2230-2315	RBI Berlin	5.955	6.010	6.070	9.500	9.600
		11.920				
2300-2330	ORF Wien	12.015				
2330-2400	SRI Bern	11.950	15.305	17.750	17.830	

Zusammenstellung: Stephan Baum

Deutsche Programme für Fernost

0400-0430	ORF Wien	21.740				
0600-0950	Deutsche Welle	7.285	9.690	9.735	11.705	11.785
		11.795	17.845	21.560		
0600-0800	ORF Wien	15.440	21.500	21.640		
0830-0900	SRI Bern	9.560	15.305	21.520	21.695	
1000-1350	Deutsche Welle	11.795	15.105	17.845	21.560	
1100-1130	ORF Wien	21.725				
1200-1230	ORF Wien	21.725				
1245-1330	RBI Berlin	17.880	21.465	21.540		
1345-1415	SRI Bern	11.945	17.735	17.815	21.520	21.570
2300-2320	Deutsche Welle	7.235	9.690	11.705	15.320	

Deutsche Programme für Nah- und Mittelost

0530-0615	RBI Berlin	5.955	9.500	9.730	11.700	11.960
		15.240				
0600-0800	ORF Wien	15.410				
1215-1300	RBI Berlin	9.730	9.665			
1400-1750	Deutsche Welle	1.557	11.765	11.795	15.275	17.875
		21.560				
1600-1805	ORF Wien	15.560				
1730-1800	SRI Bern	15.125	17.830	21.570	21.585	

Deutsche Programme für Afrika

0315-0400	RBI Berlin	9.500	11.960			
0530-0615	RBI Berlin	5.955	9.500	9.730	11.700	11.960
		15.240				
0600-0615	SRI Bern	15.430	17.715	17.840		
0600-0620	Deutsche Welle	11.935	15.320	17.825		
1200-1230	SRI Bern	15.430	17.795	21.520	21.630	
1215-1300	RBI Berlin	9.730	9.665			
1700-1805	ORF Wien	15.225	21.740			
1730-1800	SRI Bern	15.125	17.830	21.570	21.585	
1800-2150	Deutsche Welle	6.160	7.175	9.640	9.735	11.765
		11.795	15.275			
1845-1930	SRI Bern	15.125	17.760	17.830	21.585	
1900-2000	ORF Wien	15.320	15.560			
2130-2200	SRI Bern	15.125	17.760	17.830	21.585	
2215-2245	SRI Bern	15.125	17.760	17.830	21.585	

Feriensendungen in den Urlaubsländern

Ortszeit	Tage	Frequenzen/Band		
Bulgarien				
Radio Varna				Nx, Wx, Rr, Tt, U
0930-1000	täglich	.773		
1230-1300		.773		
Dänemark				
Danmarks Radio				Nx, Wx, Rr
0820-0830	täglich	1.062	UKW	
Frankreich				
Europawelle Saar				
1145-1215	*Mo-Do, Sa*	UKW		
Griechenland				
Griechischer Rundfunk				Nx
0630-0645	Mo-Sa	.729		
Großbritannien				
BBC Deutschsprachiger Dienst				Tt
0625-0630	Mo-Sa	.648	3.995	6.195
2031-2035	Mo-Fr	.648	6.195	7.295
Italien				
RAI - Nachtprogramm				Nx
3-Minutensendung zur halben Stunde				
0030-0440	täglich	.846	.900	
Radio Fortuna				Nx, Wx, Rr, TT, U
Region Monaco, Genova, La Spezia				
0700-0300	täglich	UKW		
Radio Adria, Aquilea				
0800-2100	täglich	UKW		
Österreich				
Österreichischer Rundfunk				Nx, Wx, Rr, Tt, U
Ö 3, Radio Holiday				
1605-1700	täglich	UKW		
Rumänien				
Radio Constanza				
0800-1800	täglich	1.458		
Schweden				
Sveriges Riksradio				Nx, Wx
0755-0800	täglich	UKW		

Ortszeit	Tage	Frequenzen/Band		
Schweiz				
Schweizer Radio International				Rr
1205-1210	täglich	3.985	6.165	9.535
1305-1310	täglich	15.430	17.795	21.520

Spanien - Festland			
Radio Maritim			Nx, Wx, Rr, Tt, U
Barcelona, Madrid, Malaga			
1900-2100	täglich	UKW	
Spanien - Balearen			
Studio Aleman			Nx, Wx, Rr, Tt, U
1000-1045	Mo-Sa	UKW	
1800-1930	täglich	UKW	
Radio Maritim			Nx, Wx, Rr, Tt, U
1900-2030	täglich	1.386	UKW
Radio Popular de Ibiza			Nx, Wx, Rr, Tt, U
1930-2030	täglich	UKW	
Spanien - Kanarische Inseln			
Radio Maritim			Nx, Wx, Rr, Tt, U
0830-0900	täglich	.720	
1800-1930	täglich	.720	

Abkürzungen:

Nx	Nachrichten
Wx	Wetterbericht
Rr	Reise-Rückrufe
Tt	Touristen-Tips
U	Unterhaltung

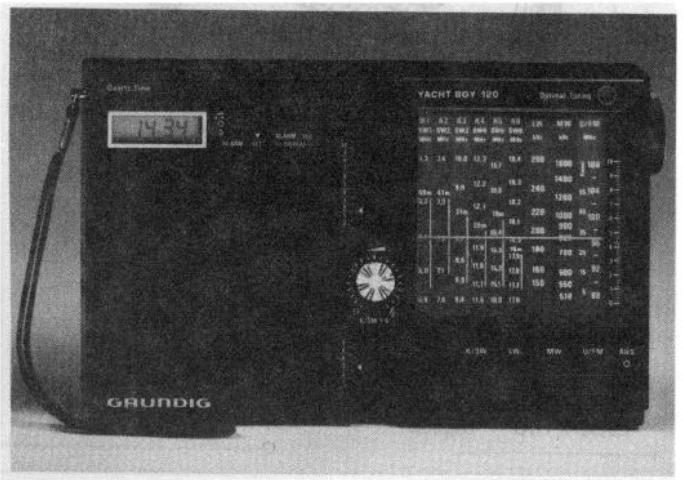
Wir danken den Sendern, die uns diese Informationen zur Verfügung gestellt haben.

wwh test

Immer mehr Kurzwellenempfänger gibt es zu kaufen. Die „richtigen" Empfänger sind heute fast alle mit Digitalanzeige ausgerüstet. So gut sie sind, zum Reisen sind sie untauglich. Wer im Urlaub Kurzwelle hören will, braucht ein kleineres Gerät, dessen Technik nicht so aufwendig sein muß wie beim Stationsempfänger. wwh stellt zwei Reiseempfänger vor. Den Sony ICF 7600 beschreiben wir auf der übernächsten Seite.

Grundig Yacht-Boy 120

Der KW-Interessierte findet bei Grundig in der neuen Serie der kleinformatigen Geräte gleich eine Auswahl interessanter Kleinempfänger: Yacht-Boy 120 und 100 sowie Prima-Boy 100. Nun ist der 1980er Yacht-Boy nicht zu vergleichen mit den ehrwürdigen und großvolumigen Vorfahren gleichen Namens aus den 60er Jahren. Vom Format her ist der Neue sicherlich ein echter Reiseempfänger. Die Ausstattung enthält zeitgemäß eine digitale Schaltuhr des LCD-Typs. Neben sechs Kurzwellenbereichen sowie MW und LW ist auch ein UKW-Bereich vorgesehen. Konsequente Beschränkung auf die Rundfunkbänder ergibt bei den sechs KW-Bereichen eine enorme Spreizung; die gesamte Skalenlänge von jeweils 6 cm beinhaltet nur ca. 500-600 kHz pro Bereich. Das getestete Gerät hat die FTZ-Nummer U-101.



Das Gerät

Der als Testgerät ausgewählte Yacht-Boy 120 präsentiert sich in einem mattschwarzen Hartkunststoffgehäuse; eine silberfarbene Ausführung ist auch lieferbar. Alle Beschriftungen und Skalen sind in gut lesbarem Weiß aufgebracht. Die Werbung stellt dieses Gerät als Taschenempfänger vor. Bei Maßen von 23 x 4 x 14 (BHT in cm) ist damit sicherlich eine Aktentasche gemeint. Das Volumen ist jedoch in der Tat recht gering und gestattet problemloses Mitnehmen auf Reisen. Des Formates wegen dürfte das Gerät vorzugsweise flach auf dem Tisch liegend betrieben werden. Prinzipiell ist auch stehender Betrieb möglich; die Gewichtsverteilung ist jedoch derart ungünstig, daß kleine Erschütterungen der Unterlage das Gerät umkippen lassen. Die Einstellorgane sind bei liegendem Betrieb viel besser zu bedienen. Sämtliche Schalter und Einsteller für das Radio befinden sich auf der Vorderseite, mit Ausnahme des oben rechts seitlich angebrachten Drehknopfes für die Sendereinstellung. Dieser Knopf ist geriffelt und groß genug, um auch eine feinfühlige Abstimmung zu ermöglichen. Fast die gesamte linke Hälfte des Gerätes nimmt der Lautsprecher ein. Darüber liegt das Anzeige- und Bedienfeld für die LCD-Digitaluhr. Es können angezeigt werden: Zeit im 24-Stunden-Format, 4-stellig, oder Minuten und laufende Sekunden (dann fehlen die Stunden in der Anzeige). Weiterhin kann die programmierte Weckzeit dargestellt werden. Das Wecken erfolgt entweder mit Musik vom vorher eingestellten Sender oder mit einem Piepton. Beide Weckfunktionen sind nach dem Wecken sofort mittels Tipptaste rückstellbar. Ansonsten läuft das Radio eine Stunde weiter; der Alarmton gibt schon nach vier Minuten seine Bemühungen auf. Sämtliche Uhrenfunktionen sind neben bzw. über dem LCD-Anzeigefeld konzentriert.

In der Mitte des Gerätes finden sich von oben nach unten: der Lautstarkeeinsteller (Schiebereglers mit Skala), die Tonblende und der Wahlschalter für die sechs KW-Bereiche (49, 41, 31, 25, 19 und 16m-Band mit großem Überlauf nach beiden Seiten).

Die Tonblende zeigt wenig Wirkung und ist schlecht zu handhaben. Das kleine silberne Kunststoffteil ragt nicht über die Gerätefront und besitzt nur eine grobe Riffelung. Bedient werden soll dieses Knöpfchen mit einer Fingerkuppe: draufdrücken und drehen. Leichter gesagt als getan: normal-lange Fingernägel, feuchte oder fettige Hände usw. machen eine Einstellung mühsam. Dabei funktioniert das Verfahren ganz ausgezeichnet, wenn die Oberfläche des Knopfes richtig beschaffen ist (siehe MINOX-Kleinstkamera).

Vier Drucktasten am rechten Gehäuserand wählen den Wellenbereich und schalten auch das Gerät ein. Der kleine viereckige Knopf rechts daneben löst die gewählte Bereichstaste mechanisch aus und schaltet das Gerät damit ab.

Die große, gut lesbare Skala mit deutlichem rotem Skalenanzeiger ist auf den KW-Bereichen nur in 100 kHz-Schritte geteilt; die Rundfunkbänder sind mit einer weißen Linie hervorgehoben. Auf UKW, LW und MW sind die Markierungen nicht besser. Eine in 50 Schritte geteilte Linearskala am rechten Rand hilft auch nicht weiter: es fehlt ein kleiner Markierungsreiter, um eine einmal gefundene Station wiederfinden zu können. Rechts oben in der Ecke befindet sich eine rote 1.5 mm LED, die bei optimaler Abstimmung aufleuchtet. Das Gerät besitzt Anschlüsse für ein Netzteil (mitgeliefert) und einen Ohrhörer. Eine Trageschlaufe ist links seitlich fest angebracht. Das Batteriefach auf der Rückseite ist gut zugänglich und nimmt fünf AA-Zellen auf. Die Uhr benötigt eine eigene Batterie, die mitgeliefert und problemlos eingesetzt wird. Die 70 cm lange Stabantenne hat ein Dreh-/Knickgelenk.

Zum Lieferumfang gehören neben dem Netzteil eine knappe Bedienungsanleitung, eine DX-Einführung (!), eine Frequenztabelle für deutschsprachige Sendungen des In- und Auslandes sowie ein Schaltplan.

Betriebsergebnisse

Der Yacht-Boy wurde auf Reisen unter verschiedensten Bedingungen erprobt. Die praktische Empfangsleistung des Gerätes:

MW	39 Stationen sauber
KW	jeweils 8-16 Stationen sauber
FM	9 Stationen sauber
LW	6 Stationen sauber

Wie bei allen Geräten dieser Art, läßt die Trennschärfe stark zu wünschen übrig; an ernsthaftes DXen ist damit nicht zu denken. Um Nachrichten der wichtigsten KW-Stationen des In- und Auslandes zu hören langt es. Mit den sechs Bändern ist das Spektrum ja hinreichend abgedeckt. Der gesamte KW-Bereich zeigt gute Empfindlichkeit; mit besserer Trennschärfe und einstellbarer HF-Regelung wäre gelegentliches DXen durchaus möglich. Mittel- und Langwellenbereiche entsprechen nicht den Erwartungen, die aufgrund der guten KW-Ergebnisse aufkommen. Enttäuscht hat der UKW-Bereich. Hier war der Yacht-Boy sehr unempfindlich und brachte wenig Sender. Ein Konstruktionsfehler in der Befestigung der Stabantenne verschlimmerte die Situation auf UKW noch. Die Antenne ist derart lose in das Gehäuse eingesetzt, daß sie in schräger Stellung nicht stehenbleibt. Wegen des unempfindlichen UKW-Teils ist aber eine genaue Ausrichtung der Stabantenne wichtig. Kippt die Antenne um, ist der Sender weg. Ein Detail nur, aber diese Antenne kostet Nerven...

Ein nützliches Extra ist die Schaltuhr, die problemlos und pünktlich mit angenehmer Musik weckt. Die Ausgangsleistung ist mehr als ausreichend, der Klang angenehm. Die LED leuchtet wirklich nur bei gut eingestelltem Sender auf und arbeitet auch auf KW zufriedenstellend.

Wertung und Kritik

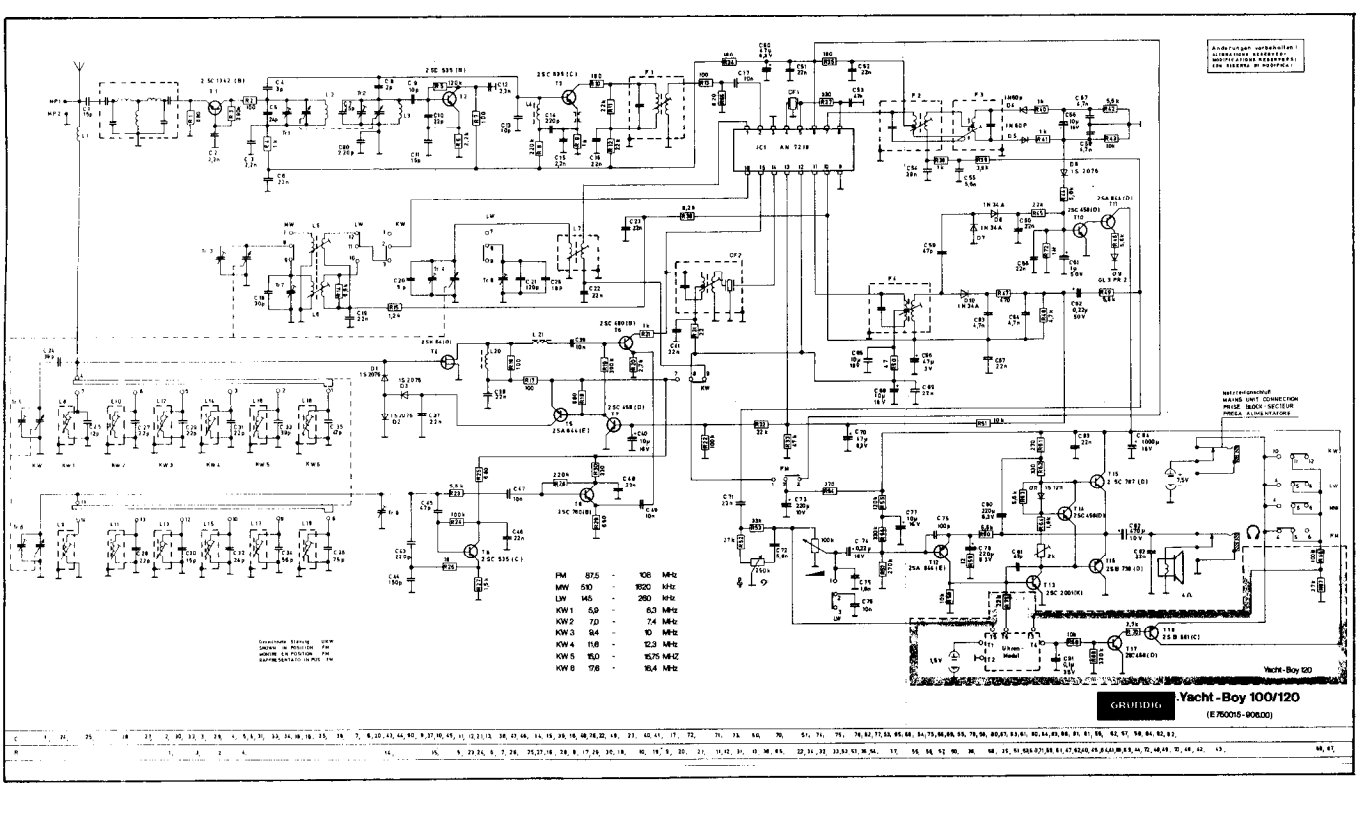
Die schwache Empfangsleistung auf UKW legte den Verdacht nahe, daß es sich um den allgemein bekannten „Ausreißer" handelte, zumal die Schaltungsauslegung nicht auf eine Sparversion schließen läßt. Ein vom Fachhandel ausgeliehenes Gerät zeigte jedoch nur unwesentlich bessere Leistungen; die Exemplarstreuungen scheinen nicht groß zu sein. Die lockere Antennenbefestigung akzentuiert das Problem noch: die Antenne läßt sich nicht in der besten Stellung festsetzen.

Voll befriedigen konnte dagegen der KW-Bereich. Die enorme Spreizung macht eine Feineinstellung mit dem großen Drehknopf möglich. Mittel- und Langwellenbereich sind guter Durchschnitt, bemerkenswert und brauchbar ist die ausgezeichnete Richtwirkung der Ferritantenne.

Sehr vermißt wurde ein – wenn auch kleines – S-Meter. Das recht harte Kunststoffgehäuse hat keine gummierten oder anderweitig entschärften Auflagepunkte; auf glatten Möbeln rutscht das Gerät leicht weg und hinterläßt dabei Kratzer. Die Bedienung der Klangblende muß verbessert werden. Sonst ist die Bedienbarkeit recht gut: Senderstellknopf und Skalenzeiger sind in ihrem Untersetzungsverhältnis praxisgerecht ausgelegt. Eine feinere Teilung auf den sonst problemlos lesbaren Skalen würde den Gebrauchswert deutlich erhöhen. Die Wiedergabequalität optimal eingestellter Sender überrascht angenehm – in Anbetracht des vergleichsweise winzigen Lautsprechers wurde hier eine Menge erreicht. Insgesamt ist die Gerätekonzeption lobenswert; eine Verbesserung ist jedoch beim UKW-Teil nötig.

Das Gerät könnte mit einigen Detailverbesserungen ein echter Renner werden: UKW-Teil empfindlicher, Bandbreite AM schaltbar (schmal), HF-Abschwächer oder Regler, S-Meter, bessere Skalierung, Skalen und Uhr beleuchtbar, Gummifüsse auf der Rückseite, Schutztasche, bessere Stabantennenkonstruktion. Das dürfte dann auch ruhig etwas kosten. Der Markt für ein Gerät dieser Art ist da.

Trotzdem konnte dieser Yacht-Boy – bis auf die UKW-Empfangsleistung – befriedigen. Die Schaltung zeigt, daß hier die Elektronik eines ausgewachsenen Kofferradios auf kleinem Raum verpackt wurde. Das Preis/Gegenwert-Verhältnis kann durchaus als zufriedenstellend bezeichnet werden, sieht man vom UKW-Teil ab. RL



Grundig Yacht-Boy 120

Technische Daten und Meßwerte

Gerät	Nr. 16993
Hersteller	Grundig
Vertrieb	Fachhandel
Gerätetyp	kleines Kofferradio
Schaltungstyp	Superheterodyne
Frequenzbereiche	KW1 5.9 - 6.4 MHz KW2 7.0 - 7.4 MHz KW3 9.4 - 10.1 MHz KW4 11.6 - 12.3 MHz KW5 15.0 - 15.8 MHz KW6 17.6 - 18.4 MHz MW, LW, UKW
Frequenzanzeige	Analogskala
Ablesegenauigkeit	± 50 kHz auf KW
Frequenzstabilität bei ΔT von 10° C innerhalb 1 Stunde	± 1.5 kHz + 2 kHz
Besonderheiten	LCD-Schaltuhr

HF-Teil

Empfindlichkeit	Frequenz (MHz)	AM
in uV an 50 Ohm bzw.	0.5	40
1 KOhm bei BC	1	35
0.1 MHz - 1.5 MHz	1.5	35
für 26 dB S+N/N	4	–
2 MHz - 30 MHz	6	–
für 6 dB S+N/N	7	10
AM, 400 Hz,	10	11
Modulation 30%	15	8

Trennschärfe (kHz)	-6 dB	-60 dB
7 MHz ± 1 MHz	± 5.5	± 21

Spiegelfrequenzsicherheit	besser als 45 dB
Antennen	Teleskop 70 cm, Ferritantenne
Sonstiges	UKW Empfindlichkeit 8 uV/26 dB

NF-Teil

Leistung	600 Milliwatt, 10% THD
Tonblende	± 6 dB
Lautsprecher	8 cm ∅, 4 Ohm
Anschlüsse	Ohrhörer
Stromversorgung	AA-Zellen, 5 Stück Steckernetzteil über Schaltbuchse
Leistungsaufnahme	ca. 0.2 Watt
Maße	23 x 4 x 14 BHT in cm
Gewicht	ca. 800 Gramm mit Batterien
Bestückung	17 Transistoren, 1 FET, 1 IC plus 1 IC für Uhr
FTZ-Nummer	U-101
Preis	ca. DM 260,-

Sony ICF-7600 W

Technische Daten und Meßwerte

Gerät	Nr. 10732
Hersteller	Sony
Vertrieb	Fachhandel
Gerätetyp	kleiner Reiseempfänger
Schaltungstyp	Superheterodyne
Frequenzbereiche	KW1 3.9 - 4.0 MHz KW2 5.9 - 6.2 MHz KW3 9.5 - 9.8 MHz KW4 11.7 - 12.0 MHz KW5 15.1 - 15.5 MHz MW, UKW
Frequenzanzeige	Analogskala
Ablesegenauigkeit	± 10 kHz auf KW
Frequenzstabilität bei ΔT von 10° C innerhalb 1 Stunde	± 1.5 kHz + 1 kHz
Besonderheiten	Kleinformat, nur Rundfunkbänder

HF-Teil

Empfindlichkeit	Frequenz (MHz)	AM
in uV an 50 Ohm bzw.	0.1	–
1 KOhm bei BC	0.5	26
0.1 MHz - 1.5 MHz	1	21
für 26 dB S+N/N	1.5	16
2 MHz - 30 MHz	4	7
für 6 dB S+N/N	6	7
Modulation AM, 400 Hz,	7	–
30 Prozent	10	6
	12	8
	15	8

Trennschärfe (kHz)	-6 dB	-60 dB
7 MHz ± 1 MHz	± 6.1	± 17

Spiegelfrequenzsicherheit	besser als 42 dB
Antennen	Stabantenne 60 cm, Ferritantenne
Antennenanschluß	Langdraht über Kondensator in der Antennenspitze
Sonstiges	UKW Empfindlichkeit 3.6 uV/26 dB

NF-Teil

Leistung	280 Milliwatt, 10% THD
Tonblende	High, Low, Präsenz
Lautsprecher	7.7 cm ∅, Spezialtyp
Anschlüsse	Ohrhörer, Aufnahme
Stromversorgung	AA-Zellen, 4 Stück Steckernetzteil über Schaltbuchse
Leistungsaufnahme	0.1 - 0.25 Watt
Maße	18 x 3.5 x 12 BHT in cm
Gewicht	635 Gramm mit Batterien
Bestückung	13 Transistoren, 1 FET, 2 IC
FTZ-Nummer	U-185
Preis	ca. DM 275,-

Unverbindlich empfohlener Preis DM 1545,–

Zu beziehen über den Fachhandel oder direkt von uns als Importeur.

YAESU

FRG-7000

Ein Weltempfänger, der neue Maßstäbe setzt.

Der FRG-7000 erfaßt lückenlos die Lang-, Mittel- und Kurzwellenbereiche von 250 kHz bis 30 MHz. Völlig unproblematische Einstellung, da die Frequenz direkt in Ziffern abgelesen werden kann. Das Gerät ist für den Empfang von Rundfunksendungen (AM), Amateurfunk-Telefonie (SSB) oder Telegrafie (CW) eingerichtet. Die Bandbreite wird dabei automatisch mit der Betriebsart umgeschaltet. Eingebaute Digital-Schaltuhr.
Mit FTZ-Nummer für Tonrundfunkempfang.

RICHTER & CO

3000 Hannover 1, Alemannstr. 17-19, Tel. 0511/352111, Telex 922343
4000 Düsseldorf 1, Ladengeschäft Klosterstr. 134, Tel. 0211/360457

wwh test

Sony ICF-7600 W

Im Ausland schon länger auf dem Markt, in einer postfrommen Version jetzt auch in Deutschland zu haben: der ICF-7600 W von Sony ist ein gediegener Kleinempfänger mit fünf wichtigen KW-Rundfunkbereichen plus MW und UKW. Sicherlich ist dies kein Gerät für den ernsthaften DXer, sondern ein kleiner, vielseitiger Reisebegleiter. Die äußere Ähnlichkeit mit der Boy-Serie von Grundig ist verblüffend; der ICF-7600 wurde jedoch schon 1978 im Ausland angeboten. Die technischen Daten des Gerätes finden Sie in der Tabelle. Der kleine Sony hat die FTZ-Nummer U-185.

Das Gerät

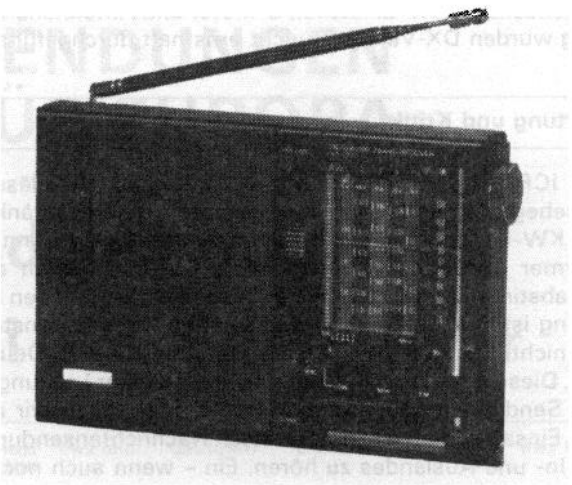
Der ICF-7600 W könnte als kleines Kofferradio klassifiziert werden, aber ein Taschenempfänger ist er nicht mehr. Die geringen Abmessungen (18 x 3.2 x 12, BHT in cm) machen das Gerät jedoch sehr transportabel. Die solide Ausführung mit Aluminiumfrontplatte und teilweise versenkten Bedienungselementen macht insgesamt einen guten Eindruck. Bis auf den Drehknopf für die Sendereinstellung sind alle Einstellorgane auf der Vorderseite; das Gerät ist für liegenden Betrieb konzipiert. Etwas mehr als die Hälfte der Gerätefront nimmt der 7,7 cm grosse Lautsprecher ein. Dabei handelt es sich um den gleichen Spezialtyp, der im ICF-6800 W für den verblüffend guten Klang sorgt. Auf der rechten Seite dominiert die Flächenskala für die KW-Bereiche 19, 25, 31, 49 und 75 Meter. Wohl wegen USA-Export fehlt das 41 m-Band.

Daneben gibt es in schlecht lesbarer Ockerfarbe die Skalen für MW, in grossen weißen Ziffern die Markierungen für UKW. Diese Skalen sind einfach auf die Gerätefront gedruckt. Der helle Streifen rechts außen ist eine von 0 bis 10 unterteilte Hilfsskala ohne großen Wert. Der vertikal laufende Zeiger ist auf den KW-Bereichen silberfarben, auf der Hilfsskala rot. Umgekehrt wäre die Farbwahl günstiger gewesen. Allgemein erscheinen die Skalen für UKW und MW eher wie ein Provisorium.

Links neben dem Fenster für die KW–Skalen hat der Lautstärkesteller (Schiebepotentiometer) seinen Platz gefunden.Gerade darunter befindet sich der Schiebeschalter für die Klangbeeinflussung, mit den Stellungen H (high), L (low) und NEWS (Nachrichten). H und L sind normale Tonblenden, wobei die Stellung H besonders bei UKW-Empfang die Möglichkeiten des exzellenten Kleinlautsprechers zur Geltung bringen kann. Bei L werden die Höhen deutlich abgesenkt. Interessant ist die Stellung NEWS: mittels eines etwas aufwendigen RC-Filters wird ein Frequenzgang „vorprogrammiert", der dem typischen Modulationsinhalt von KW-Sendern entspricht. Die Funktion entspricht praktisch einem Präsenzfilter mit guter Sprachakzentuierung. Höhen und Tiefen sind entsprechend gedämpft.

Rechts oberhalb des Klangschalters findet sich der Wahlschalter für die fünf KW-Bänder; der KW-Bereich selbst wird mit der darunter liegenden Drucktaste angewählt. Rechts neben dieser Bereichstaste sind die im gleichen Tastensatz untergebrachten Schalter für MW und UKW. Eingeschaltet wird das Gerät durch Druck auf eine der Bereichstasten SW, MW oder FM, ausgeschaltet durch die kleine Taste rechts unten, die die jeweilige Bereichstaste zurücksetzt und damit das Gerät ausschaltet.

Oberhalb der FM-Taste befindet sich eine 1.5 mm große LED, die bei genauer Abstimmung hell leuchtet. An der rechten, oberen Schmalseite (tut mir leid, Linkshänder) ist der Drehknopf für die Sendereinstellung. Dieser Knopf ist recht klein



und nur leicht geriffelt; die Bedienung ist gewöhnungsbedürftig, da wegen der geringen Gehäusetiefe der Knopf nicht umfaßt werden kann. Eine 60 cm lange Teleskopantenne ist der Wellenfänger für KW und UKW. An diese Antenne wird auch eine eventuell zu benutzende Drahtantenne für KW angeschlossen. Dabei gibt es ein interessantes Detail: der an der Antennenspitze speziell ausgearbeitete und in der Bedienungsanleitung erwähnte Anschlußpunkt ist kapazitiv (!) mit der Schaltung gekoppelt. Dies geschieht durch einen winzigen, in die Antennenspitze eingearbeiteten Kondensator. Die Gründe sind eindeutig: Sicherheit und Zwangsanpassung des Langdrahtes.

Tonbandaufnahmebuchse, Ohrhörerbuchse und eine Trageschlaufe vervollständigen die Ausstattung des Gerätes. Auf der Gehäuserückseite befindet sich eine sauber ausgearbeitete Weltzeitkarte. Als Stromversorgung werden vier kleine Stabzellen (AA) benötigt, oder man schließt ein Steckernetzteil (nicht im Lieferumfang) an die vorgesehene Buchse an. Fernerhin gibt es einen 12-Volt Adapter für Auto- und Campingbetrieb.

Die gesamte Schaltung läßt sich funktionsfähig in Minuten ausbauen; sämtliche Abgleichpunkte sind ohne Probleme erreichbar. Die Serviceanleitung (nicht im Lieferumfang) ermöglicht auch dem Hobbyelektroniker einen allfälligen Nachabgleich der Antennenkreise.

Betriebsergebnisse

Das Gerät wurde auf Reisen im In- und Ausland getestet: in Hotelzimmern, Wohnungen, Fabriken und auf Parkplätzen bei Reisepausen. In einem Hotelzimmer in Holland konnten gegen 23 Uhr diese Ergebnisse erzielt werden:

MW 43 Stationen sauber
KW jeweils 6-12 Stationen sauber
FM 15 Stationen sauber

Die Empfangsleistung ist also durchaus zufriedenstellend. In keiner Weise sind das jedoch die Frequenzskalen, die schlecht abzulesen und zu weiträumig geteilt sind. Die

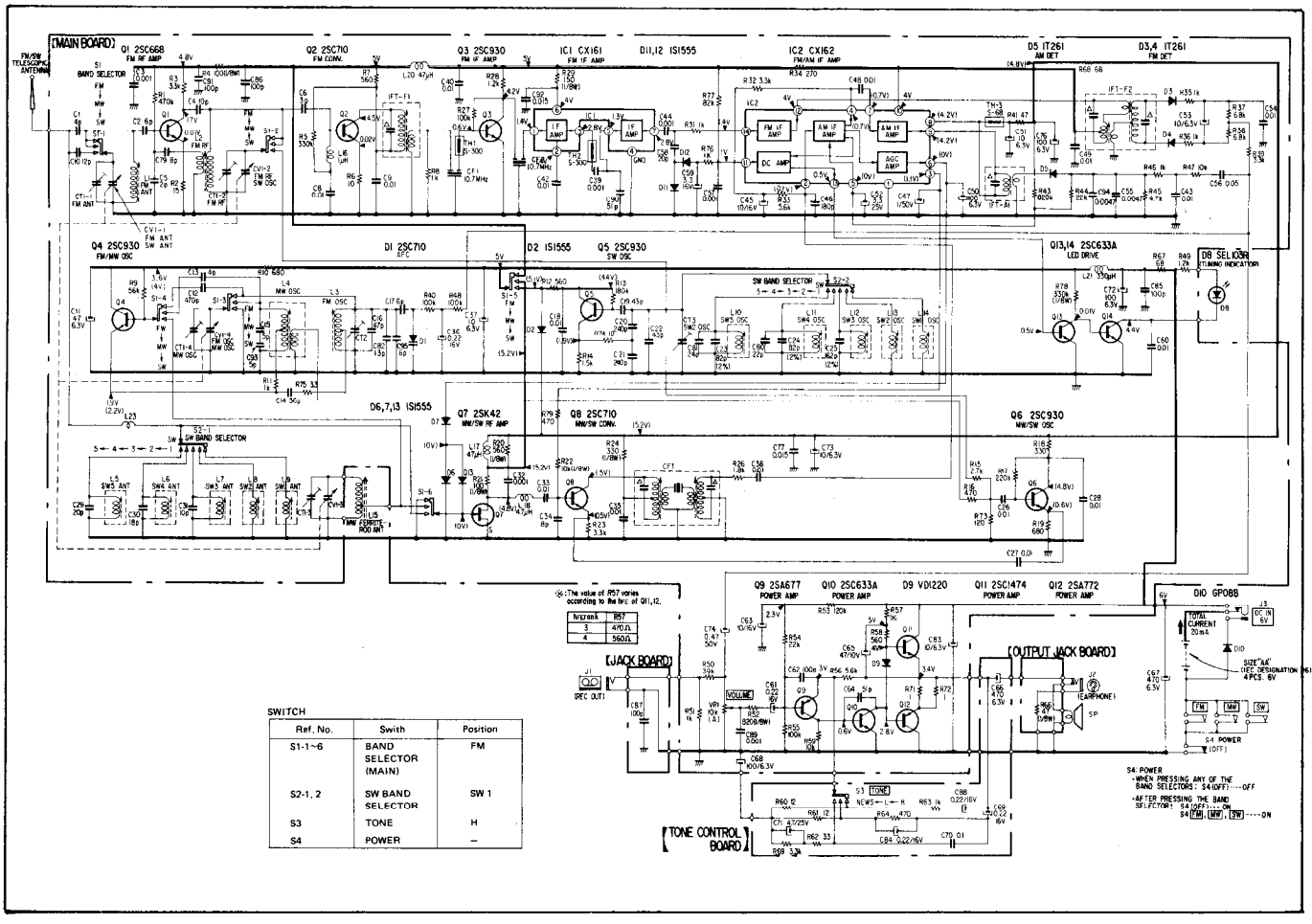
enorme Spreizung – ca. 300 kHz auf je 5 cm Skalenlänge – läßt genug Raum für eine deutlichere Markierung. Knöpfe und Schalter arbeiten einwandfrei. Die Stellung NEWS der Tonblende ist auf KW ausgesprochen wirksam. Im Freien reicht die maximale Lautstärke manchmal nicht, um gute Verständlichkeit zu erzielen. Die Stabantenne sitzt fest im Gehäuse und läßt sich in jeder Stellung festsetzen; wichtig für UKW-Empfang. Die eingebaute Ferritantenne zeigt auf dem MW-Bereich kaum Richtwirkung. Wegen fehlender Bandbreitenschalter, HF-Einsteller, S-Meter und Antennenanpassung wurden DX-Versuche nicht ernsthaft durchgeführt.

Wertung und Kritik

Der ICF-7600 W ist ein angenehmer und zuverlässiger Reisebegleiter für den KW-Interessenten. Die Beschränkung der KW-Bänder auf die Rundfunkbereiche, die dann mit enormer Spreizung verfügbar sind, ließ das Fehlen einer Feinabstimmung verschmerzen. Wegen der ungenauen Skalierung ist das Auffinden der gesuchten Nachrichtenstationen nicht gerade einfach. Man dreht eben, bis man Deutsch hört. Diese Sender strahlen durchweg mit einer Leistung, die ihre Sendungen unüberhörbar macht. Hier sehen wir auch das Einsatzgebiet dieses Gerätes: Nachrichtensendungen des In- und Auslandes zu hören. Ein – wenn auch noch so kleines – Abstimminstrument wurde schmerzlich vermißt. Die LED-Abstimmhilfe funktioniert nur auf UKW eindeutig. Der Steuerkreis spricht leider auch auf Störgeräusche an, und so dient die LED auf MW und KW eher als Betriebsanzeige. Die Trennschärfe läßt trotz Verwendung von Keramikfiltern zu wünschen übrig; trotzdem entspricht die allgemeine Empfangsleistung auf MW und KW der eines normalen grossen Kofferradios dieser Preisklasse. Der UKW-Teil ist eher besser als in größeren Radios; neben überraschend guten Werten für Empfindlichkeit und Trennschärfe ist der erreichbare Signal/Rauschspannungsabstand bemerkenswert; er liegt bei sehr guten 54 dB. Der Klangeindruck bei sauber abgestimmten Sendern verblüffte so manchen zufälligen Mithörer. Vom Tonbandausgang konnten tadellose Mono-Aufnahmen mitgeschnitten werden. Im Ganzen gesehen ist die Empfangsleistung dieses Kleinempfängers erstaunlich.

Als ein Mangel wurde das Fehlen einer gummierten Auflage auf der Rückseite empfunden. Einige unschöne Kratzer auf Möbeln zeigen diese Vergeßlichkeit der Konstrukteure bleibend an. Die winzigen vorhandenen Gummipunkte können gerade noch das Wegrutschen des Gerätes bei der Bedienung verhindern. Fernerhin gibt es keine Trage- oder Schutztasche. Die solide Ausführung macht dies zwar nicht unbedingt notwendig, aber die mattschwarze Farbe auf der Frontplatte hält nicht ewig. Gravierendster Fehler ist aber das Nichtvorhandensein eines S-Meters. Hier sollte Sony Abhilfe schaffen. Empfangsmäßig ist dieser kleine Sony einem normalen, großformatigen Kofferradio ohne DX-Auslegung mindestens ebenbürtig. Im geringen Volumen ist wohl das größte Positivum des ICF-7600 W zu sehen. Aufgrund des Kleinformates sollten Bedienungsprobleme wie schlechte Skala und fehlendes S-Meter in Kauf genommen werden, obwohl technisch andere Lösungen denkbar wären. Die Schaltung zeigt einige unkonventionelle Detaillösungen und bedarf eines eingehenden Studiums. Insbesondere ist ein Vergleich mit der Schaltung des Yacht-Boy 120 empfehlenswert.

Das Verhältnis Preis/Gegenwert ist für die Größe und die damit verbundenen Vorteile noch akzeptabel. RL



wwh sendeübersicht

Am 4. Mai tritt der Sommersendeplan in Kraft. Die neuen Frequenzen und Sendezeiten finden Sie auf diesen Seiten. Da bis Redaktionsschluß leider nicht alle Sendepläne vorlagen, können in den Listen einige Fehler enthalten sein. Um im nächsten Heft eine berichtigte Hörübersicht abdrucken zu können, bitten wir wieder um Ihre Mitarbeit.

Notieren Sie hinter den Frequenzen Ihre Bewertung gemäß dem „O" des SINPO-Codes und schicken Sie die gelben Seiten bis spätestens 14. Mai an uns ein. Sie erhalten sofort ein neues Heft. Wenn Sie Frequenz- und Sendezeitänderungen feststellen, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit, damit wir unsere Monitore noch benachrichtigen können. Vielen Dank! *NP*

DEUTSCHSPRACHIGE SENDUNGEN FÜR EUROPA

Sendeperiode J 80

4. Mai – 7. September

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz	nws bhö
0345-0415	TWR M Carlo	1.467	
0345-0430	BBC London	.648	
		.810	
		3.955	
		6.195	
0415-0430	R Vatikan	1.530	
		6.190	
0420-0430	AWR Lux, So	1.440	
		6.090	
0430-0515	RBI Berlin	5.955	
		9.500	
		9.730	
		15.240	
0445-0500	BBC London	.810	
		1.296	
		3.955	
		6.195	
		7.260	
		9.570	
0500-0525	R Tirana	1.395	
		5.960	
		7.290	
0500-0555	ORF Wien (So bis 0545)	6.155	
0530-0555	PR Warschau	1.503	
		3.955	
		5.995	
		6.135	
		7.270	
0600-0615	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
0600-0630	HCJB Quito	11.835	
		15.225	
0600-0800	ORF Wien	6.155	
0700-0730	R Japan	17.870	
		21.610	
0715-1130	R Prag (xx15-xx30)	1.071	
		1.287	
		6.055	
		9.505	
0730-0800	AWR Port, So	9.670	
0730-0820	TWR M Carlo, So	7.230	
0740-0830	Vox Fidei, Port, Sa	9.670	
0800-0855	R Budapest, So (nach OE)	6.040	
		7.155	
		9.585	
		9.835	
		11.910	
0805-0820	TWR M Carlo, Mo-Sa	7.230	
		9.615	
0830-0900	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
0845-0900	TWR M Carlo, Sa, ex 3. Sa	9.615	
0900-1100	ORF Wien (So ab 0915)	6.155	
		7.170	
		9.770	
0900-1100	SRI Bern, Mi, Sa	3.985	
		6.165	
		9.535	
1000-1130	R Moskau, Mo-Fr, Sa ab 1100	.263	
1000-1130	R Moskau	1.323	
		9.450	
		11.745	
		11.870	
		15.455	
		15.525	
1005-1020	TWR M Carlo	7.230	
		9.615	
1010-1100	Vox Fidei, Port, So	9.670	
1030-1100	R Schweden	6.065	
		9.630	
1100-1130	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
1100-1155	ORF Wien	6.155	
		7.170	
		9.770	
1115-1200	RBI Berlin	9.730	
		11.700	
1120-1140	R Budapest, Mo-Fr (nach OE)	6.040	
		7.155	
		9.585	
		9.835	
		11.910	
1200-1225	R Bukarest	11.940	
		15.250	
1200-1225	R Tirana	7.300	
		9.375	
1200-1225	PR Warschau	1.503	
		3.955	
		5.995	
		6.135	
		7.125	
		9.540	
1200-1230	ORF Wien	6.155	
		9.770	
1200-1230	R Schweden	9.615	
1200-1315	R Budapest, Sa So 1230-1300	6.040	
		7.155	
		9.585	
		9.835	
		11.910	
		15.160	
1300-1315	SRI Bern (Mo-Fr)	3.985	
		6.165	
		9.535	
1330-1400	R Tirana	7.300	
		9.375	
1330-1455	ORF Wien	6.155	
		9.770	
		12.015	
1345-1415	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
1400-1415	R Vatikan	1.530	
		6.210	
		7.250	
		9.645	
		11.740	
1415-1430	R Budapest, Mi	6.040	
		7.155	
		9.585	
		9.835	
		11.910	
		15.160	
1430-1500	TWR M Carlo	7.230	
1430-1500	TWR M Carlo	9.675	
1500-1515	TWR M Carlo, Sa, ex 3.	7.230	
1500-1525	R Tirana	7.300	
		9.375	
1500-1525	PR Warschau	6.135	
		7.125	
		9.540	
1500-1530	R Schweden	9.660	
1500-1600	ORF Wien	6.155	
		9.770	
		12.015	
1515-1600	BBC London	.810	
		1.296	
		6.195	
		9.635	
1530-1600	St. Indonesiens	11.790	
1535-1550	RAI Rom (nach OE)	7.290	
		9.575	
		11.905	

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz	nws bhö
1600-1630	AWR Port, Mi	15.455	
1600-1630	FEBC Manila	11.850	
1600-1630	R Prag	1.287	
		6.055	
1600-1655	ORF Wien (Sa -1645)	6.155	
		9.770	
1600-1700	R Moskau	1.143	
		1.323	
		1.386	
		5.960	
		7.380	
		9.775	
		12.020	
1610-1700	WYFR Florida	17.845	
		21.675	
1630-1655	R Jugoslawien	6.100	
		7.240	
		9.620	
1630-1655	PR Warschau	6.095	
		7.285	
1630-1700	R Budapest	6.110	
		7.200	
		9.585	
		9.835	
1630-1700	R Schweden	1.179	
		6.065	
		9.660	
1700-1725	R Tirana	7.300	
		9.375	
1700-1730	R Moskau (nach OE)	1.170	
		1.323	
		7.240	
		11.890	
		12.050	
1700-1730	R Prag (nach OE)	1.287	
		6.055	
1700-1800	RFI Paris	1.278	
		6.010	
		6.145	
1700-1830	ORF Wien (So -1805)	6.155	
1715-1800	RBI Berlin	11.975	
1730-1800	RCI Montreal	.810	
		5.995	
		15.325	
		17.820	
1730-1800	R Sofia	9.700	
		11.720	
1730-1800	PR Warschau	1.503	
		3.955	
		5.995	
		6.135	
		7.125	
		9.540	
1730-1800	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
1730-1800	Stimme Irans	9.033	
1730-1830	R Moskau	1.323	
		1.386	
		5.960	
		6.045	
		7.360	
		7.380	
1750-1825	RAI Rom	5.990	
		7.275	
		9.575	
1800-1825	R Tirana	1.395	
		5.960	
		7.300	
1800-1830	R Bukarest	9.690	
		11.940	
1800-1830	R Japan	11.855	
		15.420	
1800-1830	R Portugal	6.025	
		9.740	
1800-1830	R Prag	1.287	
		6.055	
1800-1850	R RSA	17.780	
		21.535	
1800-1855	R Peking	7.780	
		9.965	
1800-1945	BBC London	.648	
		.810	
	ab 1900	3.955	
		6.195	
		7.295	
1830-1845	R Vatikan	6.190	
		7.250	
		9.645	
1830-1855	R Budapest (nach OE)	6.040	
		7.200	
		9.585	
		9.835	
1830-1900	HCJB Quito	17.790	
		21.480	
		26.020	
1830-1900	Frieden & Fortschritt	1.323	
		1.386	
		5.960	
1830-1900	Frieden & Fortschritt	6.045	
		7.360	
		7.380	
		9.810	
1830-1900	R Afghanistan	15.075	
1830-1930	PR Warschau	1.503	
		3.955	
		5.995	
		6.135	
		9.540	
1845-1930	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
1900-1930	AWR Andorra	6.215	
1900-1930	R Kiew	7.175	
		9.560	
		11.880	
1900-1930	R Prag (nach OE)	1.287	
		6.055	
1900-1930	TWR M Carlo Mo-Mi	9.615	
1900-2000	WYFR Florida	15.440	
		17.845	
1900-2000	ORF Wien	5.945	
		9.585	
1930-1945	R Vatikan	1.530	
		6.190	
		7.250	
		9.645	
1930-1955	R Budapest	6.040	
		7.200	
		9.585	
		9.835	
1930-2000	R Moskau (nach OE)	1.170	
		1.323	
		5.905	
		5.940	
		7.205	
		7.360	
1930-2000	TWR M Carlo	1.467	
		9.615	
1930-2030	St d Türkei	9.725	
		11.955	
1940-1950	R Athen	7.125	
		9.655	
		11.860	
1945-2000	BBC London	.810	
	Sa,So	.648	
	Sa,So	3.955	
	Sa,So	6.195	
	Sa,So	7.295	
2000-2030	IBRA R, Port, So-Do, Fr-2015	9.670	
2000-2030	R Schweden		
	Sa, So	1.179	
		6.065	
		15.240	
2000-2030	R Prag	1.287	
		6.055	
2000-2055	R Peking	7.780	
		9.965	
2000-2100	St. Nigerias	15.120	
		15.185	
2000-2100	R Kairo	9.805	
2000-2100	R Sofia	9.700	
		11.765	
2000-2130	R Moskau	1.323	
		1.386	
		5.940	
		6.045	
		7.360	
		7.380	
2030-2055	R Jugoslawien	6.100	
		7.240	
		9.620	
2030-2055	R Tirana	1.458	
		5.960	
		7.300	
2030-2125	R Baghdad	9.745	
2030-2130	R Bukarest	.756	
2100-2130	HCJB Quito	15.405	
		21.480	
		26.020	
2100-2130	PR Warschau	6.135	
		7.125	
		7.270	
2100-2155	ORF Wien	5.945	
		9.585	
2100-2200	RAE B. Aires (Mo-Fr)	11.710	
2130-2200	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
2200-2225	R Tirana	1.458	
		5.960	
		7.300	
2200-2230	ORF Wien	5.945	
2215-2245	SRI Bern	3.985	
		6.165	
		9.535	
2230-2300	R Prag	1.287	
		6.055	
2303-2355	PR Warschau	.738	
		1.206	
		1.260	
		1.503	
		3.955	
		5.995	
		6.135	
		7.125	
		7.270	
2333-0436	RAI Rom (xx33-xx36)	.846	
		.900	
		6.060	

Notizen:

GANZTÄGIGE SENDUNGEN

0300-2205	ORF Aldrans	6.000
0000-2400	RIAS Berlin	6.005
0330-2205	SDR Stuttgart	6.030
0600-2150	Deutsche Welle	6.075
0330-2210	Bayer. Rf	6.085
0415-2300	R Luxembourg	6.090
0000-2400	St. der DDR	6.115
1300-1600	R Bremen, So-Fr	6.190
0700-1000	R Bremen (Sa)	6.190
0400-1300	SFB Berlin	6.190
	Sa	
	nicht 0700-1000	
2210-0230	SFB Berlin	6.190
0000-2400	St. der DDR	7.185
0330-2030	SWF	7.265
0600-1750	Deutsche Welle	9.545

wwh sendeübersicht

DX-Programme in deutscher Sprache

Zeit (GMT)	Montag
1500	R Warschau (letzter Mo)
1730	R Warschau (letzter Mo)
1900	R Kiew
1930	ORF Wien
2000	R Prag
2100	R Warschau (letzter Mo)

Zeit (GMT)	Dienstag
1030	R Schweden
1500	R Schweden
1630	R Schweden
1730	R Sofia (1. und 3. Di)
1830	R RSA
1920	BBC London (außer 2. Di)
2000	R Schweden

Zeit (GMT)	Mittwoch
1415	R Budapest
1730	R Moskau
1930	R Budapest

Zeit (GMT)	Donnerstag
1600	R Moskau
1830	R RSA
1930	TRT Ankara

Zeit (GMT)	Freitag
1800	R Portugal (außer 2. Fr)
1830	R Warschau
2303	R Warschau

Zeit (GMT)	Samstag
0600	HCJB Quito
0710	R Japan
0740	DW Köln (nur 2. Sa)
0830	SRI Bern (nur 2. Sa)
0845	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1100	SRI Bern (nur 2. Sa)
1140	DW Köln (nur 2. Sa)
1200	R Bukarest
1330	ORF Wien
1345	SRI Bern (nur 2. Sa)
1400	R Budapest
1500	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1540	DW Köln (nur 2. Sa)
1730	SRI Bern (nur 2. Sa)
1810	R Japan
1830	HCJB Quito
1830	R RSA
1940	DW Köln (nur 2. Sa)
2000	R Moskau
2030	R Budapest
2100	HCJB Quito
2130	SRI Bern (nur 2. Sa)
2330	SRI Bern (nur 2. Sa)
2340	DW Köln (nur 2. Sa)

Zeit (GMT)	Sonntag
0340	DW Köln (nur So n. 2. Sa)
0530	SRI Bern (nur So n. 2. Sa)
0915	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
0925	ORF Wien
1445	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
1600	R Prag
1730	SDR Stuttgart (nur 2. So)
1730	RCI Montreal
2000	R Sofia (nur 1., 3. So)

ENGLISH LANGUAGE BROADCASTS FOR EUROPE

Period J80:

4 May – 7 September

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0000-0030	IBA Jerusalem	9.815 11.637 15.105 15.585
0000-0515	R Japan (xx00-xx15)	15.310
0000-0700	AFRTS Bethany	11.790
0003-0406	RAI Rome (xx03-xx06)	.846 .900 6.060
0030-0055	R Prague	1.287 6.055
0045-0130	SODRE Uruguay	9.515
0100-0125	IBA Jerusalem	9.815 11.637 15.105 15.585
0100-0700	AFRTS Greenville	6.030
0200-0225	IBA Jerusalem	9.815 11.637 15.105 15.585
0215-0300	SODRE Uruguay	9.515
0330-0400	R Finland	11.735
0425-0440	RAI Rome	6.165 7.275
0445-0500	Vatican R	1.530 6.190
0455-0700	Vo Nigeria	15.120 15.185
0500-0525	IBA Jerusalem	11.637 15.105 15.415
0500-0800	R Kuwait	9.650 21.545
0522-0530	UN R, Greenville, Sat	6.055 9.540
0600-0700	R RSA	15.220 17.780 21.535
0600-0750	R Pyongyang	9.420 11.532
0600-0915	R Japan (xx00-xx15)	17.810
0615-0700	RCI Montreal (Mon-Fri) (not 0630-0645)	6.140 7.155 9.655
0625-0800	TWR M Carlo Sun -1000	9.485
0630-0655	R Tirana	7.080 9.500
0630-0700	R Warsaw	6.135 7.270
0652-0700	UN R, Tanger, Sat	7.170 11.770
0700-0715	R Japan (via Sines)	15.435
0700-0720	R Nederland	5.955 11.720 15.235 17.695
0700-0730	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
0700-0800	R Malta, Sat	9.670
0700-0830	HCJB Quito	11.835 15.415
0700-0900	R Australia	9.570 11.740 17.725 17.870
0715-0730	Vo Greece	9.655 11.730
0730-0800	KBS Seoul	15.350 15.570
0745-1200	R Prague (xx45-xx00)	1.071 1.287 6.055 9.505
0800-0830	R Japan	17.870 21.610
0800-0930	R Finland, Sun	15.265
0830-0855	ORF Vienna	6.155
0830-1000	Vo Nigeria	15.120 15.185
0845-0900	TWR M Carlo, 3rd Sat	9.615
0900-0915	ORF Vienna, Sun	6.155 7.170 9.770
0900-1000	R Damaskus	7.145
0900-1100	AFRTS Greenville	9.585
0900-1200	R Jordan	7.155 9.560
0930-1000	AWR Port, Sun	9.670
0930-1000	R Finland	6.120 11.755
0930-1000	TWR M Carlo Wed, Thu Mon, Tue -0945	9.485
0930-1020	R Nederland	5.955 6.045 9.895 11.930 17.605
1000-1030	R Japan	17.810
1000-1300	BSKSA Riyadh	11.855
1005-1010	R Pakistan	17.662 21.655
1100-1115	R Japan	17.810
1100-1115	R Pakistan	17.662 21.655
1100-1120	R Budapest Mon-Fri	6.040 7.155 9.585 9.835 11.910
1100-1130	R Sweden	9.630
1100-1130	Vo Chile	21.530
1100-1200	R RSA	15.220 21.535 25.790
1100-1400	AFRTS, Greenville	15.430
1200-1230	IBA Jerusalem	17.560 17.615 21.495 25.640
1200-1230	R Norway, Sun	6.015
1200-1230	R Warsaw	6.095 7.285
1200-1230	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
1200-2315	R Japan (xx00-xx15)	15.310
1230-1255	ORF Vienna	6.155 9.770
1230-1300	R Bangladesh	15.285 21.670
1230-1550	WYFR Fla., Sun	17.785 21.525
1245-1300	KBS Seoul	12.090 15.570
1300-1325	R Bucharest	11.940 15.250 17.850
1300-1330	R Finland (Sun -1430)	6.120 11.755 15.265
1300-1550	R RSA, Joburg.	15.220 21.535 25.790
1315-1345	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
1330-1420	R Nederland	5.955 6.045 9.895 11.930
1345-1400	Vatican R	1.530 6.210 7.250 9.645 11.740

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1400-1430	R Portugal	21.475
1400-1430	R Tashkent	11.785
1400-1430	R Norway, Sun	9.590
1400-1430	Vo Indonesia	11.789
		15.200
1430-1500	R Finland	6.120
		11.755
1500-1515	TWR M Carlo, 3rd Sat.	7.230
1500-1530	SPLAJBC, via Malta	7.120
1500-1730	R Jordan	9.560
1530-1555	R Yugoslavia	9.620
		11.735
		15.240
1530-1600	SRI Berne	3.985
		6.165
		9.535
1530-1625	R Prague	6.055
		9.605
1600-1615	R Pakistan	17.660
		17.910
		21.450
		21.485
		21.755
1600-1630	R Warsaw	6.135
		9.540
1605-1650	BRT Brussels	6.010
1615-1700	RBI Berlin	7.185
		9.730
1630-1655	R Tirana	7.065
		9.480
1630-1657	R Prague	5.930
		7.345
1645-1700	RCI Montreal	15.325
		17.820
1657-1855	Vo Phillipines Mon-Sat	9.578
		11.950
1700-1730	R Pakistan	11.675
		15.470
1700-1730	R Sweden	1.179
		6.065
1700-1800	HCJB Quito	15.310
		17.765
		21.480
1700-1800	RHC via Moscow	17.765
1700-1800	WYFR Florida	15.160
		17.845
		21.615
1700-2000	WINB Red Lion	17.730
1730-1755	R Tirana	7.075
		9.500
1745-1830	RBI Berlin	6.080
		6.115
		7.185
1745-2000	AIR New Delhi	11.620
		15.165
1800-1830	Vo Chile	17.800
1800-1855	Vo Vietnam	10.040
		15.012
1800-1900	Vo Nigeria	15.120
		15.185
1800-1900	WYFR Florida	15.425
		17.845
		21.615
1800-2100	BSKSA Riyadh	11.855
1800-2300	AFRTS Greenville	15.345
1800-2000	R Australia	15.200
		21.610
1800-2100	R Kuwait	9.650
		11.665
		15.345

Notizen:

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1815-1845	SRI Berne	3.985
		6.165
		9.535
1815-1900	R Bangladesh	11.765
		15.285
1830-1855	R Yugoslavia	6.100
		7.240
		9.620
		11.735
1830-1855	ORF Vienna (Sun 1805-)	6.155
1830-1855	R Tirana	7.065
		9.480
1830-1900	R Japan	11.855
		15.420
1830-1900	R Lebanon	15.350
1830-1900	R Sweden	1.179
		6.065
1830-1900	R Warsaw	6.095
		7.285
1900-1927	R Prague	5.930
		7.245
		7.345
1900-1930	R Afghanistan	15.075
1900-1930	RCI Montreal	7.130
		9.555
		15.325
		17.875
1900-2000	HCJB Quito	15.405
		17.885
		21.480
1900-2000	WYFR Florida	17.845
		21.615
1915-2000	RBI Berlin	1.359
		6.080
		6.115
		7.185
1920-1930	Vo Greece	7.125
		9.655
		11.860
1930-1945	Vatican R	1.530
		6.130
		7.250
		9.645
1930-2000	R Sofia	9.700
		11.720
1930-2000	Vo Iran	9.033
1930-2020	R Finland	11.835
		15.265
1930-2025	R Bucharest	9.690
		11.940
1930-2100	AWR Andorra	6.215
1935-1955	RAI Rome	7.275
		9.710
		11.800
2000-2025	R Budapest	6.110
		7.200
		9.585
		11.910
2000-2025	R Yugoslavia	6.100
		7.240
		9.620
2000-2027	R Prague	5.930
		7.345
2000-2030	IBA Jerusalem	11.610
		11.960
		17.645
2000-2030	RCI Montreal	7.295
		9.555
		15.325
		17.820
2000-2030	R Kiev	7.175
		9.560
		11.880
2000-2030	KBS Seoul	7.550
		9.870
		15.570
2000-2100	RHC via Moscow	11.920
2000-2100	R Moscow	1.143
		5.980
		6.010
		7.370
		7.390
		9.600
		15.535
2000-2100	RN Brasilia	15.125
2000-2100	WYFR Florida	17.845
		21.615
2000-2155	R Pyongyang	3.840
		6.576
		9.420
2000-2230	AIR New Delhi	9.912
		11.620
2000-2245	WINB Red Lion	15.185
2010-2100	REE Madrid	9.765
		11.840
2020-2130	R Finland	.254
	Mon, Wed	.558
	Tue -2040, Thu -2030	.963
2030-2055	R Tirana	1.395
		7.065
2030-2100	R Portugal	6.025
		9.740

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
2030-2100	IBRA R, Port; Thu, Sat	9.670
2030-2100	R Warsaw	6.095
		7.285
2030-2115	RBI Berlin	7.260
2030-2125	R Peking	6.860
		7.590
		11.500
2030-2125	Vo Vietnam	10.040
		12.033
2030-2130	TRT Ankara	11.955
2100-2125	R Bucharest	7.195
		9.690
2100-2130	R Sweden	1.179
2100-2130	RTA Algiers	.251
		1.304
		7.195
		9.610
		11.740
		11.810
2100-2130	Vo Chile	17.715
		17.790
2100-2150	R RSA, Joburg.	9.585
		11.900
		15.155
2100-2200	Vo Nigeria	15.120
		15.185
2100-2200	WMR, Sun via Andorra	6.215
2100-2200	WYFR Florida	15.440
		21.615
2110-2200	REE Madrid	7.105
		9.765
		11.840
2115-2130	TWR Cyprus, Thu	1.233
2130-2155	R Prague	1.287
		6.055
2130-2200	HCJB Quito	15.405
		17.790
		21.480
2130-2200	R Finland	6.129
		11.755
2130-2200	R Sofia	11.860
		11.920
2130-2215	RBI Berlin	1.359
		6.080
		6.115
2130-2225	R Baghdad	9.745
2130-2225	R Peking	6.860
		7.470
		11.500
2130-2230	Vo Free China	9.765
		11.860
		15.225
		17.720
2130-2300	TRT Ankara	7.215
		9.515
		11.955
2145-2230	SODRE Uruguay	11.885
2200-2215	R Japan via Sines	15.180
2200-2225	AIR New Delhi, Sun, Fri	11.500
		15.110
2200-2225	R Tirana	1.395
		7.065
		9.480
2200-2230	Vo Chile	15.150
		17.790
		17.800
2200-2300	RCI Montreal (Mon-Fri)	6.170
		15.325
2200-2300	RHC via Moscow	7.135
2200-2300	WYFR Florida	11.855
		15.130
2215-2245	R Yugoslavia	1.268
		6.100
		7.240
		9.620
2215-2345	R Cairo	9.805
2230-2300	IBA Jerusalem	15.585
		17.685
		17.880
2230-2300	R Warsaw	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		7.270
2230-2300	R Vilnius	.666
		1.107
		1.557
		6.100
2300-2330	R Sweden	1.179
2300-2330	TWR M Carlo (Mon,Fri -2315)	1.467
2300-2350	RAE B. Aires, Mon-Fri	11.710
2300-0145	R Luxembourg (-0100)	1.440
		6.090
2315-2400	SODRE Uruguay	11.885

General Services

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0300-0530	BBC World S	.200
0400-0430		1.296
0400-0530		15.420
0400-0730		6.050
		7.185
		9.410
	*	9.580
0400-2330		5.975
0545-0630		.648
0600-0630		.810
		6.195
		7.230
		9.915
0600-0730		11.750
		12.095
0700-2115	*	15.070
0745-1615		.648
0800-1615	*	17.790
0900-1615		9.750
0900-1745		21.710
0900-1830		17.705
0900-2330		9.410
		12.095
1300-1330		.810
1600-1745		1.296
1700-1745		.648
		.810
		6.195
1700-2115		11.750
1945-2330		7.120
2000-2030		.648
		.810
		3.955
		6.195
2115-2330		6.195
2115-0445		.648
2200-2330		3.955
2245-2315		1.296

* Sundays not 1130-1300

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0400-0600	R Moscow W S	5.945
		7.310
		9.490
0400-0700		7.240
		9.530
0400-1000		9.610
		11.760
0400-1400		15.305
0400-1700		11.980
0500-0800		7.230
0500-1000		9.450
0600-1000		11.800
0700-1500		15.540
0700-2200		12.010
0800-1500		17.810
0900-1600		11.705
1000-1600		11.900
1130-1400		15.525
1600-1800		7.420
1600-2200		7.390
1600-2300		9.600
		15.535
1700-1900		7.205
1700-2200		7.370
1800-2200		6.010
1900-2300		1.143
2100-2300		.936
		1.386
		1.494
		5.905
		7.205
		11.980
0300-0400	Vo America	1.197
0300-0700		3.980
		5.995
		6.040
		7.200
		9.670
		9.770
		15.245
0400-0600		1.197
0500-0700		.792
		5.955
		6.060
0600-0700		1.197
		7.325
1700-1730		1.197
		3.980
1700-1900		15.150
1700-2200		9.760
		15.205
		17.785
		21.590
1800-1930		.792
1800-2200		11.760
1930-2200		6.040
		15.140
2100-2200		1.296

portrait

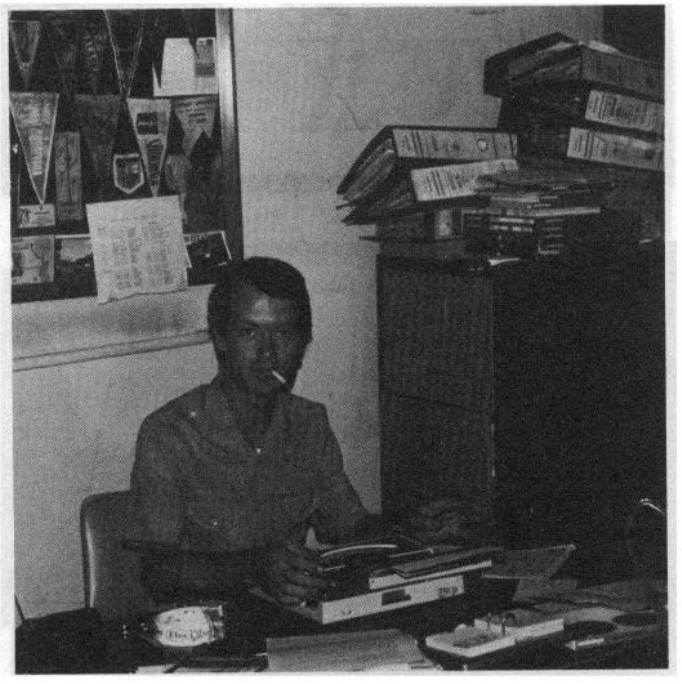
Wer in Deutschland, in Österreich oder der Schweiz schon einmal ein Studio gesehen hat, der macht sich vermutlich falsche Vorstellungen über die Produktionsweise der Kurzwellenprogramme. Zur Korrektur hier ein Bericht von Hans Dumrese über TRT in Ankara, deren Sendungen bei uns meistens gut aufgenommen werden können.

Die Stimme der Türkei (TRT)

Kommt man während seines Urlaubs in der Türkei nach Ankara und ist man auch noch DX-er, so sollte man auf jeden Fall einmal die „Stimme der Türkei" (TRT) besuchen. Die Büros des Auslandsdienstes liegen im Zentrum von Ankara in der Mithatpasa Caddesi Nr. 37. Im dritten Stock, dort, wo statt türkischer Musik laute Popmusik ertönt, ist das „Großraumbüro" des deutschen und englischen Dienstes.

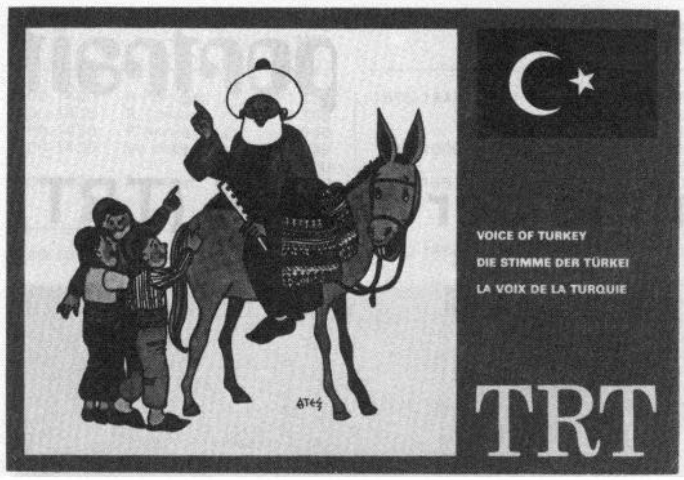
Der „harte Kern" des deutschen Dienstes besteht aus zwei Redakteurinnen. Ihnen zur Seite stehen noch einige freiberufliche Mitarbeiter als Sprecher und Übersetzer. Karin Salgirboyu – eine Bremerin, die schon mehr als zehn Jahre bei TRT arbeitet – gestaltet u.a. die Briefkastensendung und das Programm mit den Rezepten aus der türkischen Küche. Einige Programme, z.B. die „Osmanen", werden auch einfach von anderen Redaktionen übernommen.

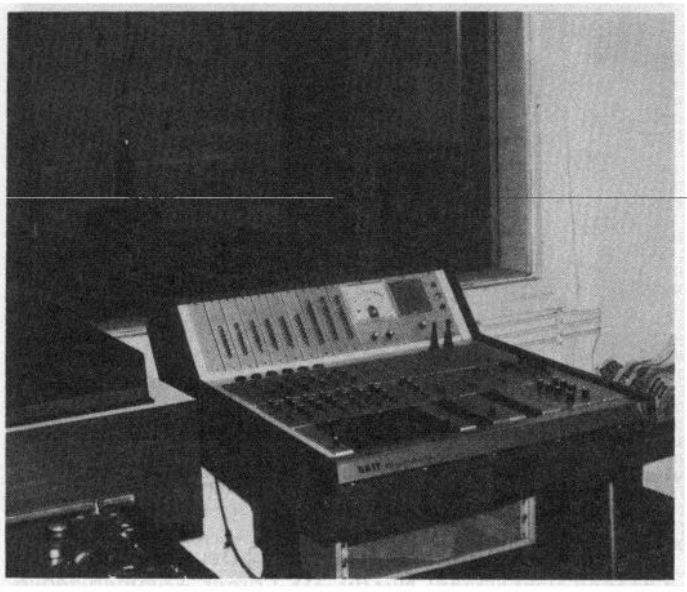
Chef der englischen Abteilung ist Ekber Menemencioglu. Da sein Vater türkischer Botschafter ist, ist es für ihn einfacher als für die anderen Redakteure, Interviews mit Politikern zu führen. Leider ist die Resonanz der Hörer auf die Programme der englischen Abteilung gering (die „Deutschen" können hingegen nicht klagen). Nur für „DX-Corner" kommen genug Briefe. Das Resultat ist, daß mittlerweile drei DX-Programme pro Woche ausgestrahlt werden, um den Posteingang zu steigern. Alp Tolun, der DX-Editor von TRT, präsentiert in seinen Sendungen DX-Tips aus verschiedenen Publikationen (u.a. aus dem DX-Magazine des WWDXC) und beantwortet Empfangsberichte von DX-ern.



Alp Tolun, Ansager und Redakteur des englischen DX-Corner.

Karin Salgirboyu vom deutschen Dienst, zusammen mit einem Produzenten für Musiksendungen des englischen Dienstes. Im Hintergrund das Domizil des „DX-Corner"





Blick vom Regieraum in den Produktionsraum, in dem sämtliche Programme des deutschen und des englischen Dienstes aufgenommen werden.

Eines der besten Programme der englischen Abteilung ist „Strolling through Anatolia", das in der deutschen Fassung „Wanderung durch Anatolien" heißt. Der zuständige Redakteur stellt in dieser Sendung immer einen bestimmten Landesteil der Türkei mit seiner charakteristischen Musik vor.

Die Produktionstechnik bei TRT ist etwas umständlich. Zuerst einmal werden alle Manuskripte ins Türkische übersetzt und den zuständigen Gremien zur Genehmigung vorgelegt. Sind alle beanstandeten Stellen korrigiert worden, muß sich der Redakteur Studiozeit im einzigen (!) Studio der Auslandsdienste reservieren. Die nächste Schwierigkeit liegt dann darin, dem leider sprachunkundigen Techniker klarzumachen, wie man sich den Ablauf der Sendung vorstellt und wann man die einzelnen Musikstücke abgespielt haben wünscht. Ist die Aufnahme zu guter Letzt fertig, nimmt der Redakteur seine Tonbänder mit und wacht über sie bis zum Tag der Sendung.

Die Sendestudios liegen am Atatürk Bulvari in einem anderen Teil von Ankara. Das hat zur Folge, daß z.B. die Mitarbeiter der englischen Abteilung, die für mehrere Sendungen am Tag verantwortlich ist, ihre Zeit mehr im Sendegebäude und im dichten Straßenverkehr der Hauptstadt als bei ihrer eigentlichen Tätigkeit in der Redaktion verbringen. Nachrichten, Presseschau und Kommentar werden während der Sendung live verlesen; alle anderen Programmteile sind vorproduziert. So kann sich der jeweilige Sprecher nach dem aktuellen Programmblock zu den Technikern im Hauptschaltraum begeben, um mit ihnen erst einmal einen Schwatz beim traditionellen türkischen Tee zu halten.

Da die Direktion von TRT die Bedeutung der einzelnen Sendungen nach der Zahl der hereinkommenden Hörerpost bemißt, sind Briefe an die Redaktionen die Grundlage ihrer Existenzberechtigung. Bei den Gesprächen mit den Redakteuren wurde immer wieder auf die Wichtigkeit inhaltsvoller Programmkritiken der Hörer hingewiesen. Empfangsberichte mit rein technischen Angaben gehen zwar auch in die Poststatistik und werden mit einer QSL bestätigt, haben aber darüber hinaus keinerlei Wert, weil zwischen den Redaktionen und der technischen Abteilung von TRT keine Verbindung besteht.

MITGLIEDSKLUBS

DEUTSCHLAND

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 443, 3000 Hannover 1
Konto: 5419 91-606 PSchA Ffm (adxb-dl)

KURZWELLENFREUNDE RHEIN-RUHR (KWFR/GYDXCI)
Wattenscheid, Postfach 60 03 94, 4630 Bochum 6
Konto: 3104 99-436 PSchA Essen

KURZWELLENKLUB BERLIN (KWKB)
Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49
Konto: 3746 11-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING SÜD (KWRS)
Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (Georg Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN (KWRZW)
Legienstraße 4, 4600 Dortmund 15
Konto: 1813 53-469 PSchA Dortmund

MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)
Marienthaler Straße 165, 2000 Hamburg 26
Konto: 26070, Kreissparkasse Verden/Aller (H. Röttjer)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Georg Götze, Leisaustr. 10, 8000 München 60
Konto: 3004 56-806 PSchA München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN-RADIO-CLUB (RMRC)
Adolf Breitenbach, Postfach 90 11 35, 6450 Hanau 9
Konto: 2179 49-606 PSchA Ffm (Werner Hoppe)

WORLDWIDE DX-CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konten: 2890 10-605 PSchA Ffm
3822840 PSchA Arnheim/Holland

ÖSTERREICH

ASSOZIATION JUNGER DXER IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 660 021 007 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
1111 89-305 PSchA Han (Sonderkonto KW K.-D. Rudow)

SCHWEIZ

SWISS SHORTWAVE CLUB (SSWC)
Postfach 75, CH-8307 Effretikon
Konto: 40-29088 PCC Basel

ARBEITSKREIS

UKW/TV-ARBEITSKREIS
c/o Frank Helmbold, Franz-Liszt-Str. 7, 2800 Bremen 1

0 42 37/10 55
Telefon-Service zur Beratung in Empfänger- und Antennenfragen auch am Wochenende zum günstigen Inlands-Telefontarif! Ab Samstag 14.00 GMT erfahren Sie die Beratungszeit am kommenden Wochenende über unseren automatischen Anrufbeantworter!

Das Angebot des Monats:
Digitalempfänger 6090 DF

nur DM 470,–

Der kompakte Kofferempfänger für den Urlaub bietet unschlagbare Vorteile in dieser Preisklasse:

7 Wellenbereiche (UKW, MW, LW, 4 x KW)
durchgehender KW-Frequenzbereich 2 - 30 MHz
Digitalanzeige für alle Bereiche (grüne Leuchtziffern)
Kurzwellenlupe
Teleskopantenne und Außenantennenanschlüsse
Netz- und Batteriebetrieb
hohe Ausgangsleistung (4 Watt Musik, 3 Watt Sinus)
geringe Abmessungen (B x H x T 330 x 230 x 95 mm)
günstiges Gewicht (unter 3 kg)

Sie sollten noch heute unser Informationsblatt über diese Gerät anfordern, damit Sie rechtzeitig zum Urlaub bestellen können!

Coupon nur für Mitglieder der AGDX-Klubs und ADDX e. V.

Ich bin Mitglied-Nr. ..... im/in der: .....
und bitte um Zusendung folgender Unterlagen an umseitige Anschrift:

- ☐ **Bestellunterlagen Elektronik-Klub-Dienst**
- ☐ Preisliste KW-Empfänger und **Zubehör**
- ☐ Preisliste KW-Antennen und Zubehör
- ☐ Prospektinformation über: .....

Rückporto (IRC – keine Briefmarken) liegt bei

Elektronik-Klub-Dienst für Mitglieder der AGDX-Klubs und der ADDX e. V., D-2816 Kirchlinteln

0 42 37/10 55
Nutzen Sie unsere Beratung – auch wenn unsere 12-Monate-Garantie einmal abgelaufen ist, steht unser Service noch für Sie zur Verfügung! Geräte-Abholung zur Reparatur überall in der Bundesrepublik – dazu möglichst immer Originalverpackung aufbewahren!

Jetzt gegenüber der DA 100 noch verbessert:

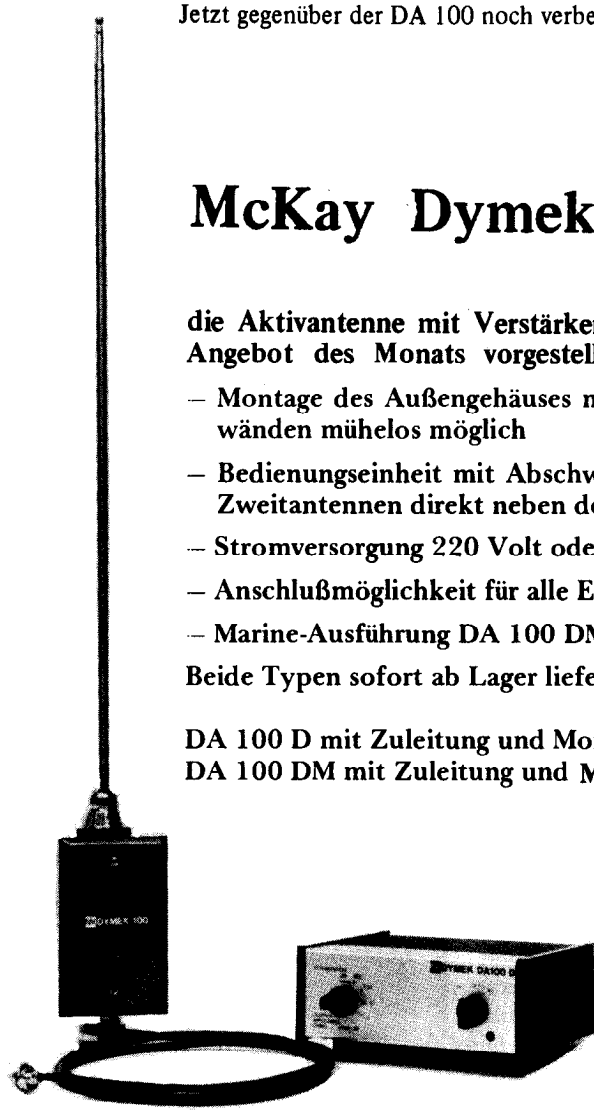
McKay Dymek DA 100 D

die Aktivantenne mit Verstärker nicht nur für die in unserem letzten Angebot des Monats vorgestellten McKay-Dymek-Spezialempfänger.

- Montage des Außengehäuses mit Teleskopstab an Masten oder Hauswänden mühelos möglich
- Bedienungseinheit mit Abschwächer und Schaltmöglichkeit auch für Zweitantennen direkt neben dem Empfänger
- Stromversorgung 220 Volt oder 12 Volt
- Anschlußmöglichkeit für alle Empfänger
- Marine-Ausführung DA 100 DM sogar seewasserfest

Beide Typen sofort ab Lager lieferbar! Prospekt auf **Wunsch!**

DA 100 D mit Zuleitung und Montagematerial	DM 290,–
DA 100 DM mit Zuleitung und Montagematerial	DM 350,–



Neu im Programm: Bausatz Langdrahtantenne

Schönes Wetter – Antennenbau-Zeit! Die preiswerteste Lösung ist immer noch der Selbstbau einer Langdrahtantenne. Unser Bausatz enthält die Anleitung dazu und das benötigte Material:

- 25 m Kupferlitze
- 5 m Abspannseil
- 2 Endisolatoren
- 4 Seilkauschen
- 4 Seilklemmen

alles komplett für nur	DM 38,–
Antennenanpaßgerät dazu	DM 60,–
Antennenanpaßgerät auch für Mittelwelle	DM 90,–

Auch Rückseite ausfüllen, abtrennen und mit 1 IRC einsenden an:

Elektronik-Klubdienst, D-2816 Kirchlinteln

Absender:

.....

.....

.....

Bitte auch Rückseite ausfüllen!

Elektroni-Klub-Dienst für Mitglieder der AGDX-Klubs und der ADDX e. V., D-2816 Kirchlinteln

hobbytreff

BERLIN
Treffen des KWKB regelmäßig. Info: KWKB e.V., Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49, ☎ 745 65 11

BOCHUM
Treffen geplant im Uni-Center Bochum-Querenburg. Info: KWFR, Postfach 60 03 94, 4630 Bochum 6

BONN
Freitag, 16.5. und 20.6., 19.30 Uhr, Jugendheim, Reuterstraße 100, Raum 26 oder 27 im I. Stock. Info: Hans Doering, Postfach 12 72, 5340 Bad Honnef, ☎ 02224/63 00

BRAUNSCHWEIG
Samstag, 24.5., 28.6. und 26.7., 15.00 Uhr, Cafeteria des Freizeit- und Bildungszentrums am Stadtbad. Info: Matthias Rauls, Rodeweg 1, 3302 Cremlingen 1, ☎ 05306/18 24

BREMEN
Samstag, 10.5., 14.6. und 12.7., 15.00 Uhr, Gaststätte „Zum Kamin", Osterfeuerberger Ring 7, Bremen-Walle, ADDX-Ortsring.
Samstag, 17.5., 21.6. und 19.7., KWFB. Info: Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70, ☎ 0421/65 03 01.

DORTMUND
Treffen nach Vereinbarung. Info: Jürgen Lohuis, Deutsche Str. 70, 4600 Dortmund 16, ☎ 0231/85 62 01.

DÜSSELDORF
Freitag, 16.5., 19.00 Uhr im CVJM-Haus, Graf Adolf-Str. 102, (direkt am Hauptbahnhof). Juni und Juli Sommerpause, kein Treffen. Info: Karl-Heinz Sturm, Postfach 13 08 23, 4000 Düsseldorf 13

DUISBURG
Dienstag, 6.5. und 10.6., 19.00 Uhr, Neudorfer Hof, Neudorfer Straße, neben „Haus Friedrichs", gegenüber dem Osteingang des Duisburger Hauptbahnhofs. Info: Karl-Heinz Leuther, Greifswalder Straße 18, 4100 Duisburg 29, ☎ 0203/76 46 41

ERLANGEN
Samstag, 10.5., 14.6. und 12.7., 15.00 Uhr, Café Seitz, Hauptstraße 87. Info: Horst Marx, Steinwehrstraße 3b, 8524 Dormitz.

FRANKFURT
Freitag, 9.5., 19.00 Uhr, Hotel „Zur Linde", Frankfurter Str. 111, Neu-Isenburg. Treffen am 20.6., Gilde-Stuben, Bleichstraße 38, Frankfurt. Juli: Sommerpause. Info: Werner Hoppe, Woogstraße 7, 6073 Egelsbach.

FRIEDRICHSHAFEN
Treffen geplant. Info: Josef Stieger, Postfach 2404, 7990 Friedrichshafen 1.

GELSENKIRCHEN
Treffen nach Vereinbarung. Info: Uwe Andreas, Holtkamp 23, 4650 Gelsenkirchen, ☎ 0209/20 29 80.

GUMMERSBACH
Treffen geplant. Info: Stephan Baum, Friedensstraße 18, 5270 Gummersbach 1, ☎ 02261/67540.

HALLSTADT/BAMBERG
Freitag, 16.5., 29.6. und 18.7., 19.30 Uhr, Gaststätte Georgenhof in Hallstadt. Info: Albert Schramm, Michael-Bienlein-Str.8, 8605 Hallstadt oder Rudolf Waurich, von Brunstraße 16, 8550 Forchheim, ☎ 09191/9 07 50.

HAMELN
Treffen regelmäßig. Info: Burkhard Liebau, Waterloo Str. 11, 3250 Hameln 1, ☎ 05151/2 73 00.

HANNOVER
Samstag, 10.5. und 14.6., 15.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen, Raum 19. Info: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, ☎ 0511/41 42 00

KÖLN
Freitag, 2.5., 6.6. und 5.7., 19.00 Uhr, Gaststätte „Mohr-Baedorf", Am Neumarkt. Info: Wilhelm Herbst, Cornelimünsterstraße 2, 5000 Köln 41.

KOBLENZ
Samstag und Mittwoch, 14.5., 24.5, 11.6., 28.6., 9.7. und 26.7., Info: Bernd Rissmann, Hohenstaufenstraße 7, 5400 Koblenz

KURHESSEN
Freitag, 15.5. und 20.6., Info: Kurzwellenring Kurhessen, Hermannstraße 1, 3500 Kassel.

LÜBECK
Treffen geplant. Info: Jürgen Mangerich, Bei den Obstgärten 10, 2400 Lübeck, bei Paulsen.

LUDWIGSHAFEN
Freitag, 9.5., 13.6. und 12.7., Info: Bernd Köhler, Wittelsbachstraße 58, 6700 Ludwigshafen, ☎ 0621/56 56 42

MÜNSTER
Samstag, 3.5., Info: Manfred Beyen, Breul 43, 4400 Münster, ☎ 45298 App. 85 (19 - 22 Uhr)

NÜRNBERG
Samstag, 31.5. und 28.6., 15.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Straße 50. Info: Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, ☎ 57 21 89

OLDENBURG
Samstag, 10.5., 14.6. und 12.7., 15.00 Uhr, Gasthaus „Zum Grafen Anton Günter", Langestr./Ecke Kurwickelstr. Info: Jan Lüschen, Stickelkamp 2, 2900 Oldenburg.

SAARLAND
Treffen regelmäßig. Info: Peter Hell, Postfach 1132, 6688 Illingen/Saar 1, ☎ 06825/38 62

SCHWALMTAL
Treffen regelmäßig freitags. Info: Günter Paul, Oderstraße 23, 4056 Schwalmtal 1, ☎ 02163/3 09 73 oder Paul Mölder, ☎ 02163/4 79 06

SÜD-OST BAYERN
Treffen regelmäßig in Töging am Inn. Info: Anton Kerscher, St. Michaelstraße 41/2, 8261 Mettenheim-Hart.

TRAUNSTEIN-BERGEN
Jeden Sonnabend, 19.00 Uhr, Pizzeria Flamingo, 8221 Bergen.

TRIER
Samstag, 31.5., 28.6. und 26.7., 15.00 Uhr, Gaststätte „Zum Kurfürst", Paulinstraße 15. Info: Gangolf Peitz, Predigerstraße 17, 5500 Trier, ☎ 0651/7 63 90 oder Ernst Klein, Kloschinskystraße 18, 5500 Trier, ☎ 0651/7 22 48.

WATTENSCHEID
Dienstag, 13.5. und 10.6., 18.30 Uhr im Jugendheim Bußmannsweg, neben dem Hallenbad WAT-Mitte.

WOLFSBURG
Samstag, 17.5., 21.6. und 19.7., 15.00 Uhr, Hotel „Niedersachsen", Poststraße 27. Info: Thomas Berner, Meinkoter Straße 3, 3181 Groß-Twülpstedt.

AMSTERDAM
Treffen regelmäßig. Info: Frans Hendricks, Eerste Atjestr. 128, Amsterdam-Oost.

BASEL
Mittwoch, 18.6. im Restaurant Zum Gellert, I. Stock. Info: Radio- und Fernsehclub Basel, Postfach 1918, 4001 Basel.

WIEN
Treffen regelmäßig, Klubheim der adxb-OE, Zeltgasse 7, 1080 Wien. Info: adxb-OE, Postfach 11, 1111 Wien.

Änderungen bitte bis zum 15. des Monats an Klaus-Dieter Rudow, Stammestraße 45, 3000 Hannover 91, ☎ 0511/41 42 00
Alle Zeitangaben in MEZ!

Achtung Ortstreffenleiter!
Bitte sendet mir regelmäßig und unaufgefordert immer die neuesten Termine der Ortstreffen zu. Erhalte ich länger als drei Monate keine Neumeldung, wird das Treffen aus dieser Zusammenstellung gestrichen. Dies ist im Interesse derjenigen, die sonst vielleicht vergeblich zum Treffpunkt kommen. Berichte über besonders interessante Veranstaltungen sind erwünscht.

Die hier aufgeführten Treffen sind für alle Hobbyfreunde offen. Niemand muß einem Verein angehören, um daran teilnehmen zu können. Auch aktive Mitarbeit ist erwünscht (aber natürlich nicht Bedingung): Jedes Hobbytreffen ist nur so gut, wie es von den Teilnehmern gemacht wird.

wwh buchtip

NEUE BÜCHER AUS DEM FRANZIS-VERLAG

Ing. Dieter Nührmann: **Applikationsschaltungen der Halbleiter-Industrie.** 180 typische und aktuelle Basisschaltungen in sieben Hauptgruppen: Hf-Technik/Hf-Empfangstechnik; Warnanlagen und Elektronik im Kraftfahrzeug; Optoelektronik, Ultraschall und Videotechnik; Nf- und Klangregelschaltungen; Spannungs- und Stromversorgung; Digitaltechnik und angrenzende Gebiete; Generatoren, Meßtechnik, Industrieanwendungen. — Die von der deutschen Industrie entwickelten Applikationen werden mit Schaltbildern, Stücklisten und technischen Daten angeführt und gründlich kommentiert. (344 S, Lwstr. geb. DM 38,—)

Bernd Rodekurth: **Schaltungstechniken moderner FM-HiFi-Geräte.** Ein Service-Werkstattbuch, das sich auch an den Laien wendet, der vor der Anschaffung einer neuen Anlage steht. Nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen der Empfangstechnik (sehr ausführlich!) geht es vor allem um Funktionsbeschreibungen, Schaltungstechniken, Service-Hinweise und die Erläuterung von HiFi-Begriffen. (142 S, Lwstr. kart. DM 26,—)

Han Hendrik Jansen: **Transistor-Handbuch.** Theorie und Praxis für Techniker und Ingenieure. Hauptteile: „Der Transistor als linearer Verstärker", „Der Transistor als Schalter", „Der Transistor als Nf-Verstärker", „Der Transistor als Hf-Verstärker". Lehrbuchmäßige Darstellung, ergänzt durch praxisnahe Schaltungssammlung. Übersetzung des 1977 bei Deventer, Antwerpen erschienenen Werks. (676 S, Lwstr. geb. Vorbestellpreis bis 30. 9. 80 DM 68,—, dann DM 85,—)

Michael Klein: **Z-80-Applikationsbuch.** Einführung in die Programmier- und Interfacetechniken des Mikroprozessors Z80. Die Zeiten sind vorbei, da ein Beitrag in WWH über Mikroprozessoren noch Proteststürme auslöste. Heute haben sich Funkamateure und DXer bereits an die „Zauberdinger" gewöhnt. Mit Hilfe dieser Sammlung von universell einsetzbaren Programmen werden Standardprobleme mit dem Z80 gelöst. (144 S, Lwstr. geb. DM 32,—)

FERNSEHFERNEMPFANG ALS HOBBY

Noch hat die TV-DX-Saison nicht begonnen, und wer daran denkt, auch in diesen Spezialzweig einzusteigen, sucht nach Unterlagen. Das Buch von Hans-Dieter Ernst gibt dazu viele und brauchbare Anregungen; die im Untertitel versprochenen Hilfen bietet es aber nur zum Teil, da die eigentliche Empfangspraxis eher stiefmütterlich behandelt wird (hier ist etwa das ADXB-Vademecum um vieles praxisgerechter). Die Darstellung der Grundlagen der Fernsehtechnik, die Erklärung der Wellenausbreitung, die Vorstellung der Fernsehnormen u.dgl. erfolgen hingegen sehr ausführlich. Auch für Antennen, Geräteumrüstung und den Bereich Amateurfunk-TV finden sich nützliche Hinweise.

Hans-Dieter Ernst: FERNSEHFERNEMPFANG ALS HOBBY. 1979: Telekosmos Hobby-Elektronik, Stuttgart. Kart. 64 S. ISBN 3-440-04768-7

STANDARDSCHALTUNGEN DER INDUSTRIE-ELEKTRONIK

Dieter Nührmann, der immer mehr zum Top-Autor bei Franzis wird (er und Otto Liman sind unübertroffen in der plausiblen Darstellung komplizierter Zusammenhänge) hat zu den „Standard-Schaltungen der Rundfunk- und Fernsehtechnik" auch einen Band über Industrie-Schaltungen folgen lassen. Der Autor erläutert Schaltungen und deren Funktionen, gibt aber auch Hinweise zum Aufbau der dazugehörigen gedruckten Schaltungen und Bauteile. Inhalt: Optoelektronik, Verstärker- und Meßtechnik, Impulssteuerungstechnik, Kfz-Elektronik, Temperatur- und Flüssigkeitsregeltechnik, Netzteile, Gleichspannungswandler, Thyristorsteuerungen usw., insgesamt 271 ausgewählte und kommentierte Schaltungen.

Otto Nürmann: STANDARDSCHALTUNGEN DER INDUSTRIE-ELEKTRONIK. 2. verb. Aufl. Franzis-Verlag,

WAS ES SONST NOCH GIBT

Die Ministerien für das Post- und Fernmeldewesen und für Forschung und Technologie haben sich zusammengetan, um in einer Broschüre Ist- und Soll-Stand (bis 1982) auf dem Gebiet der **technischen Kommunikation** darzustellen. Dabei geht es um Schreibautomaten ebenso wie um optische Übertragungssysteme, um Kabelfernsehen wie um den öffentlichen beweglichen Funkdienst, — Die „Südfunk-Hefte" sind eine Schriftenreihe, in der bisher drei Titel angeboten werden: Hans Bausch,

Elektronisches Jahrbuch für den Funkamateur — ein populärtechnisches Jahrbuch aus der DDR. 34 Beiträge auf 320 Seiten, u. a.: Der deutsche Freiheitssender 29,8 — Optische Nachrichtenübertragung — Kommerzielle UKW-Funkverbindungen — 10-m-Konverter — Elektronische Morsetaste — Discone-Antenne. Bei Wolfgang Kettler, DX-Buchdienst, Postfach 37 04 67, D-1000 Berlin 37, inkl. Versandkosten DM/sFr 13,80; öS 100,—

Erfaßt, registriert, entmündigt — Schutz dem Bürger, Widerstand den Verwaltern. Utopien einer totalen Telekommunikation via Zweiweg-Kabelfernsehen (Gerd E. Hoffmann) und eine eindringliche Warnung vor den Folgen einer laissez-faire-Haltung zur gegenwärtigen Entwicklung. 1979. Fischer-Verlag, Frankfurt; 98 S., DM 6,80

für dxer

QSL-Büro

Das Weiterleitungsbüro der adxb für Empfangsberichte, das auch alle Mitglieder der anderen AGDX-Klubs nutzen können, gibt folgendes bekannt:

An folgende europäischen Stationen werden Berichte weitergeleitet: AWR Lisbon, IBRA Radio Stockholm, Radio Mediterranean Malta, Sender Frieden und Fortschritt Moskau, RBI Berlin, Radio Tirana, Radio Vilnius, Radio Yugoslavia (BBC London, BR Brussels, Radio Bucharest, Radio Budapest, Deutsche Welle, Radio Finland, Radio Kiev, Radio Moskau, Radio Nederland, Radio Norway, ORF Wien, Radio Portugal, Radio Prague, RFI Paris, RTB Brussels, Radio Sofia, SFR Madrid, SRI Berne, Radio Schweden, Radio Tashkent, TWR Monaco, Radio Vatican, Voice of Greece, Radio Warsaw).

An folgende überseeischen Stationen werden Berichte geleitet: R. Algiers, R. Afghanistan, AFRTS Washington, R. Bangla Desh, BSKSA Riyadh, R. Korea, R. Lebanon, R. Pakistan, R. Pyongyang, RAE Buenos Aires, RHC Habana, TWR Bonaire und Manzini, R. Uganda, UN R. New York, VOFC Taiwan, Vo Chile, Vo Indonesia, Vo Isl. Rep. Iran, Vo Nigeria, Vo Vietnam, WINB Red Lion (R. Australia, AIR New Delhi, R. Baghdad, R. Cairo, HCJB Quito, R. Japan, R. Kuwait, R. Peking, RCI Montreal, RNB Brasilia, Radio RSA, Vo America, Vo Israel, Vo Turkey, WYFR Oakland).

Die Angaben in Klammern kennzeichnen die Stationen, an die die Mitglieder der adxb ihre Berichte kostenlos verschicken können.

Für Mitglieder anderer AGDX-Klubs betragen die Gebühren für alle genannten europäischen Stationen DM –,30 und für die überseeischen Stationen DM –,50. Ein genaues Informationsblatt ist erhältlich bei Bernd Friedewald, Merianstraße 2, 3588 Homberg. Alle bisher erschienenen Veröffentlichungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Salem aleikum

„Heil über Euch" oder, wie es im Arabischen heißt, „Salem aleikum" nennt sich der Hörerklub von Radio Tashkent. Mitglied kann jeder Hörer werden, der zehn Empfangsberichte einsendet. Alle Berichte sind zu numerieren. Danach erhält man den Stationswimpel von Radio Tashkent. Mitglied bleibt man, wenn man weiterhin regelmäßig Empfangsberichte einsendet.

Olympia-Rätsel

Radio Budapest veranstaltet z. Zt. ein Preisausschreiben, bei dem es nicht etwa darum geht, ob die Bundesrepublik in Moskau vertreten sein wird (was ja auch noch ein Rätsel ist), sondern man soll die Goldmedaillengewinner erraten.

Es gibt viele interessante Preise zu gewinnen, wie Kofferradios, Armbanduhren, Ungarnreisen (!), Schallplatten und Bücher. Die genauen Bedingungen erfährt man, wenn man Radio Budapest hört oder hinschreibt: Radio Budapest, Bródy Sándor 5-7, H-1800 Budapest.

MRT

RADIO BUDAPEST

Nicht für Deutsche

Wie wird man Mitglied im DX-Klub von Radio Berlin International? Als Aufnahmebedingung sind drei Empfangsberichte und ein schriftlicher Antrag mit Angabe des Geburtsdatums und des Berufes erforderlich. Dies kann innerhalb eines normalen Briefes geschehen. Danach erhält man die Mitgliedsurkunde.

Zur Aufrechterhaltung ist es erforderlich, jeden Monat einen Bericht zu schreiben. Aktive Kurzwellenhörer können für eine bestimmte Anzahl von bestätigten Empfangsberichten die Diplome H 50, 100, 250 und 500 RBI erwerben. Nach mehrjähriger Mitgliedschaft verleiht die DX-Klubleitung zur Mitgliedsurkunde Zusatzurkunden. Diese werden automatisch versandt, wenn der Hörer zwei bzw. fünf Jahre Mitglied ist.

Der DX-Klub von RBI stellt kostenlos Empfangsberichtsformulare zur Verfügung, die auch für die Korrespondenz mit anderen Rundfunkstationen verwendbar sind. Bewohner der Bundesrepublik Deutschland oder West-Berlins brauchen die Aufnahmebedingungen erst gar nicht zu erfüllen – sie werden ohnehin nicht aufgenommen.

Radio Berlin International

RBI

für dxer

10 Jahre SWLCS

1980 besteht der Short Wave Listeners Club Saar (SWLCS) bereits 10 Jahre. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Klub einen großen Kontest, an dem sich alle Kurzwellenhörer, auch die der AGDX-Klubs, beteiligen können. Der Kontest ist in fünf Teilen unterteilt. So wird z. B. im 1. Teil gefordert, je zwei deutschsprachige KW-Programme aus Nordamerika, Südamerika, Europa und Asien zu hören und darüber einen Empfangsbericht zu schreiben. Oder im 3. Teil muß der Teilnehmer die SWLCS-Sondersendung über HCJB aus Quito hören und bekommt dafür eine QSL-Karte und 100 Sonderpunkte. Wer alle 5 Teile korrekt durchführt, kann 1000 Punkte erarbeiten. Unter allen Teilnehmern (auch jene, die nur an einem der 5 Teile teilnehmen), werden 3 einjährige kostenlose Mitgliedschaften im SWLCS, Sachpreise und Stationswimpel beteiliger Rundfunkstationen verlost. Jeder Teilnehmer erhält eine Jubiläumsurkunde mit einer Eintragung der erreichten Punktzahl.

Für sämtliche Eintragungen sind spezielle Vordrucke für DM -,60 oder 1 IRC beim SWLCS erhältlich. Der Kontest findet vom 24. Mai bis 1. Juni statt. Man sollte sich frühzeitig mit den Kontestbedingungen vertrautmachen. Die Adresse: Short Wave Listeners Club Saar, SWLCS, Postfach 11 32, D-6688 Illingen.

Kurzwellenring Süd

Im Gebiet südlich des Main sind jene DXer zu Hause, die der Kurzwellenring Süd betreut. Dieser 1966 in Nürnberg gegründete Klub ist seit Juli 1974 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft DX. Im Oktober 1976 feierte man mit Stolz das erste Jahrzehnt des Vereinsbestehens. Damit zählt er zur frühen DX-Klubbewegung.

Die Treffen des KWR Süd finden jeden Monat (außer den Sommermonaten Juli und August) im Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser statt, wo sich jedesmal viele DXer zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch einfinden. Dem Interessenten steht eine kleine eigene Bibliothek zur Verfügung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Der „Nürnberger Trichter Telegraph", das Mitteilungsblatt dieses Klubs, bietet vor allem Informationen für die DXer in Süddeutschland an und behandelt die Themen Utility und Amateurfunk. Dieses Blatt können Nichtmitglieder gegen DM 8,– (für jährlich 6 Ausgaben) beziehen. Empfangsberichtsvordrucke und SWL-Karten liegen für alle Mitglieder dieses Klubs zur Erleichterung bei der Ausübung des Hobbys bereit.

Es ist da

Manches adxb-Mitglied wird sich trotz der Vorankündigung in wwh ungläubig die Augen gerieben haben. Es ist tatsächlich da: Das „QSO". Damit ist die Vereinszeitschrift der adxb passend zur Jahreszeit – eine Woche nach Ostern – wiederauferstanden. Auf den acht Seiten geht es recht locker zu: Klubinfos, ein paar Denkanstöße für solche, die sich für OMs halten, ein Artikel über Mikroprozessoren und den unvermeidlichen Bürokratismus eines Vereins. Dazu eine hilfreiche Adreßliste für DXer, die zeigt, daß die adxb immer noch etliche Leistungen bereithält. Der saubere Druck hat noch ein übriges getan, um zu zeigen, daß es wieder bergauf geht – sofern die Mitglieder mitziehen.

Neues vom HAP

Vom Handicapped Aid Program (HAP) gibt es einen Grundlagenkursus für DXer und SWL, der aus vier verschiedenen Tonbändern oder Cassetten besteht. Alle Aufnahmen sind in englischer Sprache. Geldgewinne gehen zu Gunsten des HAP, dessen Aufgabe es ist, behinderten SWLs und DXern zu helfen.

Die erste Tonaufnahme enthält Artikel zur KW-Ausbreitung und über die Ionosphäre.

Die zweite Aufnahme ist eine Einführung in diverse Besonderheiten, die es auf der Kurzwelle gibt: Harmonische- und Spiegelfrequenzen, Grundlagen für das Empfangsberichteschreiben.

Die dritte Aufnahme ist nur den vielen bekannten und unbekannten Antennenarten gewidmet.

Die vierte Aufnahme widmet sich den verwaltungstechnischen Anstalten, wie ITU und IFRB, dem Problem der Interferenzen und weiterem mehr.

Alle Aufnahmen sind entweder als Cassette (je 15 IRC) oder Tonbänder (je 16 IRC) erhältlich bei Mr. Wayne Davis, Director, HAP-U.S., 27 Cleveland Ave., Trenton, NJ 08609, USA.

Von dort sind auch drei Bänder mit Aufnahmen von Stationsansagen und Erkennungsmelodien zu beziehen: Band 1 enthält afrikanische Stationen (für 10 IRC), Band 2 europäische Stationen und Band 3 asiatische, amerikanische und pazifische Stationen. Band 2 und 3 kosten je 12 IRC.

Weitere Modifikationen zum Kenwood R-1000

Verbesserung der Empfindlichkeit bei MW-Empfang

Im nicht modifizierten Gerät wird beim Empfang zwischen 0 und 2 MHz die Verstärkung in der 2. ZF durch Anlegen einer 9 V-Steuerspannung auf der Basis von Q8 um ca. 20 dB abgesenkt.

Die Modifikation besteht darin, daß diese 9 V-Steuerspannung in allen Frequenzbereichen wahlweise geschaltet werden kann.

Dazu wird der Bügel von R 87 aufgetrennt und der Widerstand mit einem Schalter verbunden (Kippschalter läßt sich zweckmäßigerweise an der Frontplatte zwischen Lautstärkeregler und RF/ATT anbringen), über den die 9 V-Steuerspannung von Pin 5, 6 oder 7 des Stromversorgungsteiles geschaltet wird.

Dadurch wird die Empfindlichkeit des Geräts im Mittelwellenbereich wesentlich erhöht; gleichzeitig kann bei starken Stationen im KW-Bereich das oft als störend empfundene Rauschen abgesenkt werden.

Allerdings kann diese Maßnahme – und eventuell auch die später genannte Änderung der Abgleichvorschrift – dazu führen,daß der DC-Wandler für die Digitalanzeige im Lautsprecher hörbar wird. In diesem Fall muß für eine wahlweise Abschaltung der Digitalanzeige gesorgt werden.

Abschaltung der Digitalanzeige

Dazu ist die Stromzuführung vor R 213 auf der Stromversorgungsplatine zu öffnen und mit dem zweiten Kontaktsatz des Power-Switch zu schalten.

Zusätzlich können die Zuleitungen zu und von RL-1 getrennt und auf den Power-Switch gelegt werden. Mit dem freiwerdenden Kontaktsatz können die 11 V (Primärspannung 14 V) durch Drücken der Taste TIMER abgeschaltet werden.

Es ergeben sich somit folgende neue Tastenfunktionen:
POWER gedrückt, TIMER nicht gedrückt – Gerät ein, Digitalanzeige aus. POWER nicht gedrückt, TIMER gedrückt – TIMER-Funktion ein, Digitalanzeige aus.

Die TIMER-Funktion bleibt daher in dieser Modifikation unverändert; lediglich zur Uhr-Anzeige ist POWER einzuschalten. (Dies läßt sich aber auch vermeiden, wenn man die 11 V-Primärspannung über S 2 steuert, wozu allerdings das Gerät zur Gänze zerlegt werden muß.)

Änderung des Abgleichs

In der Abgleichvorschrift wird gefordert, zunächst T 4 und T 10 bis T 15 auf Maximum abzugleichen und dann zur S-Meter-Einstellung T 14 bei 14,5 MHz und einem Meßsendersignal von 8 dB auf einen S-Meter-Ausschlag von S 1 zurückzunehmen.

Verzichtet man auf diesen letzten Schritt und bleibt bei der Abstimmung auf Maximum – bzw. stellt diese wieder her –, gewinnt man noch einiges an Empfindlichkeit. Das S-Meter zeigt nun zwar mehr an, da es aber ohnedies nicht geeicht ist, spielt das keine Rolle.

Georg Lechner OE1GLW

Sommerzeit

Dieser Sommer muß ja einfach besser werden als im letzten Jahr. Deshalb ist es bestimmt keine Fehlinvestition, sich jetzt ein **AGDX-T-Shirt** zu kaufen. Wir haben sie in den Größen 4 bis 7 vorrätig. Teuer sind sie auch nicht, denn in dieser Qualität bekommt man sie selten so preiswert. Und mit der AGDX-Rosette bekommt man sie nur bei uns. 12.00 DM

Amerikazeit

So langsam wird der Empfang amerikanischer Sender immer besser. Dieses Jahr bieten wir ein neues Hilfsmittel an, um Stationen sicher identifizieren zu können: **Sendezeichen-Tonbänder.** Alle gesammelten Sendezeichen aus Amerika sind auf drei Compact-Cassetten zusammengestellt. 25.50 DM

Amateurfunkzeit

Für den Anfänger können wir das **Jahrbuch für den Funkamateur** empfehlen. Es enthält für dieses Teilgebiet alle notwendigen Informationen, Prefixe etc. Neue Auflage 12.80 DM
Das **AFU-SWL-Logbuch** bietet Platz für ca. 600 QSOs. Im Format DIN A4 9.55 DM

Lesezeit

In **Deutschland – Traum oder Wirklichkeit** schreiben Auswanderer, wie es ihnen ergangen ist. Daß da der Rundfunk eine besondere Rolle spielt, kann man sich vielleicht denken. Man kann darüber aber auch lesen. Ein Buch, das sich übrigens hervorragend als Geschenk eignet. 19.80 DM

Jederzeit

World Radio TV Handbook 1980, die „Bibel" der DXer von Jens Frost mit allen Informationen über Rundfunksender 35.00 DM

ADXB-Vademecum, die umfangreichste Information über alle Teilgebiete des Funks: Amateurfunk, Flugfunk, Schiffsfunk, ...funk, ...funk, 48.00 DM

World DX Guide, Einführung in die Kurzwellen mit vielen Tips von Jim Vastenhoud, in englischer Sprache leichtverständlich geschrieben 22.00 DM

Gegen 60 Pfennig erhalten Sie eine Gesamtübersicht des wwh-Leserservice-Angebots.

wwh

Mitglieder der adxb-oe bestellen über die Hambörse
Lieferung nur gegen Vorkasse
Ederstraße 14, 6000 Frankfurt 90
Postscheckkonto Ffm 3604 27-602

leserservice

notizen

IRLANDS „LOKALE"

Bis etwa 1972 gab es in Irland lediglich ein Hörfunk- und ein Fernsehprogramm. Inzwischen hat sich das irisch-sprachige Radio na Gaeltachta etabliert, das hauptsächlich für die noch irisch-sprechende Bevölkerung der Westküste sendet. In Cork gibt es eine weitere lokale Hörfunkstation, die eine Stunde pro Tag ihr Programm ausstrahlt. Am 2. 11. 1978 führte der Irische Rundfunk das 2. Fernsehprogramm ein und am 31. 5. 1979 das 2. Hörfunkprogramm. Innerhalb eines halben Jahres stieg die durchschnittliche Sendezeit im Rundfunk um 74 Prozent. Auch die tägliche Programmausstrahlung des Hörfunksenders Radio na Gaeltachta wuchs auf 90 Minuten an. RP

C.B.C. ENTFREMDET ESKIMOS

Der Einsatz des ANIK I Fernsehsatelliten in den arktischen Zonen Kanadas ermöglicht eine neue Form von elektronischem Kolonialismus. Um den Einfluß auf erwachsene und jugendliche Eskimos zu kontrollieren, wurde — nach zweieinhalb Jahren Versorgung mit normalem C.B.C. Fernsehprogramm — eine der neuen „Fernseh-Gemeinden" untersucht. Die Ergebnisse der Studie weisen Veränderungen in Richtung auf euro-kanadische Strukturen aus, die besonders bei den Jugendlichen registriert werden konnten. Die erwachsenen Eskimos bleiben ihren tradierten Normen erheblich verbundener. Die kulturelle Kluft zwischen Jugendlichen und Erwachsenen könnte so noch verbreitert werden, wenn die Zuwendung zum C.B.C.-Fernsehen anhält. RP

RADIOSCHUL-ZENTREN IN LATEINAMERIKA

Es bestehen z. Zt. etwa 60 Radioschul-Zentren in Lateinamerika, deren Organisation und Arbeitsweise in zwei Hauptgruppen unterteilt werden können: 1. die nach der Methode von Radio Sutatenza — ACPO = Accion Cultural Popular — arbeitenden; ACPO wurde 1947 in Kolumbien als eine der ersten Radioschulen gegründet. 2. die nach der Erziehungsmethode von Radio ECCA in Las Palmas, Gran Canaria, arbeitenden. RP

APRIL, APRIL ...

„Noch immer versucht die britische Rundfunkgesellschaft BBC, sich bei Hörern in Übersee für einen Aprilscherz zu entschuldigen. Nur wenige hatten die „Meldung" lustig gefunden, daß die große Uhr des „Big Ben" am britischen Parlament auf Digitalanzeige umgestellt werde. Am ungnädigsten nahmen die Japaner die realistisch dargebotene „Ente" auf. Zahlreiche japanische Hörer erregten sich darüber, daß es jemandem einfallen könnte, an dem vielleicht weltberühmtesten aller Zeitmesser herumzupfuschen. epd

DW ERWEITERT PROGRAMM-DIENST

Die Deutsche Welle verlängert zwei ihrer Fremdsprachenprogramme. Seit 1. 4. 1980 wurde das Programm für Nordamerika in Englisch um 10 Minuten erweitert (neue Sendezeit 01.20-01.50 Uhr GMT).

Seit 1. 5. 1980 wurde das Programm für Afghanistan in Dari und Paschtu um 20 Minuten erweitert (neue Sendezeit 08.15-09.15 Uhr GMT).

ELEKTROKONJUNKTUR 1979

Die Elektrokonjunktur verlief 1979 mit einem Umsatzplus von 5,9 Prozent etwas besser als im Jahr zuvor.

Ein Anzeichen für die insgesamt befriedigende Entwicklung sind auch die um elf Prozent gestiegenen Investitionen. Leicht abgeschwächt war hingegen die Steigerungsrate bei den Exporten. Fast konstant blieben die Preise. Der geringfügige Anstieg von 1,8 % lag unter dem Durchschnitt der Industrie. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich um 0,9 % auf nunmehr fast eine Million. ZVEI

„TIPS FÜR TOURISTEN" ON TOP

In einer Umfrage der BBC unter den deutschsprachigen Hörerstamm-Mitgliedern nach ihren Lieblingssendungen kristallisierte sich folgende Reihenfolge heraus: „Tips für Touristen" kam auf den ersten Platz, dann folgten „Heute Aktuell", „Aus der kommunistischen Welt", „Panorama" und die Sendereihe „Brief aus ...". Andererseits waren Sportstudio, Jazz-Szene London und der Friday Fan Club unter den Sendungen, die den Hörern am wenigsten aus dem Programmangebot zusagten. Eine klare Mehrheit des Hörerstamms begrüßte den Vorschlag, daß der Deutschsprachige Dienst öfters Sendungen wiederholen sollte, vor allem kulturelle Features. RP

FUNKAUSSTELLUNG BLEIBT IN BERLIN

Ab 1981 wird die internationale Funkausstellung nur noch alle vier Jahre in Berlin stattfinden. Darauf einigte man sich nach eingehender Diskussion der Geräteindustrie, der Ausstellungspartner und des Deutschen High Fidelity Instituts (DHFI) in der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Unterhaltungselektronik im ZVEI mit überwältigender Mehrheit. Die nächste Funkausstellung wird vom 4. bis 13. September 1981 stattfinden.

Die GFU als Veranstalter der Internationalen Funkausstellung wird — in partnerschaftlicher Abstimmung mit der „HiFi-Ausstellung" des DHFI — alle vier Jahre, beginnend 1983, abwechselnd in Nord- und Süddeutschland, eine Funkausstellung mit internationaler Ausstellerbeteiligung veranstalten, mit dem Schwerpunkt Fernsehen/Audiovision. RP

RADIKALE EINSPARUNGEN BEI BBC

Die Ankündigung der British Broadcasting Corporation (BBC), mit drastischen Etatkürzungen mindestens 130 Millionen Pfund (520 Mio Mark) in den nächsten zwei Jahren einzusparen, hat die britische Öffentlichkeit und die betroffenen Mitarbeiter geschockt. Mit Protesten reagierten Unterhaus-Abgeordnete und Gewerkschaften auf die Pläne, fünf der elf BBC-Symphonieorchester aufzulösen. Zu den „Opfern" zählen das Schottische Symphonie-Orchester, einst als mmJuwel in der BBC-Krone" gefei-„Juwel in der BBC-Krone" gefei-Orchester, die Rundfunk-Orchester der Midlands und von Nordengland sowie die „London Studio Musiker". Den Einsparungen sollen 1 500 der insgesamt 28 000 Stellen zum Opfer fallen. Die Maßnahmen betreffen praktisch alle Bereiche der Anstalt. RP

WIENER „BLUE DANUBE RADIO"

Seit dem 23. August letzten Jahres, dem Tag der Eröffnung der Wiener UN-City, strahlt der ORF als viertes Programm über den UKW-Sender 102.2 MHz das Programm „Blue Danube Radio" in Englisch (Hauptsprache) aus; es ist täglich von 07.00 -19.00 Uhr MEZ zu hören. Zielgruppe sind die ca. 30 000 Mitglieder der fremdsprachigen Kolonie wie auch ausländische Touristen. — Im September richtete der ORF im Landesstudio Burgenland ein Wochenprogramm mit dem Titel „Nasi Ljudi" (Unsere Menschen) für den kroatischen Teil der Bevölkerung ein. RP

Eichmarkengeber
Eine Bauanleitung

Der hier vorgestellte Markengeber erlaubt es, einen Empfänger frequenzmäßig zu eichen. Die Skalenauflösung wird zwar nicht verbessert, jedoch wird die Frequenzbestimmung eindeutiger und einfacher. Es werden Marken von 1 MHz, 100 kHz, 10 kHz und 1 kHz abgegeben. Außer zur Frequenzzeichnung lassen sich diese Signale zur Fehlersuche in HF- und NF-Teilen verwenden.

Ein 7400 IC in bewährter Schaltung erzeugt die 1 MHz Grundschwingung mit einem Quarz. Die Serienkapazität erlaubt das „Hinziehen" der Frequenz auf den Sollwert. Je nach verwendetem Quarz kann es notwendig werden, bei x bzw. y eine Kapazität von 40-400 pF oder einen Widerstand von 50-150 kOhm einzusetzen. Der Ausgang des Oszillators wird zweifach gepuffert und gelangt an die Teilerkette. Hier werden 7490 ICs in dekadischer Teilerschaltung eingesetzt. Auf der Platine ist eine 5 Volt-Stabilisierung für den Fall vorgesehen, daß nur „krumme" Spannungen zur Verfügung stehen. Bei z kann eine Anzeigelampe angeschlossen werden, bei R_V wird der für eine LED notwendige Vorwiderstand eingesetzt. Die Betriebsspannung beträgt ohne Regler 5 Volt, mit Regler 7-20 Volt. Die Stromaufnahme ist 100 mA.

Aufbau

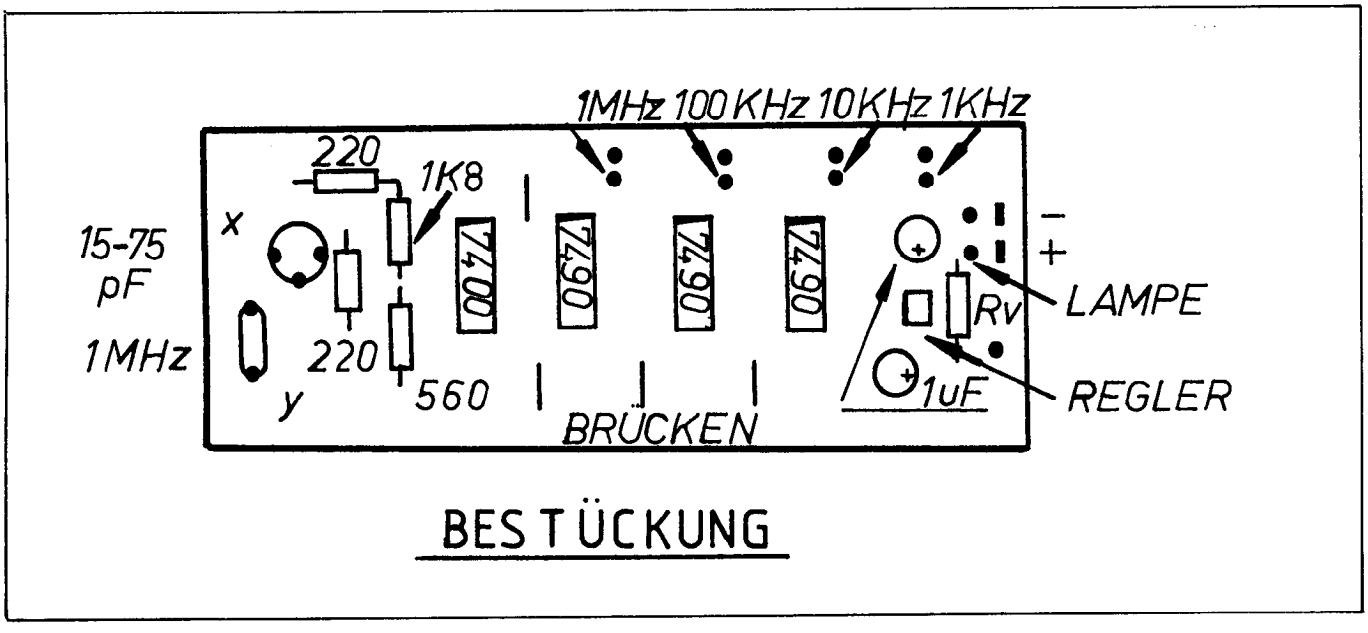
Die Platinenvorlage gibt die Leiterbahnführung an. Möglich ist auch der Aufbau auf Verobord. Die ICs und der Quarz werden gesockelt. Hier muß sorgfältig gearbeitet werden; kleine Lötkolbenspitze verwenden. Die Rasterpunkte für den Trimmer entsprechen den handelsüblichen Bauformen. Bei dem 5-Volt-Regler ist auf die je nach Bauart unterschiedlichen Anschlüsse zu achten. Allgemein gilt: 1 = Ein, 2 = Masse, 3 = Aus. Die vier Drahtbrücken zu den Teiler-ICs nicht vergessen. Zweckmäßigerweise werden die Ausgangsfrequenzen mit einem Umschalter angewählt. Dieser kommt jedoch in das Gehäuse und ist nicht dargestellt. Für die Kabelverbindungen wird dünnes, abgeschirmtes Mikrofonkabel empfohlen; Die Verbindungen sind nur einseitig an Masse zu legen. Die Platine wird in ein passendes Metallgehäuse montiert. Über dem Trimmer ist ein kleines Loch zu bohren. Ein Steckernetzteil eignet sich sehr gut als Stromversorgung. Auch das in wwh 4/79 beschriebene Festspannungsnetzteil ist brauchbar. Der Ausgang kann beliebig erfolgen. Wegen der 1 MHz Signale ist jedoch die Verwendung einer BNC-Buchse angebracht.

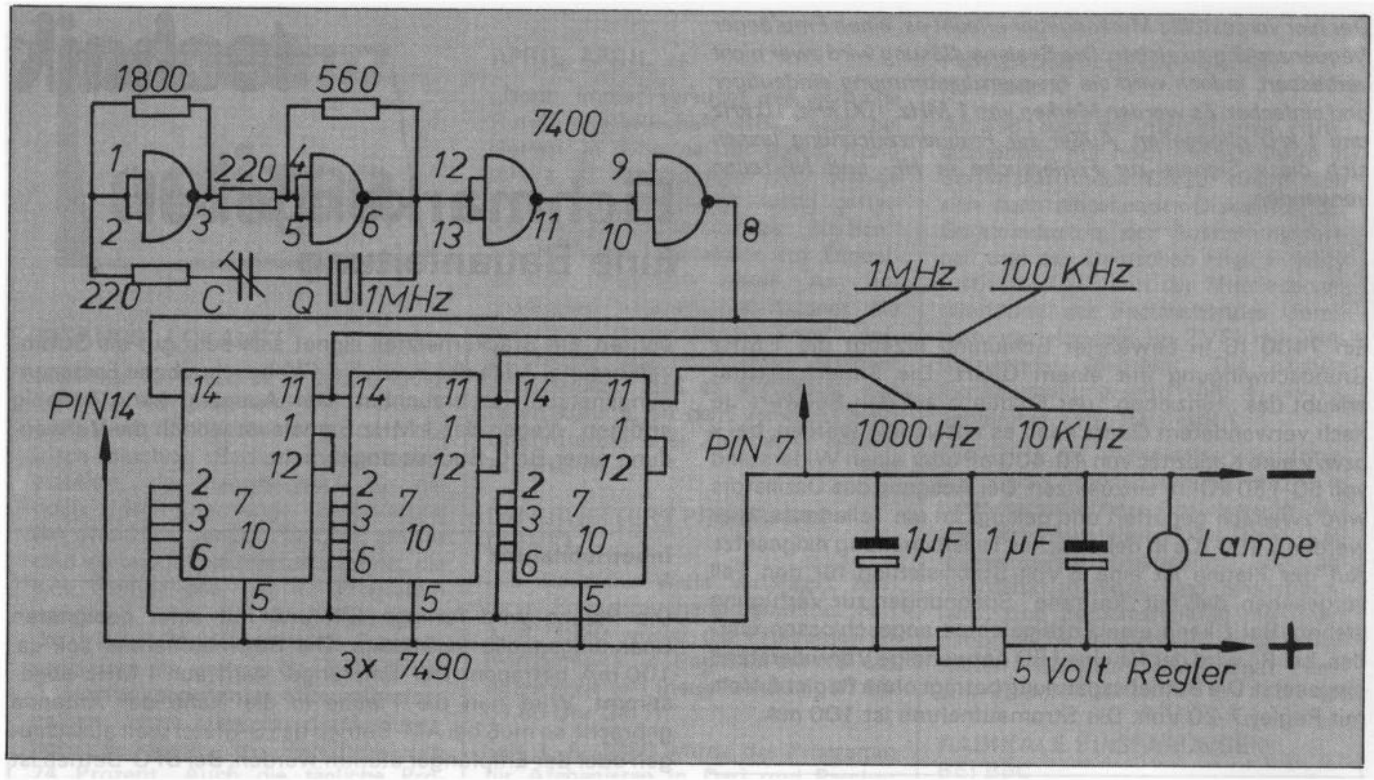
Inbetriebnahme

Die Platine wird fertiggestellt und mit einer geeigneten Spannungsquelle verbunden. Die Stromaufnahme soll ca. 100 mA betragen. Der Empfänger wird auf 1 MHz abgestimmt. Wird nun die Platine in die Nähe der Antenne gebracht, so muß bei AM-Betrieb das S-Meter weit ausschlagen oder der Empfänger stumm werden. Bei BFO-Betrieb ist auf die Nullstelle abzustimmen. Sollte keine derartige Anzeige erfolgen, so schwingt der Oszillator nicht. Die Stromaufnahme des 7400 beträgt bei ordnungsgemäßem Schwingen 20 mA. Versuchsweise kann der IC gewechselt werden. Die Platine ist auf Lötfehler zu untersuchen. Die bereits erwähnten Zusatzkomponenten bei x bzw. y sollten probiert werden. Wenn der Oszillator dann schwingt, ist der Empfänger auf alle ganzzahligen MHz abzustimmen (1, 2, 3,... n). Bis 30 MHz sollte eine deutliche Anzeige erfolgen. Nun kann die Platine in das Gehäuse eingebaut werden. Vorher sind der Umschalter und die BNC-Buchse zu montieren.

Eichung

Der Empfänger wird auf 5 oder 10 MHz abgestimmt (WWV-Zeitsignal). Der Trimmer wird nun vorsichtig gedreht, bis die



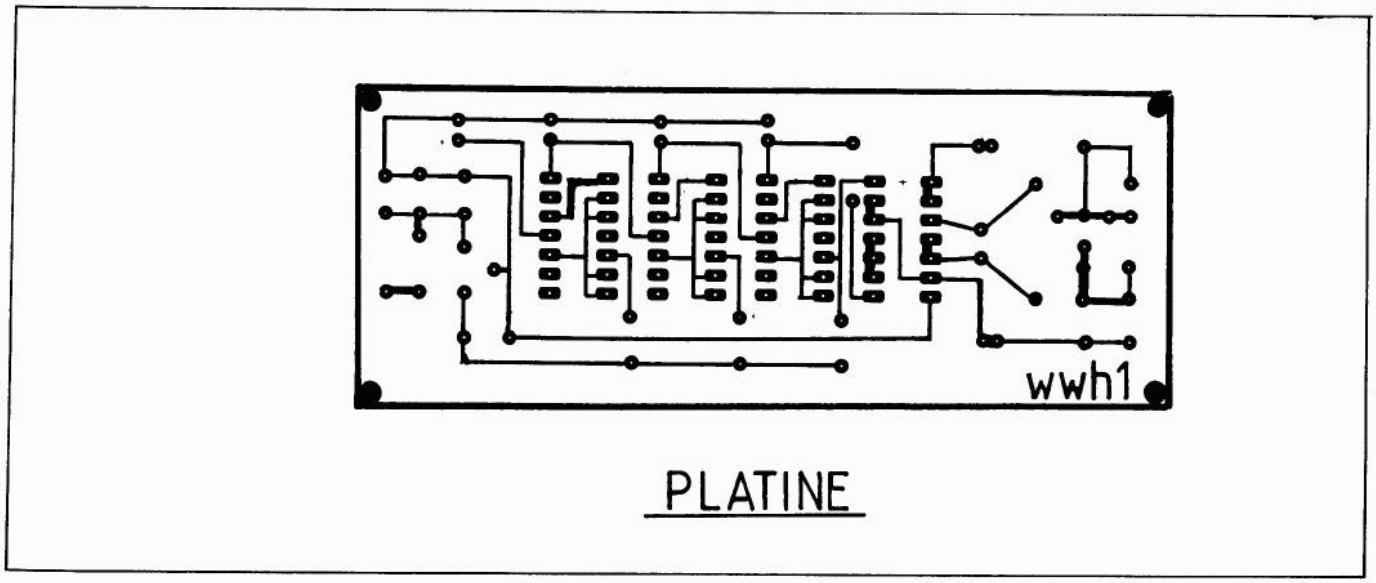


Signale vom Markengeber genau mit dem Zeitsignal zusammenfallen. In die Ausgangsbuchse des Markengebers dabei etwa 10 - 15 cm Draht steckten. Natürlich kann die Eichung auch mit einem Frequenzzähler vorgenommen werden. Bei billigen Bausatzzählern taucht dann allerdings das Problem auf: Wer eicht wen? Bei ordentlichem Aufbau und einem guten Quarz lag die Genauigkeit von zwei Baumustern ± 15 Hz/12 Std., ein Wert, der noch lange nicht von Billigzählern erreicht wird.

Betrieb

Je nach Empfindlichkeit des Empfängers werden einige Zentimeter Draht an die Ausgangsbuchse des Gebers angeschlossen. Dieser Draht kann dann um die Stabantenne gewickelt werden, oder er wird an einer geeigneten Stelle ins Gehäuse geschoben. Zuerst wird dann im gewünschten Bereich der nächste 1 MHz-Punkt bestimmt. Dann wird das 100 kHz-Signal geschaltet und auf dieses abgestimmt. Von MHz bis MHz werden 9 Signalstellen zu je 100 kHz Abstand auftauchen. Besitzt der Empfänger eine Bandspreizung, so kann nun innerhalb dieser 100 kHz-Intervalle wieder heruntergeschaltet werden. Es stehen nun 9 Marken in 10 kHz-Abständen an. Bei Hörbetrieb ist der Markengeber natürlich abzuschalten.

An der Ausgangsbuchse des Gerätes stehen etwa 4 Volt Signalspannung. Von direktem Anschluß an die Antennenbuchse wird daher abgeraten. Das 1 kHz-Signal eignet sich gut zur Fehlersuche in NF-Verstärkern; an einen geeigneten Vorwiderstand oder Spannungsteiler ist zu denken. RL



Tip des Monats

Mittelwelle:
ISRAEL: Auf 738 kHz sendet der nationale Rundfunk im Inlandsdienst das ‚D'-Programm überwiegend in arabischer Sprache und kurzzeitig auch in Englisch und Französisch. Der 1200-kW-Sender ist in den frühen Morgenstunden und nachts zwischen 21.30 und 22.30 h GMT (Sendeschluß) auch in Europa zu hören. Empfangsberichte an Israel Broadcasting Authority, P.O.Box 7139, Jerusalem, Israel, werden mit einer QSL-Karte bestätigt. Manfred H. E. Beyen

Tropenband:
VENEZUELA: Eine Station, die sich besonders an jugendliche Hörer wendet und sehr viel Popmusik sendet, ist Radio Juventud auf 4900 kHz. Empfang ist ab Mitternacht bis zum Sendeschluß um 04.00 h GMT möglich. Eventuell können Interferenzen durch Funkfernschreiber auftreten. Die QSL-Karte kommt (gegen Beilage eines Internationalen Antwortscheines) von Radio Juventud, Apartado Postal 567, Barquisimeto, Lara, Venezuela. Willi Bernok jun.

Kurzwelle:
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Neben einigen anderen Stationen strahlt auch Radio Bremen ein Inlandsprogramm auf der Kurzwelle aus. Frequenz: 6.190 kHz. Radio Bremen sendet das Programm der Hansawelle sonntags bis freitags 14.00-17.00 h GMT und samstags um 08.00-11.00 h GMT. Zu anderen Zeiten ist auf der gleichen Frequenz der SFB Berlin zu hören. QSL-Adresse: Radio Bremen, D-2800 Bremen 33. H. J. Ackermann

Europa

BELGIEN. Englisch-Programme BRT 06.04.-27.09.80:

1330-1345	mo-fr	17.730, 21.475	Afrika, SO-Asien
1605-1650	t	17.730, 6.010	Südeuropa, Ostafrika
0015-0100	t	15.380, 15.175	Nord- u. Südamerika

sonntags DX-Music Box. BRT

RTB-F-Sendeplan ab 06.04.:

0400-0515	w	11.880, 15.210
0515-1230	w	21.460, 15.210
1400-1545	w	21.460, 5.965
1600-2030	w	21.460, 15.210
0500-2000	s	21.460, 15.210

Sonntags 1200-1230 DX-ORU von Paul Renard. RTB

DEUTSCHLAND. SWF 3 ab 01.04.80 in Stereo. TM

ITALIEN. Privatsender IBC ab 06.04. auf 6.250 und 17.940 nur sonntags 0800-1800.
Deutsch: 0830, 1030, 1230, 1430, 1630
Englisch: 0900, 1130, 1330, 1500, 1600
weitere Sendungen in Ital., Franz., Farsi.

National-Service IBC sonntags 0900-1800 6.275

QSL-Anschrift: IBC c/o Play DX, Via Davanzati 8, I-20158 Milano. IBC

MONACO/FRANKREICH. France-Inter meldete am 07.03, daß in der franz. Nationalversammlung ein Antrag zur Übernahme der Sendeanlagen von Radio Monte Carlo eingebracht worden sei.

RMC sendet seit 1945 von franz. Staatsgebiet, der franz. Staat hält 83 % des Gesellschaftskapitals über die Sofirad. BBCMS

SOWJETUNION. Radio Moskau und übrige Sender führen Frequenzwechsel am 23.04. durch. HJA

R. Taschkent Sommer-Sendeplan 11.785, 9.600, 9.540, 6.025.

1200-1230	1400-1430	Englisch
1230-1300	1330-1400	Urdu
1300-1330	1500-1530	Hindi
1600-1630		Farsi
1630-1700		Arabisch
1700-1800		Uzbekisch GW

SPANIEN. REE sendet z. Z. einen deutschen Sprachkurs (Familie Baumann) auf 15.395 und 11.920 kHz nach 2000.

Afrika

ÄQUATORIAL GUINEA. R. Bata regelm. auf 5.005 gehört. RJ via SWN

GHANA. Inlandsdienste GBC:

0530-0800	1600-2300	3.366, 3.350	GBC 1
0530-0800 w	1200-2300 w	4.915, 4.980	GBC 2
0530-2300 so		4.915, 4.980	GBC 2
1200-1600 w	0900-1600 so	5.990, 7.295	GBC 2

QTH Africa via AW

KAMERUN. In WRTH 80 fehlende Anschrift von R. Bertoua: P.O.Box 230, Bertova, Cameroon. ORF

KONGO. Point Noire 4.843 Sendebeginn 0445. Brazzaville auf 15.190 gehört – 3.232, 3.265 z. Z. nicht hörbar. RJ via SWN

4.765 laut South African DX Club von 1940-2359. SWN

MOSAMBIK. Interprovincial-Progr. 4.925 statt 4.916 von 1730-2210. QTH Africa via AW

NIGERIEN. FRCN-Lagos:

0430-2305	7.275, 4.990, 1.088	
FRC 2 Lagos		
0453-1105	1430-2300	1.458 und UKW 97.66
FRCN-Enugu		
0430-2303	6.025, 4.750, 827	
FRCN-Ibadan		
0430-2305	6.050, 657, 575	
FRCN-Kaduna		
0428-2315	6.090, 593	BBCMS

SAMBIA. Inlandsdienst ZBS 0345-0530 und 1400-2105 wechselnd auf 4.911 oder 4.966.

Auslandsdienst 11.880 und 17.895 außer 1050-1215 auch 0550-0715. QTH Africa via AW

SIMBABWE. Seit 28.03.80 neue Stationsansage „This is the Zimbabwe Broadcasting Corporation". Stationsname wird auch mit „ZBC" abgekürzt. Die Landesbezeichnung „Rhodesien" wird nicht mehr verwendet. BBCMS

SOMALIA. SBS-Radio Mogadishu-Inlandsdienst in Somali:

0300-0500	0900-1530	1630-2100	6.095, 963
1530-1630			9.585

R Hargeisa: 11.660 v, 7.120, 1.341, Sendezeiten?

SBS-Radio Mogadishu – Auslandsdienst:

1000-1530	9.585	(1100 E, 1130 Ital., 1200 F)
1530-1630	6.095	Swahili
1630-1930	9.585	Arabisch

Geheimsender der „Westsomali und Somali-Abo Befreiungsfront":
0900-1000 1930-2100 9.585 BBCMS

SWASILAND. TWR Manzini. 0430-0630 Englisch auf 5.055 und 7.195. QTH Africa via AW

TSCHAD. Radiodiffusion Nationale Tchadienne seit 21.03. nicht mehr gehört. WBe

AFP berichtete aus Ndjamena am 06.04., daß ein „Radio Moundou" aus dem südlichen Tschad aktiv sei. Keine Frequenzangaben – lt. Genfer MW-Plan soll in Moundou ein 30 kW-Sender auf 738 kHz geplant sein. BBCMS

Der Postverkehr mit dem Tschad ist eingestellt. JN

Radio Mogadiscio

UGANDA. R Uganda hat sein Englisch-Programm wieder aufgenommen.
1615-1745 9.685 M. Vcelar via SCDX

ZAIRE. R. Bukavu gegen 1800 auf 4.839 mit frz. ID gehört. WBe

R. Bukavu auf 4.839,5 um 1910 mit einh. und frz. Ansagen zum Sendeschluß gehört. BBCMS

GAFSA RADIO. sendet jetzt auf 1.580 (statt 730). BBCMS

VOICE OF FREE AFRICA ist wieder aktiv. Am 31.03. auf 4.765 (um 1922) gehört. Schlußansage bestätigt Sendezeit von 0400-0500 und 1830-1930. Portugiesischspr. Programm fordert auf zum Aufstand und heroischen Kampf gegen Machels Kommunismus in Mosambik. BBCMS

Asien

ARABISCHE EMIRATE. Testsendungen von R. Dobai auf 21.500, 21.485 und 21.470 weiterhin beobachtet. Empfangsberichte erwünscht an Dubai Radio und Colour Television, P.O.Box 1695, Dubai, Arabische Emirate. HJA

CHINESISCHE VOLKSREPUBLIK. Nfq Xinjiang PBS in Urumqi ab 07.04.:
1. und 3. Sendung: 6.120, 4.505
2. Sendung: 9.560, 7.385, 6.120.
Sendezeiten wurden nicht angegeben. BBCMS

CHINESISCHE VR: Xinjiang People's Broadc. Station in Urumqi mit unterschiedl. Sendezeiten:

2300-0215	mo, mi	0345-0630	di
2300-0245	di, do, sa	0345-0730	mo, mi, do, fr, sa
2300-0300	fr	1030-1705	tgl.
2300-0730	so		

Frequenzen: 4.500, 3.350, 999, 738, 702, 684, 675 und 630. BBCMS

Regionalstationen mit Englisch-Sprachkursen:

Lhasa	4.750	1315	
Yunnan	4.760	1300-1330	
Nanning	4.915	1400	
Harbiu	4.925	0930	
Foochow	4.975	1330	Cushen via NLN

UNITED ARAB EMIRATES

Ministry of Information & Culture

SHARJAH BROADCASTING STATION

P. O. Box 70 - SHARJAH

HONGKONG. Nach vielen Jahren scheint R. TV Hongkong wieder auf KW aktiv zu werden. Gehört auf 3.943 am 31.03. gegen 1100. Sendeschluß 1115, Frequenzansage 3.940, Sendebeginn mit 0000 angesagt. DUDXS

INDIEN. AIR Inlandsdienst mit englischspr. Nachrichten:

0030-0035	7.120, 3.925
0240-0250	15.160, 15.140, 11.835, 11.765, 9.715, 9.615, 9.560, 7.290, 7.225, 6.045, 594
0730-0740	17.705, 15.250, 15.180, 11.935, 11.850, 11.735, 9.705, 9.615, 7.140
0830-0840	wie 0730, außer 11.935
0850-0915	wie 0730, SLOW SPEED
1130-1140	17.865, 15.320, 15.250, 11.850, 11.725, 9.675, 7.140, 6.050, 594
1230-1235	15.170, 11.945, 11.850, 11.620, 9.510, 7.280, 6.120, 3.905
1530-1545	10.335, 9.950, 9.615, 7.412, 7.280, 7.195, 7.155, 6.145, 4.860, 3.925, 3.255, 1.134
1730-1740	9.950, 7.195, 7.155, 4.860, 3.925, 3.255

AIR-Regionalsender (meist nur eine der Frequenzen zur gleichen Zeit in Betrieb)

Bhopal	9.690, 7.210, 5.990, 4.990, 3.315
Delhi	9.630, 7.110, 6.190, 4.960, 3.365
Lucknow	7.250, 6.170, 4.880, 3.205
Simla	6.020, 4.760, 3.223
Calcutta	9.530, 7.210, 4.820
Gaukati A	7.280, 4.940
Gauhati B	9.650, 7.150, 4.775, 3.235
Kohima	7.170, 4.850, 3.268
Kurseong	7.230, 4.895, 3.355
Ranchi	7.125, 4.960, 3.305
Shillong	3.235
Hyderabad	9.720, 6.120, 4.800
Madras	9.590, 7.160, 4.920
Bombay	9.550, 7.240, 4.840
R. Kashmir, Jammu	7.160, 5.960, 4.950, 3.345
R. Kashmir, Srinagar B	6.110, 4.860, 3.277

Vividh Bharati (Commercial Service)

11.830	0830-1015	9.525	0125-0400	
11.765	1030-1200	9.510	0630-0700	
9.750	0830-1100	7.265	0130-0300	
9.535	1300-1445	7.225	1245-1730	BBCMS

IRAK. R. Irak sendet auf 6.155 jetzt auch Inlandsdienst von 0230-1530 und 1630-2310. Bisher auf dieser Fq. nur Hebräisch von 1530-1630 // zu 9.553. BBCMS

RADIO KUWAIT

P.O. Box No 397 KUWAIT

IRAN. Einige Fremdsprachenprogramme:

1415-1515	9.770	Russisch	
1730-1930	9.022	Deutsch, Franz., Engl.	BBCMS

KATAR. QBS mit Englisch-Programmen:

0300-0905	1400-1805	999
1300-1515		1.233

Postanschrift: P.O.Box 3939 Doha, Qatar. MWSC via SWN

LIBANON. Stimme des Libanon auf 6.550 neue Station mit deutschem Programm.

1615	Arabisch	1815	Englisch
1800	Franz.	1845	Deutsch. SCDX

Die deutschspr. Sendung an mehreren Tagen nicht gesendet, nach 1845 jeweils nur arab. Musik gehört. HJA

MONGOLEI. R. Ulan Bator Englisch-Programm nfq:
1220-1250 4.950 NLN

PAKISTAN. Azad Kashmir (im pakistanisch kontrollierten Teil Kaschmirs) auf nfq 4.980 mit Sendeschluß und Hymne gehört. WBe

VIETNAM. VoV in Cantonese und Chinesisch auf nfq 6.425,
1530-1700 auch 11.750, 10.010, 7.470 BBCMS

GEHEIMSENDER. „Stimme des burmesischen Volkes" seit 28.03. auf 7.570 kHz. 0030-0230 Sendung wird wiederholt von 1130-1330. BBCMS

Amerika

BOLIVIEN. R. Roboré neue Sendezeit 1100-0100 (so bis 2100) auf 5.312.

R. Padilla	3.481	1200-0300
R. Ribe ralta	4.696	1100-0400 (sa -0500)
R. Em. Bolivia	4.755	0930-0330 (sa -0300, so -0400)
R. Fides	4.845	0900-0300 (fr -0400, so -0230)
la Cruz del Sur	4.875	1000-0230 (w oft bis 0400)

Meyer via NLN

BRASILIEN. RNB Englisch-Sendung von 2000-2100 nach kurzem Wechsel auf 15.280 seit 13.04. wieder auf 15.125. BBCMS

ECUADOR. Sendezeiten aktiver Stationen:

Station	kHz	Wochenende	werktags
LV del Triunfo	3.253	1100-0200	1100-0500
LV del Rio Carrizal	3.260	1200-0300	1300-0330 (sa -0400)
LV del Napo	3.280	1000-0230	1000-0300
R. Pastaza	3.315	1200-0400	1100-0400 (sa -0300)
Ondas Quevedenas	3.325	1000-0300	1000-0300 (sa -0400)
R. Iris	3.380	1100-0300	1100-0400 (sa -0400)
R. Zaracay	3.390	1000-0600	1000-0600
Esc. Radio f. Popul.	3.985	1200-0400	1000-0400
R. Nac. Espejo	4.680	0800-0600	0800-0600 oft 24 h
CRE	4.765	1100-0300	0900-0500 (sa -0600)
LV de los Cavas	4.795	1100-0200	1100-0430 (fr -0500)
R. Popular	4.802	1000-0530	1000-0530
LV de Galapagos	4.810	1200-0300	1200-0340 (sa 0330, fr 0400)
R. Centinela del Sur	4.890	1300-0300	1130-0300 (w oft -0430)
R. Rio Amazonas	4.870	1030-0200	1100-0430 (sa, fr -0300)
R. Difusora Nac.	4.940	1130-0500	1100-0500 (sa, fr -0400)

Meyer via NLN

GUATEMALA. AWR Guatemala hat Testsendungen auf 6.090 begonnen. S. Heldt via SCDX

AWR-Guatemala (Union Radio) häufig gehört auf 18.270-18.260 (3 x 6.090?). Laut Ansage auch auf 1.330, 5.980 und UKW. Programm in Engl. und Spanisch. Anschrift lt. Ansage P.O.Box 51-C oder 35-C. Gehört bis 0500. NLN

MEXICO. R. Mexico, XERMX,
2000-2200 15.430
2200-0330 (so -0500) 15.430, 17.765, 11.770, 9.705, 5.985

Engl.	2100, 0030	Deutsch	2300
Frz.:	2200, 0315	Japan.	0000

SCDX

NICARAGUA. Voice of Nicaragua wurde nur noch auf 11.838 gehört, laut Ansage soll auch auf 5.920 gesendet (zuletzt auf 5.950 gehört) werden. Sendezeit: 0000-0045, Wiederholung des Progr. 0045-0130. BBCMS

PERU. Neue Station auf 5.035 R. Imagen, Tarapoto. Sendeschluß zwischen 0000 und 0400.

Neue Station auf 5.015 R. Moyobamba, ID auch als R. San Martin, OAX9G

Weitere aktive Stationen (in Klammern Sendeschluß)

R. Oriente	3.285	(0400)
Ondas del Huallaga	3.330	(0400-0450)
R. dif. la Convención	3.552	(0200-0300)
R. Tarma	4.772	(0300-0400)
R. Coop. Satipo	4.785	(0300)
R. Atlantida	4.790	(0400-0500)
LV de la Selva	4.825	(0200-0300)
R. Andahuaylas	4.840	(0300-0400)
R. Chinchaycocha	4.860	(24 h)
R. Huancavelica	4.885	(0500)
R. Chanchamayo	4.895	(0200-0500)
R. Tropical	4.935	(0500)
R. Andina	4.996	(0400-0500)

Meyer via NLN

VEREINIGTE STAATEN. VoA-Feeder in Deutsch:

0245-0300	5.995, 6.873, 9.565, 10.235 Greenville
	11.710 Tanger
	9.770 vermutlich Tanger
Nach 0300:	5.995, 9.770 in Englisch
	9.565, 11.710 in Russisch

Ozeanien

OZEANIEN

AUSTRALIEN. R. Australien 1800-2000 gut zuhören auf nfq 21.630 und 15.200. GW

NEUSEELAND. Sendeplan R. New Zealand:

1800-2105	15.345, 11.835 oder 17.860
2115-0625	17.860, 15.345
0640-0815	17.860, 6.105
0830-1215	11.945, 6.105

15.345 und 6.105 via 7,5 kW-Sender Titahi Bay in der Nähe Wellingtons. RP und BBCMS

Für die Einsendung von Meldungen danke ich diesmal:

AW = Alexander Wiese	VK = Volker Knütel
GW = Gerhard Widera	TM = Thomas Maisl
RP = Rainer Pinkau	WBe = Willi Bernok
JN = Johann Neubrand.	

Sonstige Quellen:

BBCMS	– World Broadcasting Information des BBC
NLN	– NASWA – Listener's Notebook (FRENDX)
ORF	– Österr. Rundfunk – Kurzwellenprogramm
SCDX	– R. Schweden – ruft DXer
SWN	– Shortwave News des DSWCI
DUDXS	– Down Under DX Survey, Australien

Zusammenstellung: Hermann-Josef Ackermann, Saarbrücker Str. 29, 4650 Gelsenkirchen.

logbuch

Mittelwelle

Frequ. kHz	GMT Zeit	SINPO	Land ITU	Station, Programm	Datum/ Rep.
EUROPA					
.254	2045	23333	FNL	Lahti, E pop, ID, Sprachkurs	16.03. JL
.603	1004	32432	G	BBC R 4 Newcastle – E nx Hörspiel, //200 kHz	01.04. TL
1.296	0020	55544	G	BBC Orfordness – orthodoxe Ostermesse, jedes Jahr um diese Zeit	06.04. UO
1.332	0258	34343	URS	Eesti R – IS, NHymne	13.04. UO
1.359	0715	35333	G	BBC R Solent – E Lokal-tx, ID's	24.03. TL
1.359	0745	35333	ALB	R Tirana – Alb. Ans., instr. mx, 5057 nicht gehört, DDR Mo 0600-1000 abgeschaltet	14.04. TL
1.386	0255	23222	G	BBC (Sender?) – //909, 1053, 1341	13.04. UO
1.395	2015	42542	ALB	R Tirana – Port., ID, Komm.	10.03. MAG
1.530	0550	45554	CVA	R Vatikan – D, rel. px, Bibellesung	30.03.MAG
IBERIEN					
.587!	1035	33433	E	RNE Madrid – Sp pol tx, //774 (Frequ.Abweichung nur an diesem Tag beobachtet)	01.04. TL
.720	0312	34343	POR	RDP1 Norte – Port //1562	13.04. UO
.774	1025	33443	E	RNE San Sebastian – Katalan. px (nur So), 1030 Sp tx	13.04. TL
1.196	0027	34343	POR	RDP1 Portalegre – //1562	06.04. UO
1.287	0303	23333	POR	R Renascenca – P, mx (ID?)	13.04. UO
1.562	0024	34343	POR	RDP 1 Covilha – P tx, mx	06.04. UO
	0101	45444	POR	dito – nx, ID, popmx	06.04. GG
AFRIKA UND ASIEN					
.251	2100	22332	ALG	RTA Algiers – E ID, nx	01.04. JL
.702	2233	24232	MRC	RTM Sebaa-Aioun – Ar mx (Im Winter war hier am Fr und Sa NRK Vadsö zu hören)	12.04. UO
.747	2242	22422	HVO	RTV Ouagadougou – F/VN, lokale mx, keine Europäer auf der Frequ.)	08.04. TL
1.512	2235	33433	ARS	BSKSA Jeddah – Ar tx, mx, //1.521, 2258 NHymne, QRT	12.04. TL
AMERIKA					
.600	0220	34433	CAN	CBNA St. Anthony – E, wx für Süd-Labrador	15.03. KB
.640	0217	34333	CAN	CBN St. John's – E px-Vorschau	15.03. KB
.660	0214	34343	USA	WNBC New York – E pop, IDs	15.03. KB
.748A	0000	24333	CAN	CBC Radio Vancouver – E ID Gespräch, Country mx (Sehr merkwürdig. Die einzige CBC-Station in Vancouver arbeitet auf 690 kHz. Auf 740 kHz sind drei weitere kanadische Stationen, und auf 750 kHz ist CBGY. – Wer war's? – Red.)	05.04. JL
.840	0207	0=1	USA	WHAS Louisville (verm.), E, Sprachfetzen	15.03. KB
.930	0154	44333	CAN	CJYQ St. John's – E, Pink Floyd, Ansagen	15.03. KB
1.020	0049	33443	VEN	YVRS R Margarita – Sp, Zeit, ID, Rumba mx	
1.030	0150	44444	USA	WBZ Boston – E, Werbung, Sport	15.03. KB
1.080	0146	24333	USA	WTIC Hartford – E Sport	15.03. KB
1.100	0143	33322	USA	WWWE Cleveland – E Dialog, Werbung, IDs	15.03. KB
1.130	0139	33433	USA	WNEW New York – E leichte mx, ID	15.03. KB
1.180	0115	33433	USA	VoA Marathon – Sp tx f. Hörer in Lateinamerika	03.04. TL
1.210	0112	22322	IOB	R Caribbean, Dominica – F ID, LA mx	05.04. JL
1.210	0136	34433	USA	WCAU Philadelphia – E, Tel. Nummern, Sport	15.03. KB
1.290	0121	34343	CAN	CHRM Matane – F, pop mx, Ans. (Matane erw.), verm. ID	15.03. KB
1.510	0046	24333	USA	WITS Boston – E, ID, pop mx	06.04. UO
1.560	0104	34333	USA	WQXR New York – E, nx, ID, klassische mx	15.03. KB
1.570	2310	43433	CAN	CKLM Laval – F, pop mx, Gespräch	15.03. KB

Die Mitarbeiter waren diesmal:
GG – Georg Götze, 8000 München 60, Satellit 2000, 2 x 30 m L-Antennen; JL – Jan Lüschen, 2900 Oldenburg, Drake SPR-4, Zentralheizung; KB – Klaus Bergmann, 2820 Bremen 70; Drake SPR-4, Martens-Rahmenantenne; MAG – Max Ackermann-Graf, CH-8117 Fällanden, Sony ICF 6800 W + CRF230; TL – Thomas Lustig, 5409 Dausenau, Satellit 210, 100 m L-Antenne; UO – Ulrich Onken, 4600 Dortmund 50, Satellit 2100/3400, 30 m L-Ant. + Rahmenantenne

Die derzeitige Empfangssituation ist relativ gut: Gelegentlich ist noch Nordamerika-Empfang möglich, während die Südamerikabedingungen langsam besser werden. Tagsüber werden fast nur noch Lokalsender zu hören sein. Durch die Einführung der Sommerzeit bietet sich die Möglichkeit, frühzeitiger (d. h. schon vor Mitternacht GMT) freie Kanäle für den Übersee-Empfang zu finden. Allerdings ist auch der Sendebeginn der meisten europäischen Sender um eine Stunde vorverlegt.

Schicken Sie Ihre Empfangsbeobachtungen bitte an:
Georg Götze, Leisaustr. 10, 8000 München 60

Kurzwelle

Frequ. kHz	Zeit GMT	SIO	Land ITU	Station, Progr.	Dat./ Rep.	Zeit- Sekt.
3.222	2222	322	TGO	R Lama-Kara, F, local mx, ID, tx KB	1204 FS	4
3.227	2212	343	LBR	ELWA, Vn, westafr.-mx, male speech	1804 KB	4
3.242	1936	444	IRQ	R Baghdad, Türk., ar. mx, tx	1504 KB	4
3.295	1755	242	IND	AIR Delhi, Urdu FS, trad. mx	1604 KB	3
3.350	2230	343	GHA	GBC Ejura 1, local mx ID, 2250 nx in E, s/off 2305	1204 FS	4
3.355	1846	232	BOT	R Botswana, E, localmx, ID	1304 FS	4
3.360	1810	322	CHN	CÜBS. spft cjomese ,x. px nach Taiwan	1604 KB	4
3.365	2312	233	B	R Cult. Araraquara, E-pops, Braz.-songs, 2329 ID	1204 WBe 1	4
3.425	1710	232	NPL	R Nepal, Nepali, Ans. mx	2903 CB	3
3.915	1633	444	SNG	BBC Kranji, Vn, IS, nx	1303 FP	3
3.925	1730	232	IND	AIR Delhi, E, nx, 1735 Hindi	0604 JP	3
3.955	0550	433	POL	R Warschau, D, feature	1503 MAG	1
3.995	2005	444	I	RAI 3, Ital, nx, ID	0504 CB	4
x4.000	1730	222	CME	R Bafoussam, E, -1800 (nicht Yaoundé, wie im letzten Heft gemeldet, -ed)	0903 HFD	4
4.635	2300	333	URS	R Moskau, via Dushanbe, R, s/on, nx	2303 HFD	4
x4.740	1720	443	AFG	R Afghanistan, mid-asian mx, TS, ID, nx, ex 4.775	1804 KB	3
4.750	-2206	333	CME	R Bertoua, F, ID, Hymne, c/d	0704 JP	4
4.754	1700	322	MLD	VoMaldives, E ID, mx, Vn tx	0404 KB	3
4.765	1649	343	INS	RRI Medan, Koran, INDO mx, Absage, ID, c/d	0404 KB	3
4.765	2348	233	B	R Rural de Santarem, feature-px, light mx, full ID FJ	1804 KB 1	4

Frequ. kHz	Zeit GMT	SIO	Land ITU	Station, Progr.	Dat./ Rep.	Zeit- Sekt.
4.770	0006	233	VEN	R Mundial Bolivar, S, LA-mx, ID	0604 WBa 1	
4.770	2155	333	LBR	ELWA, E, relig. px	oft ——	4
4.774	1704	322	INS	RRI Jakarta, INDO, nx, TA, ID	0404 KB	3
4.777	2207	322	GAB	RTG Libreville, F, high-life mx, dazw. Ansagen FJ	1804 KB	4
4.797	2204	343	B	R Tabajara, P, pol. Diskussion	1804 KB	4
4.804	1800	433	KEN	VoKenya Nairobi, E, ID, nx	1604 KB	34
4.805	2354	333	B	RD do Amazonas, P, Sport-tx	2903 JP 1	4
4.807	2200	333	STP	RN Sao Tomé, P, ID, nx, lok. mx	oft ——	4
4.835	1803	444	AFS	SABC Meyerton, E, rel.-px	1304 FS	34
4.839	1800	433	ZAI	R Bukavu, F, ID, nx, lok.-mx	oft ——	34
4.840	0100	443	IND	AIR Bombay, Vn, lok. vok. mx	0604 JP 1	
4.850	2132	433	CME	R Yaoundé, F, afr. pop-mx, ID FJ	0804 FS	4
4.854	2047	343	YEM	R Sanaa, A, ar. mx, ID, 2115 s/off	1204 FS	4
4.855	1806	222	MOZ	R Mozambique, P, tx, ID	1104 WBa	34
4.855	2200	322	B	R Clube do Para, P, An., Sport	1804 KB	4
4.865	2152	433	CHN	PBS Gansu, CH, tx	0404 JP	4
4.870	1645	322	CLN	SLBC Colombo, Indian Film mx	0404 KB	3
4.870	2125	343	BEN	ORTB Cotonou, F, tx, ID, local mx	oft ——	4
4.875	0435	433	CLM	LV del Norte, S, LA-mx, IDs	3003 WW 1	
4.875	2306	233	CLM	R Super, S, tx	0604 WBa 1	4
4.890	0220	222	HND	R Lux, LA-mx, many IDs	30.3 WW 1	
4.900	0022	333	VEN	R Juventud, S, pop-mx	0804 WBa 1	4
4.905	2155	322	CHN	CPBS 1 Nanning, C, fem. tx, Tschad off	0404 KB	4
4.905	2231	322	B	R Relogio, P, tx, jingle-id	0804 JP	4
4.910	0540	332	GUI	R Conakry, Vn, lok. mx, ID	0104 GW 1	
4.910	1805	343	ZMB	ZBS Lusaka, E, nx FJ	1604 KB	34
4.940	0114	333	VEN	R Yaracuy, S, LA-mx, ID WW	0204 TVF 1	
4.960	0026	233	VEN	R Sucre, S, tx	0604 WBa 1	
4.965	0532	343	CLM	R Santa Fé, S, ID, LA-mx	1404 FS 1	
x4.980	-1803	343	PAK	Azad Kashmir R, local mx, c/d mit Hymne (Unid Südasien aus wwh 4) KB	1304 WBe	3
4.990	0032	444	VEN	R Barquisimeto, S, LA-mx JP	1204 WBa 1	4
5.005	2157	444	GNE	R Ecuatorial, S, tx, ID, Hymne, s/off, am 11. 4. auf 4.926 zu hören, am 12.4. wieder auf 5.005 kHz KB, FJ	1004 FS	4
5.010	1840	444	CME	R Garoua, Vn, afr. mx, , ID, tx FJ	1304 FS	4
5.045	0040	322	B	R Cultura do Pará, P, Bras. mx	0404 JP 1	4
5.047	2219	333	TGO	R Lomé, F, tx, afr.mx	2103 JP	4
5.050	1739	433	TGK	R Tanzania, Swahili, local mx	2903 JP	34
5.055	0320	222	CTR	Faro del Caribe, E, rel.-px	0704 WW 1	
5.055	2201	222	MNG	R Ulan Bator, Mongol., mx, ID, tx	0903 FP	4
5.060	0012	433	CHN	PBS Xinjiang, C, chin.mx	0604 JP 1	
5.060	0135	443	PAK	RP Islamabad, Urdu, nx	1204 KB 1	
5.095	0035	434	CLM	R Sutatenza, S, DX-info, LA-mx	3003 HS 1	
5.290	2300	333	URS	R Moskau via Krasnoyarsk, R, s/on, nx	2303 HFD	4
5.955	0700	544	HOL	R Nederland, E, ID, mx-px	0604 AL	2
5.965	1500	444	BEL	RTB, F, ID, mx, feat.	2703 AL	3
6.020	1900	433	URS	R Kiew, D, ID, nx	0704 PF	4
6.025	1825	221	POR	R Portugal, D, Feature, //9740	2303 HS	4
6.055	1700	444	TCH	R Prag, D, ID, DX-Px PF	0604 AL	234
6.065	2005	554	S	R Schweden, D, Hörer-post	1304 PF	4
6.070	2115	222	CYP	BBC Relay, E by Radio	1004 EK	4
6.120	1320	243	FNL	R Finland, E, „Sunday Best"	3003 WW	3
6.165	0107	444	ATN	RN Bonaire, Holl., nx, ID	0404 JP 1	
6.195	0200	333	CAN	CBC Northern Service, F, ID, nx	1603 WW 1	
6.290	1037	333	?	R Noland Int., D/E, pop-mx, Adr.: Postbus 11, 9540 AA Wlagtwedde, NL FJ	0604 TVF	2
6.450	2112	433	VTN	R Hanoi HS, F, Namensliste, 2125 ID, Sprachkurs E/Vietn.	1204 WBe	4
6.480	2132	–	KOR	KBS Seoul, A, nx	1204 WBe	4
6.493	2100	433	CHN	CPBS 1, C, ID, tx WBe	3103 FJ	4
6.550	1900	433	LBN	VoLebanon, A, -2115 WBa	1803 HFD	34
6.665	2118	333	CHN	CPBS 1, // 6493	3103 FJ	4
6.750	2119	222	CHN	R Beijing, Esper., Ch.-mx	2103 FJ	4
6.950	2125	333	CHN	R Beijing, E, ID, Frequ., s/off	3103 FJ	4
7.125	1943	322	GRC	ERT Athen, D, nx	2903 WSt	4
7.200	1930	455	HNG	R Budapest, D	1004 WSt	4
7.225	2346	433	TUN	RTT Sfax, Ar. Klageld.	0304 KB	4
7.240	1634	343	YUG	R Yugoslavia, D	0904 WSt	3
7.280	1536	444	IND	AIR Delhi, E, nx, ID	1304 KB	3
7.285	1645	544	POL	R Warschau, D, Feat. AL	0304 WF	3
7.295	1900	444	G	BBC, D, nx, pol. Mag.	1703 HA	34
7.325	0840	443	?	EMR (Pirat), D, mx	1603 BSz	2
7.412	1520	443	IND	AIR Delhi, Hindi nx, 1530 ID u. nx in E, // 7280	1304 KB	3
7.550	2000	444	KOR	KBS Seoul, E, ID, nx, cm	1204 GW	4
8.007	2208	444	CHN	CPBS 2, C, tx, chin. mx	0404 JP	4
8.895	1430	444	GRC	ERT Saloniki, GR, ID, c/d MAG	1004 JS	3
x9.030	2119	544	IRN	R Teheran, Farsi, cm, ID, // 15.084 ex 9.022?	1604 KB	4
9.360	0410	434	E	REE, S, ID, sport-nx	1603 MAG 1	
9.420	2107	343	KRE	R Pyongyang, E, nx	2903 WSt	4
9.545	0530	333	IOB	DW Antigua, IS, Relais-ID, E nx	2503 WW 1	
9.5858	2100	0=3	SOM	R Mogadixcio (tent.), Hymne durch Militärkapelle	1104 WBe	4
9.590	2203	444	URS	R Havanna Relais, E, nx	2203 BSz	4
9.600	1401	332	URS	R Tashkent, E, ID, nx, cm	0504 GW	3
9.610	2130	322	TWN	VoFree China, E, ID, nx, mx JS	0704 US	4
9.615	1200	444	S	R Schweden, D, ID, nx WW	0804 AL	3
9.615	2200	433	GRC	VoGreece, Gr., IS, ID, nx	0704 US	4
9.620	2100	422	YUG	R Ljubljana via R Yugoslavia, Slow.	2403 HFD	4
9.620	2139	433	YUG	R Titograd via R Yugoslavia, Serbocr., nx, ID, mx, // 7240	0404 GW	4
9.620	-2350	444	GRC	VoGreece, E, ID, nx s/off	1903 HS	4
9.670	1500	433	POR	R Renascenca via RTE Sines, P, rel. px	1603 WW	3
9.670	2034	454	POR	IBRA R via RTE, D, rel. Px	0604 KB	4
9.690	1815	343	ROU	R Bukarest, D, Info-Px	1503 WSt	4
9.700	1959	343	BUL	R Sofia, E, ID, mx, 2000 D	2903 WSt	4
9.715	1345	333	PHL	FEBC Manila, E, Sprach-kurs im Jap.-Px	1003 HFD	3

Frequ. kHz	Zeit GMT	SIO	Land ITU	Station, Progr.	Dat./ Rep.	Zeit-Sekt.
9.745	2038	444	IRQ	R Baghdad, D, nx US	2903 WSt	4
9.750	2240	322	CHL	R Mineria, S, pop-mx, ID	1204 WBe	4
9.7518	2252	0=1-2	VEN	R Occidente (tent.), S, Gitarrenmx, Ansage, keine ID, 2300 lost	1204 WBe	4
9.765	2035	454	E	REE, E, nx	0704 EK	4
9.770	0730	444	ATN	RN Bonaire, E, Happy Station	oft AL	2
9.805	2028	333	EGY	R Kairo, D	1603 WSt	4
9.835	1938	433	HNG	R Budapest, D, InfoAL	0404 WSt	4
9.840	1600	0=4	KWT	R Kuwait, A, Ar-mx	oft WBa	3
9.870	2000	454	KOR	KBS Seoul, E, nx WSt	0804 EK	4
9.895	1550	444	HOL	R Nederland, A, Jazz EK	2903 FJ	3
9.912	2100	322	IND	AIR Delhi, E, nx, cm	0903 FP	4
9.965	2010	433	CHN	R Beijing, D, ID, Pol.-tx WSt	2503 MAG	4
10.040	2100	554	VTN	Vo Vietnam, E, Feature PF,WSt	1504 KB	4
11.350	2127	353	KRE	R Pyongyang, Kor. Kinderlieder	1604 KB	4
11.463	1101	433	IRL	R Condor Int., E-pops, //49 m; vorher Relais eines anderen Piraten	3003 WBe	2
11.665	1810	555	KWT	R Kuwait, E, pop-mx, ID, nx	2303 HS	4
11.720	1735	433	BUL	R Sofia, D, ID, Hörerbriefe	2403 MAG	3
11.740	0825	432	AUS	R Australia, E, mx, nx	2803 FJ	2
11.835	1945	322	PHL	AFRTS Poro, E, tx	1103 FP	4
11.835	2013	433	LBR	ELWA, IS, E, F, A, IDs, Px in A	0904 GW	4
11.860	1652	432	SEY	FEBA Seychelles, Px in Somali, Addr., ID, s/off 1700 AL	1004 GW	4
x11.865	1550	443	AUS	R Australia, Carnarvon, E, feature, nx, IDs, c/d 1730 (Im Schedule nicht gelisted, ex 11870?, -ed) oft	——	3
x11.870	2130	444	E	REE Madrid, E, flamenco, ID, nx, ex 11.840	1304 KB	4
11.885	1530	232	KRE	R Pyongyang, E, ID, Feature	1004 JS	3
11.910	0915	434	HNG	R Budapest, D, ID, Quiz	1603 MAG	2
11.940	1803	544	ROU	R Bukarest, D (AL um 1200)	0704 PF	34
11.955	-2030	444	TUR	TRT Ankara, D, ID, türk. mx WF	0504 AL	4
11.990	1830	433	KWT	R Kuwait, Ar, mx, nx	1004 WF	4
14.992	2100	343	VTN	Vo Vietnam, E, lok.mx, //15.012 CB	1604 KB	4
15.012	1850	343	VTN	Vo Vietnam, E, mx, ID, nx	0104 CB	4
15.045	2245	222	GRE	R Free Grenada, E, ID, Übernahme von ‚Sports Roundup' der BBC PF	0904 TVF	4
15.075	1830	433	AFG	R Afghanistan, D, ID, nx FJ	3003 HS	4
15.084	oft	0=4	IRN	Volranian Rev., Farsi, lok. mx, tx	oft ——	1234
15.105	2026	343	GRE	R Free Grenada, E, pops, ID, nx	oft ——	4
15.110	2115	544	IND	AIR Delhi, E, mailbag, ID KB	2403 WW	4
15.120	0630	443	NIG	VoNigeria, E, nx, ID, cm TVF	1304 GW	2
15.120	1800	343	CLN	SLBC, E, request show	2303 EK	4
15.130	2330	354	USA	WYFR, D, rel-px	2003 EK	4
15.135	1800	343	J	R Japan, D, nx, 1830 px in E	1303 WSt	4
15.145	0700	343	AUS	R Australia, Shepperton, E, ID, nx, pop-mx, Px für Pazifik	oft ——	2
15.150	2300	344	USA	WINB, E, s/on	2803 HFD	4
15.155	2330	444	MRC	RTM Tanger, A, Ansagen, mx	2903 CB	4
15.165	1820	343	IND	AIR Delhi, E, GOS, cm	2303 EK	4
15.185	2232	353	USA	WINB, E, rel.-px, ID	1004 US	4
15.185	2232	353	USA	WINB, E, rel.-px, ID	1004 US	4
15.189	2202	333	B	R Inconfidencia, P, ‚Voz do Brasil'	1104 WBe	4
15.205	2336	254	AUS	R Australia, Thai, ID, nx	0304 KB	4
15.225	1300	433	TUN	RTT Tunis, A, local mx WP	2503 MAG	3
15.230	0700	444	TUR	TRT Ankara, Türk., ID, tx	1503 MAG	2
15.230	2200	544	POR	R Japan via Sines, E, ID, nx	0404 KB	4
15.245	0720	323	POR	R Japan via Sines, Jap., tx	3103 MAG	2
15.250	2200	422	TUR	VoTurkey, E, IS, ID, nx	0204 JS	4
15.250	0050	343	EQA	HCJB, E, rel.-Px, ID	1004 TVF	1
15.265	0930	454	FNL	R Finland, E, ID, Feature GW	2903 MAG	2
15.265	2104	322	B	R Excelsior (tent.), P, Sport	1104 WBe	4
15.270	2248	433	TWN	VoFree China, IS, Mandarin ID, Hymne, ab 2250 Jamming	2803 WBe	4
x15.273	1000	333	IRN	Volranian Rev., Farsi, ID, nx, //15084	1104 JS	2
15.275	1157	353	IOB	DW Antigua, IS, E ID, G ID	0504 GW	23
15.280	0855	333	SNG	BBC Relay, IS, E, ID, nx	1404 JS	2
15.280	2136	544	B	RADIOBRAS, E, mx, ID	0704 PF	4
15.290	2334	343	PHL	VoA Tinang, E, Breakfast Show	0304 KB	4
15.295	0857	232	MLA	VoMalaysia, IS, 0900 ID in Bahasa Malaysia	1304 JS	2
15.310	1300	242	J	R Japan, General Sce., E, nx (gehört auch um 1900 mit 0=4) AL MAG	2903 WW	34
15.320	2200	433	URS	R Yerevan, IS, ID, nx in Armen.	2703 JS	4
15.325	0253	554	UGA	R Uganda, IS, E ID, afr.-mx	3003 WW	1
15.325	1730	443	CAN	R Canada Int., D, ID, nx	1504 PF	3
15.345	1940	332	KWT	R Kuwait, E, Arabesque, ID JS	1004 GW	4
15.370	2210	- 22	ALG	RTA Algiers, A, ar.-mx // 980	1104 JS	4
15.380	2356	544	CYP	BBC Relay, IS, Relais-ID, WS	2203 WW	1 4
15.395	1200	545	E	REE Madrid, S, Infosendung MAG	0304 WF	234
15.400	0315	322	SEY	FEBA Mahé, Farsi, tx, pop mx	2203 MAG	1
15.400	1405	433	ARS	BSKSA Riyadh, A, ID, ar.-mx	1503 HS	3
15.410	2155	444	IOB	DW Antigua, D, Relais-ID, nx	oft ——	4
15.425	0030	243	CLN	SLBC Colombo, E, ‚Discs at Daybreak'	3003 WW	1
15.435	1547	555	LBY	SPLAJBC Tripolis, A, tx, mx //17.930, leicht übermod.	1304 KB	3
15.440	2330	454	ATN	TWR Bonaire, D, ID, rel. px. US	0304 KB	4
15.445	1835	333	LBR	VoA Monrovia, E, Afr. mx	2303 EK	4
15.475	1552	544	EGY	VoArabs, A, Ar.mx, 1600 ID	1304 KB	3
15.585	0140	444	ISR	IBA Jerusalem, P, ID, Px f. Bras.	2903 MAG	1
x16.745	2040	211	AFG	Free National Voice of Afghanistan, E!, tx + mx (Rebellensender)	0403 FP	4
17.630	1545	555	ISR	IBA Jerusalem, ID, Feature WSt	2103 MAG	34
17.645	2030	555	ISR	IBA Jerusalem, F, ID, nx, cm	2403 MAG	4
17.662	0730	422	PAK	R Pakistan, Urdu, ID, tx, mx	3103 MAG	2
17.680	0011	243	CHN	R Beijing, E, nx	1603 KB	1

Frequ. kHz	Zeit GMT	SIO	Land ITU	Station, Progr.	Dat./ Rep.	Zeit-Sekt.
17.715	2300	322	LBN	R Lebanon, S -2330, dann A	2703 HFD	1 4
17.755	2157	444	J	R Japan, GOS, E nx KB	1004 JS	1 4
17.770	2355	443	GUM	KTWR Agana, Mandarin, Absage, IS, 0000 E ID, Radio Bible Lesson TVF	1503 KB	1 4
17.785	2130	444	USA	VoA Greenville, E, nx-rpt WSt	1004 EK	4
17.800	2200	344	CHL	VoChile, E, ID, comment	oft WSt	4
17.815	2114	443	B	R Cultura de Sao Paulo, P, light mx, 2158 lange ID, 2200 ‚Voz do Brasil' JS	1104 WBe	4
17.840	1600	544	NOR	R Norway, E, ID, nx	0604 CB	3
17.845	1948	444	USA	WYFR, D, rel.-px	oft WSt	4
17.855	1445	544	MDG	R Nederland Madagaskar, E, mx, Infopx	0304 WF	3
x17.860	2220	354	?	Unid relg.stn. in Thai o. ä.	1204 KB	4
17.870	2205	333	LBR	VoA Monrovia, nx in special E	0704 EK	4
17.890	0002	353	AUS	R Australia, E, World nx, ID	1603 KB	1 4
17.910	1613	344	PAK	R Pakistan, E, ID, nx, 1616 s/off	0604 CB	3
21.455	1527	533	GRC	VoGreece, Gr	0204 HV	3
21.460	2325	454	USA	VoA Delano, E, Breakfast Show	1503 KB	4
x21.470	1330	333	UAE	R Dubai, E, Test	2903 HFD	3
21.475	1600	555	POR	R Portugal, E, nx, 1630 F	0904 EK	3
21.480	1830	232	EQA	HCJB, D, ID, rel.-Px WSt	oft AL	4
x21.485	0804	444	UAE	R Dubai, E, light mx, ID (auch um 1000 in E und A gehört) JS	1904 KB	2
21.485	1600	443	PAK	R Pakistan, E, nx	0904 EK	3
x21.500	0810	343	UAE	R Dubai, A, Test-sendung (jetzt auf 21.485, -ed) HV	2403 HFD	2
21.525	0625	422	AUS	R Australia Shepparton, mx, ID, c/d 0630 (Px für Afrika, -ed)	oft –––	234
21.545	0737	332	KWT	R Kuwait, E, songs, ID, s/off 0800 (um 1225 auch gehört in A, //21.605) JS	1304 GW	23
21.555	1055	454	S	SR 1 Varberg, HS in SSB KB	1204 MAG	2
21.570	2355	253	USA	AFRTS Delano, E, nx-magazine	1804 KB	1 4
21.580	1603	352	F	RFI, E, Paris Calling Africa HV	0704 GW	34
21.585	2209	254	SUI	SRI, Esperanto, Hörerpost, ID	1204 KB	4
21.590	0833	233	PAK	R Pakistan, Hindi, mx, Echo	0704 WBa	2
21.605	0840	344	KWT	R Kuwait, A	0704 WBa	2
x21.605	2212	555	ARS	BSKSA Riyadh, Ar.-mx, ID KB	0304 HV	4
21.610	0700	333	J	R Japan, D, ID, nx, cm MAG	0804 GW	2
21.610	1230	433	LBY	SPLAJBC, A, ID, nx, //15.425	0504 JS	3
21.615	1230	444	USA	WYFR, E, ID, Predigt, -2150 MAG	3003 AL	34
21.625	2215	354	ARS	BSKSA Riyadh, A, ID, talk, // 15.060, am 10.04. wieder auf 21.605	0404 JS	4
21.630	1815	332	ISR	IBA Jerusalem, Jidd., nx, ID WSt	0904 GW	34
x21.630	1900	555	AUS	R Australia, E, nx, test HFD	0604 HV	34
21.640	2030	454	ATN	RN Bonaire, E, Newsline	oft –––	4
21.650	2100	454	AUS	R Australia, Shepparton, E, ID, world nx, (Px für PNG, NW-Pazifik, -ed) KB HV	1004 JS	4
21.660	1200	222	AUS	R Australia, E, ID, nx	1004 JS	23
21.680	0820	444	AUS	R Australia, E, ID, mx KB WBa	1604 FJ	12
21.685	0851	354	KWT	R Kuwait, A, folk mx	0704 WBa	2
21.695	0833	333	SUI	Sri, D, nx	1604 FJ	2
21.695	1730	444	CAN	RCI, D, ID, nx, Hörer-post	oft –––	3
21.695	1800	444	AFS	R RSA, F, ID, nx, cm	0604 AL	4
21.745	2127	242	USA	VoA Delano, IS, ID, Px in C	0204 JS	4
21.760	1600	343	PAK	R Pakistan, E, nx (slow E)	1204 EK	3
25.605	1105	322	ISR	IBA Jerusalem, mx, adv HV	2603 FJ	23
25.625	1216	333	ISR	IBA Jerusalem, E, tx	2603 FJ	23
25.640	1219	544	ISR	IBA Jerusalem, E //25.625	2603 FJ	23
25.650	1420	244	G	BBC WS, E, mx	0304 WF	3
25.790	1800	444	AFS	R RSA, D, nx, cm	oft –––	34
25.880	1710	253	MRC	VoA Tangier, Swahili-Px FJ	0604 HV	34
25.900	1146	253	F	RFI, F, tx, mx, // 164, 6175	2903 WW	23
26.020	1230	-1900	0=3	EQA HCJB, diverse rel. Programme, 1830 in D	oft –––	34
26.040	1800	354	USA	VoA Greenville, Nx in Spec. E	oft –––	34
27.790	1000	555	ISR	IBA Jerusalem, R, ID, Sprachkurs R – Hebr., auch um 1500 gehört CB	1603 MAG	23

Zeitzonen:

Sektion 1: 0000-0600 GMT
Sektion 2: 0600-1200 GMT
Sektion 3: 1200-1800 GMT
Sektion 4: 1800-2400 GMT

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

AL – Andreas Lubnow, 3123 Bodenteich (Röhren-Doppelsuper, 13 m LW); BSz – Bernd Scholz, 1 Berlin 49; CB – Christian Baa, A-4614 Marchtrenk (Kenwood R-300, 2 x 12 m LW); EK – Erich Kröpke, 2122 Blechede-Walmsburg (DR 28, Teleskop); FJ – Friedrich Jäkel, 3000 Hannover 71 (Sony ICF 6800 W); FP – Frank Peter, 4902 Bad Salzuflen (DR 28); FS – Frank Schulz, 5010 Bergheim (ICF 6800 W, Teleskop); GW – Gerhard Widera, 6420 Lauterbach (Collins R-390/URR, ICF 5900 W, Kennwood QR 666, FD-4-Ant.); HA – Harry Alwert, 2420 Eutin; HFD – Hans F. Dumrese, 3428 Duderstadt (ICF 5900 W); HS – Harald Süss, A-1190 Wien (Nordm. Galaxy 6606, 20 m LW); HV – H. Vahlbruch, 6102 Pfungstadt; JP – Jürgen Patzke, 2850 Bremerhaven (ICF 5900 W, 5 m LW); JS – Joachim Stiller, 3300 Braunschweig (Siemens RK 16, DR 28, Teleskop); KB – Klaus Bergmann, 2820 Bremen 70 (Drake SPR-4, 16 m Vertikal-Ant.); MAG – Max Ackermann-Graf, CH-8117 Fällanden (Sony ICF 6800 W, CRF 230, T-Ant); PF – Peter Finkes, 7500 Karlsruhe (Satellit 3000); TVF – Thomas von Findel, 44 Münster (ICF 5900 W, 8 m T-Ant, innen); US – Ulrich Schnelle, 4630 Bochum (SL-Touring Int. 101, Teleskopant, Zentralheizung); WBa – Winfried Baumann, 5960 Olpe (Satellit 3000, Teleskop und LW); WBe – Willi Bernok, 4100 Duisburg (Drake SPR-4, LW's); WF – Wolfhardt Fritsche, 5810 Witten/Ruhr (Kennwood QR 666, Vertikalant.); WSt – Werner Stöckel, 7600 Offenburg (Satellit 3400); WW – Winfried Werb, 8741 Kleinbardorf (ICF 6800 W)

Verwendete Abkürzungen:

Sprachen werden durch die Anfangsbuchstaben gekennzeichnet, bei Verwechslungsmöglichkeiten sinnvolle Abkürzung, selten benutzte werden ausgeschrieben, z. B.: A – Arabisch, C – Chinesisch, D – Deutsch, E – Englisch, F – Französisch, P – Portugiesisch, S – Spanisch, Vn – lokale Sprache, Swa – Swahili, Swe- – Schwedisch

Programmdetails:

ID – Stationsansage, nx – Nachrichten, mx – Musik, tx – Wortsendung, cm – Kommentar, px – Programm, rel, relg – religiös, IS – Pausenzeichen, TS – Zeitzeichen, Ans – Ansage, LA – Lateinamerika/-amerikanisch

Stationsnamen:

Vo – Voice of, LV – La Voz/Voix de, HS – Inlandsdienst, FS – Auslandsdienst

Sonstiges:

s/on – sign on (Sendebeginn), s/off, c/d – Sendeschluß, // – Parallelfrequenz, x – neue oder ungewöhnliche Frequenz

Zusammenstellung dieser Ausgabe:

Kai-Uwe Stehnken, 2820 Bremen 70 (in Vertretung)
Logs für wwh 6/80 müssen bis zum 13. Mai 1980 bei Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70, eingetroffen sein.

wwh programmvorschau

ENTWICKLUNGSHILFE AUS SCHWEDEN

Die freiwillige Verpflichtung der Mitglieder der UNO, jeweils ein Prozent des Bruttosozialproduktes in die Entwicklungshilfe zu stecken, hat Schweden als eines der sehr wenigen Länder erfüllt. Deutschland liegt da weit zurück. Dafür hat die schwedische Entwicklungshilfe insbesondere bei unserer westlichen Vormacht, den USA, oft genug Verwunderung ausgelöst. Denn zwei Hauptempfänger sind Kuba und Vietnam. Das damalige Nordvietnam wurde schon aus Schweden unterstützt, als dort die Amerikaner noch fleißig Bomben warfen.

Sonntag, 18. 5., um 1400, 2200, 1700 Uhr

ZERFÄLLT KANADA?

113 Jahre nach der Gründung des kanadischen Staatenbundes steht die Konföderation vor der schwersten Krise in der Geschichte. Am 20. Mai gehen die Quebecer Bürger an die Urnen, um über eine politische Unabhängigkeit, verbunden mit einer Wirtschafts- und Währungsunion mit dem restlichen Kanada abzustimmen. Der Ausgang könnte sehr wohl das Ende für Kanada bedeuten. Radio Canada International bringt am Vorabend des Referendums, am 19. Mai, Reflexionen über die ethnischen Gegebenheiten, die den Grundstock für das heutige Kanada ausmachen.

Montag, 19. 5., 1930 Uhr

ALTE INSTRUMENTE BAUJAHR 1980

Mit dem steigenden Interesse an früher, vorklassischer Musik ist auch ein Bedarf an alten Instrumenten entstanden. Doch wo kann sich ein Musiker heutzutage ein Instrument wie eine Laute kaufen, wenn er nicht Unsummen für ein mehrere hundert Jahre altes Instrument zahlen will?

Über einen Londoner Lautenmacher und seine neuentdeckte Kunst wird im Deutschsprachigen Dienst der BBC in der Sendung „Er, Sie, Es" berichtet.

Mittwoch, 14. 5., 2106 Uhr

TREFFPUNKT BAHNHOF LIVE AUS BASEL

Mit Musik und Informationen vom Badischen Bahnhof in Basel startet der Deutschlandfunk am 17. Mai seine diesjährige Sendereihe „Treffpunkt Bahnhof". Der Badische Bahnhof bildet eine deutsche Enklave auf Schweizer Gebiet, seine Besonderheiten, die Erfahrungen mit der unterschiedlichen Sommerzeit und die Städtetouren sind einige der angesprochenen Themen.

Samstag, 17. 5., 1505 Uhr

RUNDFUNK IM SOG DER PARTEIPOLITIK

Das Thema ist alt, aber aktuell: Drei Tage vor der Gerichtsverhandlung, in der zu klären ist, ob die NDR-Staatsvertragskündigung rechtens ist, berichtet die Deutsche Welle über die Grundzüge unseres Rundfunksystems. Daß man da in 15 Minuten nicht sehr in die Tiefe gehen kann, ist klar. Wer aber etwas darüber wissen will, wie es überhaupt zu unserem System kam und welche Kräfte den NDR später aus den Angeln gehoben haben, der findet hier einen interessanten Beitrag.

Montag, 19. 5., 0910, 1310, 1710 und 2110 Uhr

SOMMERZEIT IN FRANKREICH

Natürlich auch in fast allen Ländern in Europa, aber für Frankreich heißt Sommerzeit auch Festivalzeit. Gerade im Mai ist es noch nicht zu heiß, sind die großen Ferien noch weit genug weg, aber der Frühling ist schon deutlich spürbar. Da gibt es jede Menge Feten, Feste und Festivals. Auswahl gefällig? Da wäre z. B. die Buchmesse in Nizza, das Theaterfestival in Nancy oder das Filmfestival in Cannes zu nennen. Die deutsche Redaktion von Radio France International hat das Vergnügen, darüber zu berichten. Besonders in der Zeit vom 18. bis 24. Mai wird es öfters Berichte und Reportagen geben. Über das größte Ereignis, das Filmfestival in Cannes, wird am 22. Mai besonders viel zu erfahren sein.

Donnerstag, 22. 5., 1910 Uhr (Sommerzeit)

Im nächsten Heft:

Rundfunk in Japan
Test: Grundig Satellit 1400